THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpo[st]" veröffentlicht heute 307 Kleine Anzeige[n]

1 Cent. (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 16. Januar 1914.—5 Uhr-Ausgabe. — 26. Jahrgang—No. 13

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Der Thawfall.

Sofortige Zulassung zur Bürgschaft verweigert!

Concord, N. H., 16. Jan. Trotzdem jüngst, wie gemeldet, eine, vom Bundesrichter Aldrich ernannte Kommission zu dem Befunde gelangt war, daß der „wahnsinnige" Millionärmörder Harry K. Thaw derzeit jedenfalls bei gesundem Verstande sei und keine Gefahr für das Gemeinwesen bilden würde, wenn man ihn unter Bürgschaft freiließe, verweigerte Richter Aldrich seine sofortige Zulassung zur Bürgschaftsstellung. Der Richter entschied, daß die Bürgschaftsfrage bis nach der endgiltigen Erledigung des Habeaskorpusverfahrens warten müsse. Dies gilt als einer der schwersten Schläge für Thaws Hoffnungen!

Kongreß.

Washington, D. K., 16. Jan. Der republikanische Abgeordnete Gillette von Massachusets leistete sich einen heftigen Angriff auf Staatssekretär Bryan wegen der Mexiko- und der Chinapolitik der Administration.

Derselbe Abgeordnete brachte eine Bill ein, nach deren Bestimmungen von den Vereinigten Staaten alle ausländischen Arbeiter ausgeschlossen werden sollen, welche innerhalb des letzten Jahres nicht mindestens 30 Prozent des Arbeitslohnes gezogen haben, der für die gleiche Leistung in Amerika gezahlt wird. Dies soll dazu dienen, die sogenannte „Pauper-Arbeit" von den Vereinigten Staaten fern zu halten.

In einem Bericht an das Senatskomite, welches mit der Untersuchung des letzten Kohlenstreiks in Westvirginien betraut ist, befürwortete Senator Martine von New Jersey den Regierungsbesitz aller großen Kohlenbergwerke des Landes. Desgleichen befürwortete er die, schon früher von ihm eingebrachte Bill, welche die Anstellung bewaffneter Privatgrubenwächter untersagt.

Washington, D. K., 16. Jan. Kenyon von Jowa brachte im Senat eine Vorlage ein, wonach Eisenbahnen verboten ist, durch Pacht oder sonstwie ein Interesse an Konkurrenzbahn- oder Wasserlinien zu erwerben, und die Erwerbung von nichtkonkurrirenden Linien nur dann gestattet ist, wenn solche den Dienst verbessern und die Betriebskosten ermäßigen würden.

Der Demokrat Crosser von Ohio brachte im Abgeordnetenhause eine Resolution ein, wonach das Handelskomite des Hauses angewiesen werden soll, so früh, wie möglich, eine Vorlage für Regierungsbesitz aller Eisenbahnen des Landes einzuberichten. Die Resolution erklärt, die Bahnen würden gegenwärtig in einer Weise betrieben, welche für die besten Interessen des Landes nachteilig sei.

Präsident und Antitrustbill.

Washington, D. K., 16. Jan. Präs. Wilson erörterte heute mit dem Kabinet den jetzt fertiggestellten Entwurf seiner Botschaft über die Trustfrage; nächste Woche wird er dieselbe dem Kongreß unterbreiten.

Auch konferirte der Präsident eine Stunde mit dem Abg. Stanley, dem Vorsitzenden des Komites, welches den Stahltrust untersuchte. Hr. Stanley sagte später, er stimme mit jeder Zeile der Präsidentenbotschaft überein. Er fügte hinzu, es erfreue ihn besonders, daß der Präsident nur die allgemeinen Grundsätze einer Antitrustbill skizzire und es dem Kongreß überlasse, die Einzelheiten und besonderen Maßnahmen auszuarbeiten.

Wie schon erwähnt, soll das Shermangesetz in keiner Weise geändert werden; und sind nur Zusätze in der einen oder anderen Hinsicht geplant, um jede Ungewißheit über den Sinn der einzelnen Bestimmungen auszuschalten.

Waggondiebe erschießen Detektiv.

Sandusky, O., 16. Jan. Der 45jährige Moses Price von Lorain, O., Detektiv der Lake Shorebahn, wurde frühmorgens von Bahnwaggondieben, die er auf frischer Tat ertappt hatte und verhaften wollte, erschossen.

Bankräuber.

Everett, Wash., 16. Jan. Fünf bewaffnete Banditen griffen am Donnerstag gegen Abend die, sechzehn Meilen nördlich von Everett gelegene „Granite Falls State Bank" an und entkamen mit $2000, nachdem ein regelrechter Revolverkampf mit einem Aufgebot stattgefunden hatte.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Verona von Neapel; Germania von Marseille.
Philadelphia: Breslau von Bremen.
Kopenhagen: Hellig Olav von New York.
Plymouth: New York, von New York nach Southampton; Asconia, von Kanada nach London.

Abgegangen.

New York: St. Paul nach Southampton; Baltic nach Liverpool.
Philadelphia: Prinz Adalbert nach Hamburg.
Boston: Alaunia nach London.
Genua: Taormina nach New York.
Am Lizard vorbei: Cedric, von Liverpool nach New York; Minnetonka, von London nach New York.

Präsident ruft zur Hilfe auf

für die schwer heimgesuchten Japaner. — An den Stätten der Zerstörung.

Washington, D. K., 16. Jan. Präsident Wilson erließ in seiner Eigenschaft als Präsident des Amerikanischen „Roten Kreuzes" einen Aufruf an das amerikanische Volk, Geld beizusteuern, damit dem japanischen Volk, welches unter einer Hungersnot und den Folgen vulkanischer Eruptionen zu leiden hat, geholfen werden kann. Wie im Hauptquartier des „Roten Kreuzes" bekannt gegeben wurde, sind die Zweiganstalten in allen Staaten des Landes aufgefordert worden, Gelder für die notleidenden Japaner zu sammeln. Die Beiträge können entweder an die lokalen Schatzmeister des „Roten Kreuzes", oder an das Hauptquartier in Washington abgeliefert werden.

Oberst Robert M. Thompson, Vorsitzender der Exekutivbehörde der Navy League, zeichnete sich als erster in eine Subskriptionsliste mit $1250 ein, und andere Mitglieder der Liga, sowie Marineoffiziere steuerten ebenfalls bei. Die „American Friends Society" in Tokjo wurde auf telegraphischem Wege angewiesen, den, von den Vulkanausbrüchen Betroffenen $2500 zur Verfügung zu stellen.

Kagoschima, Japan, 16. Jan. Am Donnerstag wurde hier die telegraphische Verbindung mit dem Norden wieder hergestellt; die Offiziere des, von der japanischen Regierung zu Hilfe gesandten Kreuzergeschwaders haben die Oberleitung in der zerstörten Stadt in die Hand genommen und beginnen, möglichst rasch zunächst auf der Seeseite wieder Ordnung zu schaffen. Viele der geflüchteten Bewohner kehren wieder nach der Stadt zurück, wo sie ihre Häuser in Trümmern finden und im Freien kampiren müssen; die Kriegsschiffe haben bedeutende Vorräte an Lebensmitteln und sonstigen dringenden Bedarfsartikeln mitgebracht. Der materielle Schaden infolge der dreifachen Katastrophe ist riesig und läßt sich noch nicht annähernd abschätzen; ebenso ist es bis jetzt unmöglich, eine nur einigermaßen genaue Schätzung der Zahl der umgekommenen Menschen zu geben.

Tokjo, Japan, 16. Jan. Man hält es jetzt für wahrscheinlich, daß auf der Insel Sakura allein 10,000 Menschen durch das Erdbeben und die Vulkanausbrüche umgekommen sind!

Diese Insel hatte 15,000 Einwohner, und nur über 5000 derselben hat man bis jetzt Kunde erlangen können.

Vier Dörfer dieses Eilandes wurden schon beim ersten Ausbruch des Vulkans Saturadschima zerstört. Man fürchtet, daß dieser Vulkanberg ganz zusammenstürzen wird.

Dörfer an der Küste brennen noch immer.

Arbeit und Kapital.

Houghton, Mich., 16. Jan. Die geheime Anklage, welche von den Großgeschworenen in Verbindung mit dem Nordmichiganer Kupferstreit erhoben wurde, klärte sich teilweise auf, als vier Streiker verhaftet wurden, unter Anklage des Tragens verborgener Waffen. Diese vier sind: Olli Tikkonen, Eli und Eino Lukkonen und John Lampki, sämmtlich Finländer. Sie sollen an den Unruhen zu South Range, am 11. Dezember v. J., starken Anteil gehabt haben.

Das Sheriffsamt dahier erhielt Nachricht, daß W. P. Davidson, Mitglied der Exekutive des Westlichen Grubenarbeiterverbandes, das Britisch-kolumbia in denselben vertritt, und Dan Sullivan, Präsident des Distriktsrates des nämlichen Verbandes, die letzte Nacht im Dorfgefängniß zu Laurien verbringen mußten. Sie gehören zu Denjenigen, welche von den Großgeschworenen der Verschwörung angeklagt wurden.

Coxey's Leutnant gestorben.

Washington, D. K., 16. Jan. Der Künstler Carl Browne, seinerzeit Oberleutnant des „Generals" Jacob S. Coxey beim Arbeitslosenmarsch von Missillon, O., nach der Bundeshauptstadt (1894) fiel auf der Straße infolge akuter Verdauungsbeschwerden um und starb bald darnach in einem Hospital.

Mexikanisches.

Sanderson, Tex., 18. Jan. Gen. Inez Salazar, einer der Befehlshaber der mexikanischen Huerta'schen Regierungsstreitkräfte, welcher von den Rebellen aus Ojinaga vertrieben wurde, ist heute hier von den amerikanischen Behörden in Haft genommen worden.

Ausland.

Großes Kunstvermächtniß.

Kopenhagen, Dänemark, 16. Jan. Dr. Carl Jacobsen, der (auch in den Ver. Staaten bekannte) reiche dänische Brauereibesitzer, welcher letzten Sonntag aus dem Leben schied, hat den größten Teil seines Vermögens, das 40 Millionen Dollars beträgt, für Kunstzwecke hinterlassen. Seine Kinder erhalten nur kleine Vermächtnisse, stimmten aber im Voraus dem Testament zu.

Hr. Jacobsen hatte schon seit Jahren einen großen Teil seines Einkommens für Kunst und Wissenschaft verwendet. Er war ein dänisches Seitenstück zu Adolphus Busch.

Zabern und kein Ende!

Drei Reichstagsparteien bereiten gemeinsame Anträge zur Erörterung der Rechtsseite der Sache vor. — Kriegsgerichtliche Urteile erscheinen immer fragwürdiger.—Kaiser befördert den Führer der türkischen Militärkommission. — Weitere „Hinauswürfe" im ungarischen Parlament!

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 16. Jan. Kaiser Wilhelm sandte ein herzliches Telegramm an Generalleutnant Limo v. Sanders Führer der militärischen Organisirungskommission für die Türkei, worin er denselben zum General der Kavallerie befördert. Gleichzeitig beförderte ihn die Türkei zum Range des Marschalls.

Die Rechtsseite des Zabernfalles.

Das Zentrum, die Freisinnige Volkspartei und die Nationalliberalen im Reichstage sind gegenwärtig in Beratung behufs Einbringens gemeinschaftlicher Anträge, welche sich auf die eigentlich militärrechtliche Seite des Zabernfalles beziehen.

In Straßburg wird in der Zweiten Kammer des Elsaß-Lothringischen Landtages noch immer diese Angelegenheit weiter debattirt. Unterstaatssekretär Petri bestätigte daselbst, daß drei drei kundige Zaberner Staatsanwälte nicht vor das Kriegsgericht geladen worden waren und nach späterer Aufforderung, sich dem Gericht zur Verfügung zu stellen, sämmtliche Angaben des Oberst v. Reuter widerlegten.

Ferner sagte er, der eingeforderte Bericht des Oberstaatsanwaltes habe ergeben, daß die Staatsanwaltschaft durchaus sachgemäß gehandelt habe.

Die Reichsratsradaubrüder.

Budapest, 16. Jan. Abermals wurden drei regierungsgegnerische Mitglieder des Abgeordnetenhauses vom ungarischen Reichsrat ausgeschlossen und von der Parlamentswache unter ungeheurem Lärm gewaltsam weggebracht.

Dabei gab es einen ungeheuren Lärm, und spielten sich Szenen ab welche alles bisher in dieser Art Dagewesene überboten!

Ausstellung, Reichstag und Kali.

Berlin, 16. Jan. Trotz des Beschlusses der deutschen Regierung, keine amtliche Ausstellung in San Franzisko zu haben, werden noch immer Pläne für deutsche Einzelausstellungen daselbst betrieben, in allen solchen Fällen, in denen eine Möglichkeit ersichtlich ist, die Verkäufe bestimmter Waaren in Amerika zu vergrößern.

Die Budgetkommission des Reichstags stimmte heute dafür, dem deutschen Kalisyndikat 500,000 von dn 8 Millionen Mark des sogenannten Propagandafonds zurückzuerstatten, welcher durch Auferlegung einer Steuer auf alles, in Deutschland unter dem Gesetz von 1910 geförderte Kali aufgebracht wurde und für die heimische und auswärtige Reklame für deutschen Kunstdünger bestimmt war.

Das zurückerstattete Geld soll dazu benutzt werden, eine Kaliausstellung in San Franzisko zu veranstalten.

Auch stimmte das Haus dafür, 900,000 Mk. für Kalireklamemacherei im Auslande zurückzuerstatten.

(Das deutsche Kalisyndikat verlangt jedoch den ganzen obigen Fonds und will nötigenfalls gerichtlich auf seine Zurückgabe klagen, durch einen Prozeß gegen den Reichskanzler v. Bethmann Hollweg.))

Arbeiterrepublik geplant?

Weiteres über den Generalstreik in Südafrika.

London, 16. Jan. Dem „Daily Expreß" wird aus Johannesburg, Südafrika, berichtet, daß die Regierung Dokumente beschlagnahmt hat, durch welche das Bestehen eines Komplotts erwiesen wird, im April dieses Jahres eine Arbeiterrepublik in Südafrika zu errichten.

Kapstadt, Südafrika, 16. Januar. Neue Depeschen von allen Teilen der Südafrikanischen Union besagen, daß die Streiker zur Arbeit zurückkehren. Die Regierung beansprucht einen Sieg im Kampfe gegen den Gewerkschaftsbund.

Die eiserne Hand des Premierministers General Louis Botha machte sich in Johannesburg noch immer fühlbar, indem 62 Mitglieder der Typographengewerkschaft in einer Versammlung derselben verhaftet wurden, trotzdem sie soeben beschlossen hatten, die Arbeit wieder aufzunehmen. Sie sind angeschuldigt, sich gegen die Bestimmungen des Belagerungszustandes vergangen zu haben.

Besorgniß unbegründet.

Havana, Kuba, 16. Jan. Der, seit fast vier Tagen von Hamburg überfällige Dampfer „Dania" von der Hamburg-Amerikanische Linie, wurde neuerdings in einer funkentelegraphischen Depesche als wohlbehalten gemeldet.

Heute Nachmittag um 3 Uhr lief er hier ein.

Man hatte schon (wie an anderer Stelle erwähnt) beträchtliche Besorgniß um sein Schicksal gehegt.

17 Unterseebootleute verloren?

Plymouth, England, 16. Jan. Es erregte sehr große Besorgniß, daß das britische Unterseeboot „A—17", mit 17 Insassen, bis heute Abend um 8 Uhr nicht wieder zum Vorschein gekommen war, nachdem es bei Manövern sich auf den Grund des Sundes von Plymouth niedergelassen hatte.

Rettungsvorkehrungen werden jetzt betrieben. Es gelang, Signalverbindung nach dem Boot herzustellen; um diese Zeit waren die Insassen noch am Leben. Aber der Rumpf des Bootes war leck!

Attentat auf türkischen Staatsmann!

Paris, 16. Jan. Eine sensationelle Affäre, in welcher man ein Attentat auf Sheriff Pascha, den Führer der türkischen Radikalen, vermutet, ereignete sich hier. Ein Besucher, dem der Zulaß in Sherif Paschas Wohnung verweigert wurde, schoß den Diener tot und wurde selber von einem Schwiegersohn des Paschas geschossen. Sherif Pascha befand sich hier in einer politischen Mission in Verbindung mit dem Versuche der Türkei, die Kontrole über Albanien zu behalten. Der Schwiegersohn des Paschas, General Sabil Bey, behauptet, daß er in Selbstverteidigung handelte. Der Attentäter wurde später als Ismail Hatti, ein Agent der Jungtürken, identifizirt.

Lokalbericht.

Der Wahlbetrugsprozeß.

Belastende Aussagen von Zeugen über angeklagte Wahlbeamte.

James A. Harris, 509 W. Madison Str., ein demokratischer Richter im Stimmplatz des sechzehnten Bezirks der achtzehnten Ward in der Novemberwahl 1912 wurde heute in dem Wahlbetrugsprozeß von Charles Baranow, Joseph Gordon, Thomas Geary und David Rose vor Richter Burke im Kriminalgericht als erster Zeuge vernommen, und, wie schon gestern, war der Zuschauerraum mit Politikern von der Westseite gefüllt. In der gestrigen Nachmittagssitzung hatte John A. McLain, welcher in der Herberge 121 S. Halsted-Str. wohnt und in jenem Stimmplatz Aufpasser für die sozialistische Partei war, ausgesagt, daß er gesehen habe, wie die Angeklagten Gordon und Rose schnell etwa achtzehn oder zwanzig oder dreißig Mal Stimmzettel aufgelesen und markirt hätten; er selbst habe gesehen, wie Rose einen Stimmzettel zu Gunsten von Rapp, Gordon zwei zu Gunsten von Hoyne markirt habe. Der Zeuge machte den demokratischen Wahlrichter Baranov darauf aufmerksam.

Der Zeuge Harris beklagte sich bei Geary über dessen Mitangeklagte, weil diese beim Zählen Stimmzettel mit Bleistift verändert hätten. Geary habe geantwortet, daß das einerlei sei, da die Fraktion Harrison-Hearst, der der Zeuge und Geary angehörten, ihren Anteil erhielten. Des Lesens und Schreibens unkundige Stimmgeber seien von den Wahlbeamten wohl unterrichtet worden, doch hätten letztere nicht deren Stimmzettel gezeichnet. Baranov sei ebenfalls ein Parteigänger von Hearst und Harrison gewesen, Rose habe für Rapp und Gordon für Staatsanwalt Hoyne gearbeitet. Der Zeuge beschrieb an einem Probestimmzettel, wie Rose angeblich Fälschungen vorgenommen habe.

Der Zeuge erkannte den in jenem Wahlplatz gebrauchten Stimmkasten wieder, ließ sich durch das Kreuzverhör auch nicht in seinen Aussagen erschüttern.

Der Zeuge gab zu, daß er früher nur gesagt habe, er habe Rose, nicht aber die anderen Angeklagten, beim Stimmzettelfälschen beobachtet, und verneinte die Frage, daß er gesehen habe, daß Stimmzettel zu Gunsten von Hoyne und Bartzen gefälscht worden seien. Verteidiger Crowe sagte, daß er gegen Harris Beweismaterial zur Erhebung einer Anklage wegen Meineids sammle.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und wahrscheinlich morgen; mäßige Luftwärme, niedrigste heute Abend nahe dem Gefrierpunkt; mäßige Nordwest-, später wechselnde Winde.
Illinois: Klar heute Abend und wahrscheinlich morgen; mäßige Luftwärme.
Indiana: Klar heute Abend und morgen, kälter im Nordwesten.
Niedermichigan: Bewölkt heute Abend, wahrscheinlich örtlicher Schneefall, etwas kälter im Norden und Westen; morgen im Allgemeinen klar.
Wiskonsin: Klar heute Abend und morgen, außer Schnee in der Gegend des Superiorsees; heute Abend etwas kälter im Norden.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 43 Grad, Nachts 12 Uhr 44 Grad, Morgens 6 Uhr 39 Grad, Mittags 12 Uhr 44 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 4:55.
Sonnenaufgang, morgen: 7:25.

Leset die „Sonntagpost"

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 307 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Im Jähzorn.

Brachte angeblichem Rüpel drei Messerstiche bei.

Leeres Blatt.

Hat sein Gedächtniß so vollständig eingebüßt, daß er sich seines Namens nicht entsinnen kann. — Doppelselbstmord oder Verbrechen? — Tragisches Geschick.

Als heute Vormittag im Stellenvermittlungsbüro Nr. 526 West Randolph Straße der 30jährige Frank Besden, Nr. 121 Süd Halsted Str., beim angeblichen Versuch, sich vorzudrängen, den in Reih und Glied stehenden 21jährigen Joseph Stein anrempelte, zog dieser ein Messer und brachte ihm drei Stiche in den Kopf bei. Der Verwundete ringt im Countyhospital mit dem Tode. Der Täter wurde nach kurzer Hatz vom berittenen Polizisten Albert Kelly verhaftet und in der Wache an der Desplaines Straße unter der auf Mordangriff lautenden Anklage gebucht. Er beteuert, daß Besden ihn wiederholt belästigt und geprügelt habe.

Beklagenswertes Geschöpf.

Am 10. November vorigen Jahres, um ein Uhr Morgens, wurde ein obdachloser Mann, der nur 10 Cents besaß, vom Polizisten C. Gleason von der Wache an der Cottage Grove Ave. auf der Straße aufgegriffen und, da er anscheinend ärztlicher Pflege bedürftig war, dem Countyhospital und später dem Armenhause überwiesen. Dort befindet er sich jetzt noch. Der Unglückliche ist teilweise gelähmt, kann nur ein paar Silben äußern und hat das Gedächtniß so vollständig eingebüßt, daß er sich nur seiner Initialen, nicht aber seines vollständigen Namens entsinnen kann. Seine Initialen gab er anfänglich als „J. C. R.", später aber als „J. R. R." an.

Man glaubt jetzt annehmen zu dürfen, daß er identisch sei mit dem Manne, der im Juni 1907 auf den Eisenbahngeleisen bei Waseca, Minn., mit gebrochenem Schädel aufgefunden wurde. Man verschaffte dem mutmaßlich Verunglückten Aufnahme im Staatshospital zu Rochester, wo er einer Operation unterzogen und physisch auch fast wiederhergestellt wurde.

Damals behauptete er angeblich, daß er ein Offizier der Kriegsmarine und, auf einer Dienstreise begriffen, verunglückt sei. Die Hospitalverwaltung setzte sich mit dem Marineministerium in Verbindung. Ihr wurde der Bescheid, daß kein Offizier vermißt werde und daß man keinen kenne, auf den die gelieferte Beschreibung passe. Nachdem die Photographie des rätselhaften Menschen im „Army and Navy Magazine" veröffentlicht worden war, teilte ein gewisser Vogel aus Newark, N. J., der Hospitalverwaltung mit, daß er in dem Bilde das Konterfei seines ehemaligen Vorgesetzten, des Leutnant zur See Jacob Rostrom, unter dem er den Spanischamerikanischen Krieg mitgemacht, erkannt habe. Das Marineministerium, dem dieses Schreiben unterbreitet wurde, antwortete, daß in der Stammrolle die Namen Vogel und Rostrom nicht zu finden seien.

Im November flüchtete der Kranke aus dem Staatshospital in Rochester. Wie er nach Chicago gelangte, ist ein Rätsel. Wahrscheinlich wird der Mann nach Rochester zurückbefördert werden.

Düsteres Geheimniß.

In einem Mittwoch Abend von ihnen gemieteten Zimmer des Grant Park Hotels, Nr. 700 S. Michigan Ave., wurden gestern Abend der 22jährige Earl Bostwick und der 18 Jahre alte Ned Buchanan, Zöglinge der Flottenschule in North Chicago, mit je einer Kugel in der rechten Schläfe entseelt aufgefunden. Aerzte stellten fest, daß Bostwick mindestens sieben Stunden zuvor den Tod gefunden hatte. Buchanans Körper war, als man die Leichen fand, noch nicht erkaltet. Beide lagen in Uniform auf dem Bett. Zwischen den Toten lag ein Revolver, aus dem zwei Schüsse abgefeuert waren. Auf einem vor dem Bett stehenden Stuhle befanden sich drei leere Schnapsflaschen, ein Glas und ein Päckchen Zigaretten.

In Buchanans Taschen fand man einen Brief von seiner Tante, in dem er ersucht wurde, der „Dorothy" einen Ring zurückzugeben. Des Jünglings Mutter wohnt hier im Hause Nr. 636 Ost 38. Str.

Bostwick hatte einen Liebesbrief von seiner „Flamme" Cora aus Fort Dodge, Jowa, wo er sich vorigen September hatte anwerben lassen, bei sich.

Es wurde festgestellt, daß die beiden Opfer vorigen Dienstag ohne Urlaub nach Chicago gereist waren. Die Polizei ist der Ansicht, daß Bostwick und Buchanan beschlossen hatten, gemeinschaftlich in den Tod zu gehen, daß jener sich zuerst und der Kamerad sich mehrere Stunden später erschossen habe. Da Bostwick aber einen Ring trug, der mutmaßlich mit dem identisch ist, den Buchanan der „Dorothy" zurückgeben sollte, scheint es nicht ausgeschlossen zu sein, daß Mord und Selbstmord vorliegt.

Kapitän Clark endlich, der Befehlshaber der Flottenschule, ist der Ansicht, daß Buchanan im Rausch unabsichtlich seinen Kameraden erschossen und dann, von Reue geplagt, Selbstmord begangen habe.

Rochen Lunte.

Der polnische Bankier Boleslaus Zaleski, wohnhaft Nr. 4841 Champlain Ave., erhielt am 3. Januar, wie berichtet, einen Brief des Inhalts, daß, falls er nicht bis 6 Uhr Morgens $4000 unter die Laderampe an 49. und Laflin Straße lege, sein Leben verfallen sei. Zaleski legte, nachdem er sich mit der Polizei in Verbindung gesetzt, einen Briefumschlag, der nur einen Zettel mit dem Vermerk enthielt, daß er baldmöglichst das Geld beschaffen werde, unter die Rampe. Bald darauf kam ein Mann des Weges und las den Briefumschlag auf. Fünf Minuten später saß er hinter Schloß und Riegel. Da ihm nicht nachgewiesen werden konnte, daß er der Schreiber des Drohbriefes war, mußte er wieder entlassen werden. Sonntag hat nun Zaleski wiederum einen Drohbrief erhalten. Die Erpresser verlangten jetzt $6000. Dienstag früh wurde von dem Bankier ein „Lockbrief" an die ihm bezeichnete Stelle niedergelegt. Detektives, die auf der Lauer lagen, sahen, wie zwei Männer des Weges kamen. Einer der Burschen blieb vor der Laderampe stehen, blickte sich nach allen Seiten um, zündete sich eine Zigarre an und lief dann dem Genossen nach. Bisher hat Niemand den Versuch gemacht, das verlangte Geld zu holen. Es scheint also keinem Zweifel zu unterliegen, daß die Erpresser Lunte gerochen haben. Zaleski hat sich eine Art von Leibgarde zugelegt. Dessenungeachtet fürchtet seine Frau für sein Leben.

Trauriges Schicksal.

Vor zwei Jahren lebte der Arbeiter Frank Pinarski glücklich und zufrieden mit seiner aus Frau und sechs Kindern bestehenden Familie im Hause Nr. 8737 Commercial Ave. Da wurde eines Tages sein Sohn John von einem Lastkraftwagen überfahren. Der Knabe starb. Die Eltern waren untröstlich. Gestern verfielen sie in Irrsinn. Heute mußten sie dem Detentionshospital überwiesen werden. Der Kinder, die im Alter von zwei bis zwölf Jahren stehen, hat sich ein menschenfreundlicher Nachbar, Namens John Polczynski, angenommen. Sie werden in seinem Hause bleiben, bis sie in irgend welchen Anstalten untergebracht werden können.

Ungebetene Gäste.

Ein junger Mann betrat gestern Abend die von James Caras im Hause Nr. 16 Ost Congreß Straße betriebene Speisewirtschaft, zog einen Revolver und befahl „Hände hoch!" Caras und seine sechs Gäste kamen dem Befehl unverzüglich nach. Der Räuber plünderte den Kassenapparat um den aus $45 bestehenden Inhalt und suchte das Weite. Er entkam unbehelligt.

Der Postgehilfe Leonard van Steinberg überrumpelte in voriger Nacht in seiner Wohnung, Nr. 1004 W. Jackson Boulevard einen Einbrecher, überwältigte ihn nach kurzem Kampf, schleppte ihn nach der Wache an der Desplaines Str. und ließ ihn einlochen. Der Häftling gibt seine Adresse an als Albert W. Hansen, Nr. 807 S. State Str. Er soll ein fahnenflüchtiger Bundessoldat sein.

Machten gute Beute.

Spitzbuben zertrümmerten heute zu früher Morgenstunde das Schaufenster des Ladens des Kürschners Harry H. Blum, Nr. 524 S. Michigan Avenue. eignete sich mit kühnem Griffe Pelzsachen im Gesammtwerte von etwa $2000 an und brachten sich und die Beute in Sicherheit. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Ungebetene Gäste statteten gestern Abend der Wohnung des Dr. R. H. Gault, Nr. 1434 Chicago Avenue, Evanston, einen Besuch ab, stahlen $8 in Baar und verkrümelten sich. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Täter habhaft zu werden.

Erstochen.

Im Streite mit zwei Landsleuten wurde gestern Abend der Italiener Vincenzo Pirretti vor dem Hause Nr. 717 West Taylor Straße erstochen. Als der Tat verdächtig befindet sich Andrew Sentreno, Nr. 1214 South Fifth Ave., in Haft. Er beteuert seine Unschuld.

Der Miete wegen geriet gestern Frau Edward Miner mit Frau Lena Wallkumman, Nr. 2227 Orchard Str., in Streit. Dieser artete bald in eine Prügelei aus. Frau Miner wurde niedergeschlagen und erlitt einen Schädelbruch. Frau Wallkumman und ihr Zimmerherr Ralph Kurz befinden sich in Haft.

Wurde gerupft.

Alex Maclonachie aus London, Ontario, fiel gestern hier Bauernfängern in die Hände und wurde um $65 in Baar und Checks und Postanweisungen über $450 gerupft. Auf Grund der Beschreibung, die er der Polizei von den Gaunern lieferte, ist ein gewisser Michael Jordan verhaftet und von Maclonachie mit Bestimmtheit identifizirt worden.

Ein Anerbieten.

Englische und New Yorker Unternehmer wollen Tiefbahn bauen.

Bonds in Zahlung.

Freibrief von zwanzig Jahren verlangt.—Ordinanzentwurf ausgearbeitet. — Der städtische Haushalt u. die vielen Kanäle, in welche Steuergelder fließen werden

J. N. Griffiths von der Londoner Firma Griffiths & Co. und die Walston H. Brown Construction Co. von New York haben heute dem Stadtratsausschuß für örtliches Verkehrswesen den Vorschlag gemacht, hier ein Tiefbahnnetz von dreißig Meilen Länge zu bauen und als Zahlung fünfprozentige Bonds zum vollen Kostenpreise und außerdem gewöhnliche Aktien in der Höhe von je einem Viertel des Kostenpreises, anzunehmen, nach 20 Jahren die Gesammtanlage kostenfrei an die Stadt abzutreten.

Der Rechtsanwalt Charles S. Thornton teilte dem Ausschuß ferner mit, daß er einen Ordinanzentwurf ausarbeiten werde, welcher den Vorschlag in gesetzlicher Form enthalte, und versprach, den Entwurf binnen dreißig Tagen dem Ausschuß vorzulegen.

Griffiths and Brown versicherten, daß sie alles erforderliche Kapital zur Ausführung des Unternehmens aufbringen könnten, sofern die Stadt ihnen ein annehmbares Anerbieten mache. Brown sagte, daß sein Chefingenieur, John F. Stevens, und andere Fachleute die Sachlage hier gründlich studirt hätten. Er glaube, daß die Tiefbahn in etwa zwanzig Jahren kostenlos an die Stadt übertragen werden könne.

Der Anwalt Thornton erklärte, daß er in der Ausarbeitung des Ordinanzentwurfs sich an die vom Stadtrat angenommenen Entwürfe derart gehalten habe. Der Entwurf müsse der Staatskommission zur Regelung öffentlicher Nutzanstalten unterbreitet werden; doch sei an deren Zustimmung kein Zweifel.

Griffiths erklärte, daß die Unternehmer nach Erledigung aller gesetzlichen Vorschriften sofort ans Werk gehen könnten. Die W. H. Brown Construction Co. werde die Verantwortlichkeit für die gute Ausführung des Baus übernehmen, der von den Zivilingenieuren der Stadt beaufsichtigt werden solle.

Der städtische Haushalt.

In der jährlichen Verwilligungsordinanz für den städtischen Haushalt, wie sie heute festgelegt werden soll, sind folgende Posten enthalten:

Bürgermeisteramt	$ 31,515.00
Straßenamt	7,585.00
Verkehrswesen	7,785.00
Stadtrat	212,250.00
Stadtratsfinanzausschuß	10,048.13
Verkehrswesen	6,585.00
Gas-, Oel- und Elektrischlichtausschuß	5,000.00
Kommission zur Wiedererlangung des Seeufers	2,530.00
Stadtratsausschuß für Straßen und Gassen	800.00
Ausschuß für Hafen und Brücken	1,300.00
Chicago Plankommission	9,650.00
Ausschuß für Verwaltungsausgaben	12,000.00
Kommission für Arbeitslose	25,000.00
Stadtkommission für Abfälle	7,000.00
Stadtratsausschuß für Bahnhofsanlagen	42,000.00
Stadtratsausschuß für heimische Industrie	9,000.00
Stadtkanzlei	73,160.60
Korporationsanwalt	240,910.00
Polizeianwalt	55,935.00
Stadtanwalt	139,835.00
Finanzwesen	204,490.00
Zinsen	1,858,888.50
Verschiedenes	945,387.84
Schatzamt	69,230.30
Einnehmer	107,430.00
Wahlbehörde	745,208.40
Zivildienstbehörde	95,265.00
Lieferungsamt	31,688.75
Polizei	7,038,592.60
Stadtgericht	945,073.50
Arbeitshaus	366,559.00
Feuerwehr	3,525,935.60
Bauamt	180,157.33
Gesundheitsamt	2,413,992.45
Stadtarzt	8,280.00
Geleisehochlegungsamt	7,965.00
Kühlhaus- und Kesselinspektion	52,185.12
Inspektion von Maaßen und Gewichten	39,974.00
Rauchinspektion	39,735.00
Hospitäler	20,000.00
Oelinspektion	16,420.00
Behörde f. örtliche Verbesserungen	922,268.03
Städtische Liegenschaften	27,100.00
Marktwesen	1,905.00
Sonderparkkommission	202,598.25
Elektrizitätsamt	2,231,087.38
Oberbaukommissär	66,760.00
Büro für Entschädigungen	7,860.00
Kartenamt	44,796.00
Architekturamt	7,045.00
Stadthallebüro	242,694.20
Straßenamt	4,553,6[illegible]
Abzugskanalamt	546,682.67
Ingenieursamt	6,126,752.98
Hafen- und Tiefbahnkommission	3,500,000.00
Ausbau der Stadthalle	193,625.55
Zusammen	$38,000,355.65
Abzüglich Einnahmen von Bondsverkäufen	8,812,947.91
Wagenlizensen und Straßenbahneinlagen	$29,187,407.74
Andere Fonds:	
Wasser	$ 8,237,562.07
Lungenheilstätten	936,000.00
Bibliothek	628,000.00
Schulen	19,202,500.00
Wagensteuer	880,926.97
Straßenbahnabgaben	2,000,000.00
Neue Bondsausgaben	7,070,000.00
Tilgungsfonds	3,137,406.50
Ertrag genehmigter Bonds	3,704,453.68
Zurückzahlbar für Verwaltungszwecke	2,227,567.26

War kalt und starr.

In ihrem Zimmer der Herberge Nr. 2253 S. Park Ave. wurde heute Morgen die 56jährige Wittwe Julia Thornton an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Allem Anschein nach hat die seit längerer Zeit kränkliche Frau Selbstmord begangen. Unter ihrem Nachlaß fand man ein Bankbuch über ein Guthaben von $1500. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

UMI

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Jetzt in unserem neuen Heim, gerade gegenüber unserem alten Platze.

Dieser Verkauf wird Samstag größer
Weil 5,700 Kleidungsstücke hinzugefügt wurden

Früher in diesem Verkauf sagten wir Euch bereits, daß der ungewöhnlich milde November die Fabrikanten mit großen Ueberschuß-Vorräten sitzen ließ, sodaß wir im Stande waren, dasselbe unter den Herstellungskosten zu erstehen. Aber die Geschichte ist damit nicht aus — der Dezember war ebenfalls nicht winterlich und die Folge davon waren weitere Lager-Ueberschüsse. Und weil dieser Verkauf ein ungeheurer Erfolg war, waren wir wieder in der Lage, den Markt zu besuchen, und sicherten uns Ueberschuß-Vorräte zu „unserem eigenen Preis". Während Ihr diese Anzeige leset, ist unser Personal beim „Schein der Mitternacht-Lampe" damit beschäftigt, diese Waaren in unsere staubfreien Garderobe-Schränke unterzubringen — und wenn Ihr morgen hierher kommt, so werdet Ihr den Verkauf um 5,700 Ueberzieher und Anzüge vergrößert finden.

Ueberzieher aus Kerseys, Meltons, Patent Beavers, Chinchillas und vielen neuesten Geweben, in jeder Farbe. Reguläre Chesterfields, schneidige 42-zöllige doppelreihige Coats, 44, 46 und 50zöllige einfach- und doppelbrüstige Ulsterettes, mit Shawl- und Convertible-Kragen, sowie die beliebten Balmaccans, alle Größen, 33 bis 48, viele davon mit Seide gefüttert, es sind unsere regulären $25, $27.50, $30 und $35 Ueberzieher, in diesem Verkauf, **$18**

Ueberzieher für Männer und junge Männer, in Chinchilla, Melton, Kersey, Beaver, Vicuna und Frieze, in ein- und doppelreihiger Facon, mit Shawl-Kragen—ein- und doppelbrüstige Convertible Kragen Ulsterettes, sowie Full Box u. etwas eng anschließende Chesterfields, jeder Coat gefüttert mit bester Qual. Worsted Serge, Aermel gefüttert mit feinem Satin, Gr. 33—4, diese $18, $20, $22.50 Coats zwecks Räumung Samstag **$12.50**

Der graue Reiter.

Roman von Hedda v. Schmid.

(37. Fortsetzung.)

Ivo weilte seit Wochen wiederum im Auslande. Seine letzte Karte von dort trug den Poststempel Florenz. Es wäre kalt dort, schrieb er, er wolle weiter südwärts.

Gotho hatte sich erboten, Kitty des Abends vorzulesen, aber er wußte nicht recht, ihren Geschmack zu treffen. Als er sie fragte, was sie am liebsten hören wolle, erwiderte sie ihm, sie kenne überhaupt so wenig Bücher — die Großmama habe ihr früher das Lesen außer den Schriften, die Fräulein Spörhase, die Erzieherin, für nötig befunden habe, ganz untersagt. Und Ivo — da hatte Kitty gestockt und mit einem stillen, resignirten Lächeln vor sich hingeschaut... Gotho wußte es ja doch sehr gut selber — — sollte sie es denn noch extra betonen, daß Ivo sich niemals die Mühe genommen hatte, sie, seine Frau, in seine Welt, zu der ja auch die der Bücher zählte, einzuführen. Gotho sagte sich aber, daß Kitty an Ivos Lektüre schwerlich Gefallen gefunden haben würde.

Gotho schüttelte innerlich mit dem Kopf; die Ehe seines Bruders war ja noch viel verfahrener, als wie er sich das hier vorgestellt hatte. Und Ivo trug die Schuld daran. Es bewegte Gotho, zu sehen, wie die vereinsamte junge Frau sich mit all dem Schatz ihrer Liebe, den ihr Gatte zu heben verschmähte, an das kleine, ewig kränkelnde Kindchen klammerte, so daß sie ihre Welt in Sabinchen suchte und fand.

So lebten diese vier Menschen im großen, alten Hause, dessen Mauern im Herbst bei Kahlfrost gespenstisch aus den es wie einen Kranz umgebenden Aesten der Parkbäume hervorstarrten, nebeneinander dahin, die alte Baronin, deren Bewußtsein sich schon oft trübte, so daß sie Gegenwart und Vergangenheit miteinander verwechselte, droben mit einer Pflegerin, die für sie genommen war, unten das kleine Kind, dessen schwaches Stimmchen immer etwas Klagendes hatte, auch wenn es nicht weinte, Kitty, in ihrer stillen Verlassenheit, und Gotho, neben dem die Sorge um den fernen Bruder, der nur selten und dann auch nur flüchtig von sich hören ließ, immer weilte, wie der Schatten des grauen, unheilverkündenden Reiters.

Es war ein Glück für Gotho, daß er so viel Arbeit fand. Er mußte sich auch erst in die ausgedehnte Landwirtschaft hier hineinleben, mußte viel lernen, um Ivos Besitz zu leiten. An sich selber dachte er, wie immer, so auch jetzt kaum. Zufällig hatte er erfahren, daß aus Lindas Heirat mit Udo Hersheim nichts geworden war.

Von Udo wußte man nur so viel, daß er kürzlich nach Rußland gegangen war, wie man in Estland zu sagen pflegte, wenn jemand sich in das Innere des Reiches begab.

Mit Suse war ein frischer, belebender Luftstrom nach Goßlar gekommen.

„Wie hältst Du das hier nur aus?" fragte sie, träumerisch in das Lampenlicht blickend, „ich meine, dieses Dahinleben, in dem ein Tag dem andern so genau gleicht, daß man sie kaum voneinander unterscheiden könnte, wenn es nicht an dem einen Sonnenschein und an dem anderen Regen oder Schnee geben würde."

Kitty hatte nur ihr stilles Lächeln, das ihr junges Gesicht dann immer so alt machte.

„Großmama wird nicht müde, mir zu wiederholen, welch ein Glück es für mich ist, daß ich Frau v. Goßlar geworden bin." Dann fügte sie rasch in einem ganz veränderten Ton hinzu: „Ich habe doch mein Kind, Suse."

„Ja, aber man will doch noch mehr vom Leben... Kitty, verstehst Du mich denn nicht, auch im Hinblick auf Deine Tochter müßtest Du Dich nicht so entsetzlich einkapseln. Wie willst Du denn Sabinchen einmal zu einem freien, denkenden Menschen erziehen. Doch nicht nach denselben Grundsätzen, in denen Deine Großmutter Dich erzogen hat. Fräulein Spörhase meinte es ja gut mit uns, aber ihre Erziehungsmethode, na, ich danke, Annelen und ich haben uns eigentlich selber erzogen. Du warst immer ein kleines Rührmichnichtan, Kitty. Ach, ich möchte Dich jetzt oft bei den Schultern nehmen und wach rütteln. Annelen ist zum Glück wach, obwohl Thüngen wie hinter einer Dornröschenhecke auf der einsamen Insel liegt. Du aber, Kitty, Du bist Dornröschen, wie es im Märchenbuch steht."...

Kitty antwortete nichts, ja, sie hörte nicht einmal hin, sie horchte nach einer anderen Seite... Sie schwebte ja immer in Sorge um ihr Kind, seit die Seuche in der Gegend herrschte, ganz besonders hatte sie Sabinchens frühere Amme im Verdacht, daß diese heimlich aus dem Dorf aufs Schloß komme, um ihr „goldenes Baroneßchen", das sie mehr liebte, als sie ihr eigenes, nun totes Kind, geliebt hatte, zu sehen. Es war den Dienstleuten im Schloß streng verboten worden, in das Stranddorf zu gehen oder jemand von dort in das Schloß einzulassen; doch wie konnte man wissen, ob dieser Befehl, den Gotho mit der Androhung sofortiger Entlassung aus dem Dienst unterstrichen hatte, auch befolgt werden würde. Der estnische Bauer glaubt nicht an die Gefahr einer Ansteckung — er ist Fatalist in dieser Hinsicht... Die Schloßdienerschaft lächelte heimlich über die Angst der jungen Baronin. Und wegen der Trino konnte die gnädige Frau doch unbesorgt sein, die käme nicht mehr aufs Schloß, seit ihr Mann sie deswegen halbtot geprügelt hatte.

„Hörtest Du nichts, Suse, weinte da nicht eben Sabinchen?" fragte Kitty ängstlich.

„Es war der Wind, Kitty."

Doch die junge Frau erhob sich schnell.

„Verzeih, Suse, einen Augenblick. Ich bin gleich wieder hier. Ich will nur ins Kinderzimmer hineingucken. Ich weiß nicht, mir ist heute so bange um Sabinchen."

Suse blickte der aus dem Zimmer Eilenden mitleidig nach. Wahrlich, sie, Suse Hersheim, hatte das bessere Teil erwählt. Da saß nun Annelen und hatte alle Aussicht, eine „ewige Braut" zu werden. Und Kitty, es war unverantwortlich, wie Ivo seine Frau vernachlässigte, sich nicht um sein Kind kümmerte. Und Gotho — was hatte die Ehe aus dem gemacht? Aber um Gotho brauchte man sich keine Sorgen zu machen, der fand überall seinen Pflichtenkreis. Wie froh und glücklich fühlte sich Suse dagegen, wenn sie ihr eigenes nunmehriges Dasein überdachte. Sie schüttelte sich innerlich bei der Erinnerung daran, daß ihre Mutter sie einstmals hatte überreden wollen, Wolter Wrenkendorfs Frau zu werden. Wie glücklich war sie doch in der Ausübung ihres Berufes. Demnächst würde sie halb Europa bereisen. Man hatte ihr ein Anerbieten für London und für den nächsten Winter eins nach Amerika gemacht. Die Mutter konnte ja inzwischen bei Mittelburg bleiben, denn über das große Wasser würde sie wohl schwerlich mitgehen wollen. Nach einer Woche bereits schlug für Suse die Abschiedsstunde. Es fiel ihr so schwer, Estland zu verlassen, ohne für Kitty etwas getan zu haben. Sie hatte sie doch so lieb wie eine leibliche Schwester, die alte Spielgefährtin. Die junge Frau verkümmerte ja hier im Schloß. Sollte sie, Suse, Kittys wegen mit Gotho reden? Aber Gotho hatte doch selber Augen im Kopf. Durfte sie sich überhaupt hier hineinmischen?... Vielleicht würde Kitty peinlich davon berührt werden; Annelen meinte, Kitty ersterbe immer in Gehorsam vor ihrem Gatten. Suse ihrerseits fand, daß letztere so gut wie nichts über Ivo redete.

Der Wind rüttelte an den Zweigen, die an die Fenster pochten. Es war Schnee im Anzuge, das Barometer hatte den nahenden Witterungsumschlag schon gemeldet. Wenn man auf den Balkon des Schlosses hinaustrat, so umgab einen das Brausen der See, die in breiten eisigen Wellen dahinwogte. Aber alles waren Heimatstimmen, denen Suse Hersheim so gern lauschte, die so doch, so hart sie auch über die Enge hier im Lande in ihrem jugendlichen Eifer zu urteilen pflegte, bis über die Grenze begleiten und sie drüben noch oft umwehen würden.

Sie wiegten sie auch heute in eine wundervoll weiche träumerische Stimmung. Da schrak sie empor.

Kitty stand vor ihr mit großen, erschrockenen Augen und blassen Lippen. „Ich fürchte, Sabinchen ist sehr krank — es ist etwas mit dem Halse — es ist"...

Sie wollte es nicht aussprechen — sie bebte davor zurück. Diphtherie, hatte sie sagen wollen... Das Wort an sich klang ihr jedoch bereits wie ein Todesurteil, das über ihr armes, kleines Kind gefällt wurde.

Suse war ebenfalls erschrocken aufgesprungen:

„Aengstige Dich nicht vor der Zeit, Kitty," bat sie liebevoll, „Diphtherie ist nicht das ärgste. Nur muß so schnell wie möglich ein Bote zu Doktor Evers. Laß mich das besorgen, Kitty, und behalt Deinen Kopf oben."

Schon war Suse zur Tür hinaus und durch den langen Korridor, der zum alten Schloßflügel führte, geeilt; sie klopfte bei Gotho an und trat, bevor noch sein Herein verklungen war, hastig bei ihm ein. „Sabinchen ist erkrankt, sende so rasch wie möglich einen Boten zu dem Arzt."

„Ich will selber hinunter zum Stall, auf die Leute ist nicht immer Verlaß." Damit war Gotho bereits aus dem Zimmer geeilt.

Suse blieb neben seinem Schreibtisch stehen. Unwillkürlich fiel ihr Blick auf die mit Gothos großer, energischer Handschrift bedeckten Blätter, über denen er bei ihrem Eintreten gesessen hatte. Sie schlug die Seiten zaghaft um, sie wollte nur die Ueberschrift lesen, weiter nichts... „Das war doch keine Indiskretion," beschwichtigte sie sich selber. Da stand es, dick unterstrichen: „Der graue Reiter!"

Daß Gotho ein Drama hatte schreiben können... Ganz unfaßlich erschien es im ersten Augenblick Suse, aber da waren lauter Verbesserungen an den Rändern des Heftes, lauter Zeichen mit Blaustift...

Schuldbewußt lief Suse aus dem Zimmer. Wenn Gotho wüßte, daß sie die Ueberschrift gelesen hatte, am Ende wäre ihm das sogar peinlich... Er hatte doch niemals einem Mensch gegenüber verlauten lassen, daß er schriftstellerte, sonst hätte sie, Suse, doch auch davon gehört.

Der Bote, der zu Doktor Evers vom Schloßhofe gejagt war, hatte den alten Landarzt auf halbem Wege nach Thüngen, wo eins von den Inspektorskindern erkrankt war, getroffen. Eine Stunde später stand er bereits an Sabinchen Goßlars weißem Gitterbettchen. Das arme kleine Mädelchen lag in hohem Fieber, und Doktor Evers erkannte mit geübtem Blick, daß hier die größte Gefahr im Anzuge begriffen war.

Er hatte, seit die Epidemie im ganzen Kreise herrschte, stets Serum bei sich im Hause. Das mußte nun auf alle Fälle so rasch wie tunlich herbeigeschafft werden.

„Senden Sie unverzüglich einen Boten zu mir ins Doktorat, meine Frau weiß Bescheid. Ihr Reitknecht kann einen Zettel mitnehmen. Ich schreibe das Nötige für meine Frau auf. Das Serum müßte in spätestens drei Stunden hier sein," wandte er sich an Gotho, doch so, daß Kitty seine Worte nicht hören konnte; wenn jemand, so tat ihm diese junge Frau leid.

„Ich werde es selber besorgen," erwiderte Gotho kurz und eilte auf sein Zimmer, um sich dort schnell für den nächtlichen Ritt zurechtzumachen. Er griff aufs Geradewohl in seinen Schrank hinein, nach irgend einem wärmeren Kleidungsstück suchend, zum Schutze gegen den Schneesturm, der unfehlbar drohte — immer heftiger schwankten die Bäume des Parkes, immer toller blies es von der See herüber, und in der Luft taumelten bereits die ersten Flocken.

Das würde ein böses Reiten geben.

(Fortsetzung folgt.)

Zwischen Gesundheit und Leiden der Frauen

Der Hauptgrund, weshalb Frauen zeitweilig so sehr leiden, liegt an dem erschöpften Körperzustand. Schwäche, schlechte Zirkulation zeigen sich durch Kopfschmerzen, Mattigkeit, Nervosität und Qualen.

BEECHAM'S PILLS

(Der größte Verkauf irgend einer Medizin in der Welt)

sind das gefahrloseste, sicherste, bequemste Mittel. Sie reinigen das System von Giften, klären das Blut, beseitigen das Leiden und sichern gute Gesundheit und Kraft, so daß alle die körperlichen Organe natürlich und richtig arbeiten. In Tätigkeit, Befinden und Aussehen haben Tausende von Frauen bewiesen, das Beechams Pillen

Den ganzen Unterschied bedeuten.

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c und 25c. Frauen finden die Anweisungen in jeder Schachtel sehr wertvoll.

Die Frauen von New York und die Frauen von Berlin.

Eine finnländische Frau, die Amerika und Deutschland bereiste, hat eigenartige, vielleicht etwas gefärbte Eindrücke von den amerikanischen Frauen bekommen, die sie demnächst in einem größeren Werke veröffentlichen will. „Es gewährt einen eigentümlichen Anblick", schreibt sie, „wenn man die Frauen dieser beiden Weltstädte vergleicht. Die Amerikanerin hält sich für das Urbild der „freien Frau", und in vielen Ländern, in denen man die Wahrheit nicht kennt, wird sie auch dafür genommen. Der unparteiische Beobachter kommt aber zu anderen Resultaten. Die Amerikanerin ist in Wahrheit das unfreieste Geschöpf, das man sich denken kann. Sie spielt eine Rolle, das ist wohl wahr, sie glaubt sich andauernd beobachtet, verfolgt, weil sie es sich nicht vorstellen kann, daß ein so herrliches Wesen, wie sie es ist, unbehelligt über die Straße gehen kann. Es stehen ihr Rechte zu, über die man in jedem anderen Lande den Kopf schütteln darf. Ein zufällig vorübergehender Mann kann von einer Amerikanerin verhaftet werden, wenn sie glaubt, daß er sie angelächelt hat. Da wird der Mann nicht erst lange gefragt, ob sie ihm dazu Veranlassung gegeben hat, er muß dem Wächter der Sitte folgen, ob er will oder nicht; er kann vierzig Tage lang eingesperrt werden, ohne sich einer Schuld bewußt zu sein. Viele Mädchen machen es sich geradezu zum Sport, junge Leute zur Wache zu bringen, weil sie dadurch in den Ruf unerhörter Tugendhaftigkeit kommen, und was nicht zuletzt in die Wagschale fällt, weil sie sich dadurch äußerst begehrt glauben. In den Theatern, in den Kinos fühlen sich die Frauen von Nadelstechern verfolgt, machen Anzeigen, bringen Männer auf die Anklagebank, die harmlos in den Theatern gesessen haben, nur wenn es einem der Männer eingefallen ist, seinen Platz zu wechseln.

Die Töchter werden im Hause von der Mutter, dem Vater, den Söhnen verwöhnt, gleich Prinzessinnen gehalten; niemals darf es ihr einfallen, für Geld zu arbeiten, tut sie aber irgend eine nutzbringende Beschäftigung, dann bleibt ihr das Geld für ihre Kleider, und sie hat nicht etwa nötig, zum Familienunterhalt auch nur das geringste beizutragen.

Unter den Frauen Amerikas hat sich ein Muckertum herausgebildet, über das die Russinnen, die Finninnen, die Schwedinnen, kurz alle Frauen, die einem wirklich freien Lande angehören, nur lachen können. Alles, was die Amerikanerin begeht, macht sie heimlich. Es gilt als eine große Sünde, in Gesellschaft von Damen zu rauchen, und auf dem Standpunkt steht das ganze Land. Die Bahnen haben keine Rauchwagen mehr, damit die Damen nicht etwa in die Lage kommen, den Duft einer Zigarette einzuatmen. Einer Amerikanerin eine Zigarette anzubieten, gälte als Schmach; aber heimlich rauchen sie alle, ebenso, wie sie nur heimlich einen Likör oder ein Glas Wein zu sich nehmen. Alles ist heimlich, nach außen darf man eher herzlos als gütig und tolerant sein. Befindet sich in einem Lokal eine Frau, deren Herkommen zweifelhaft ist, dann verläßt die Amerikanerin der sogenannten guten Gesellschaft mit aufsehenerregenden Geberden den Ort, nicht, ohne zuvor den Schnitt der Kleidung sich genau angesehen zu haben. Die Gattin erwartet nicht etwa den Mann, wenn er müde und abgespannt von der Arbeit heimkehrt, er muß sich dann rasch in Wichs werfen, um entweder mit der Frau auszugehen, oder ihr sonst etwas zu bieten. Ist ein Kind in der Familie, dann steht der Mann lieber zehnmal in der Nacht auf, falls dem Kinde etwas fehlen sollte, als daß die Frau sich der Nachtruhe beraubt.

Den vortrefflichsten Gegensatz bildet die Berlinerin. Das Berliner Mädel arbeitet, um die Eltern zu unterstützen. Man findet das fleißige und tätige Mädchen in allen Schichten der Gesellschaft. Ja, ein Mädchen, das seine Tage im Nichtstun verbringt, wird in Berlin als unnützes Glied der Gesellschaft über die Achsel angesehen. Die Berlinerin fürchtet sich nicht, des Nachts allein über die Straße zu gehen; das Rowdytum ist auf gewisse Stadtteile beschränkt, in denen man freilich Vorsicht walten läßt. Der Berliner sticht nicht mit Nadeln, ist kein gefahrvoller Kußheld, der ein Mädchen auf der Straße küssen will; ist kein Mädchenverschlepper, und insofern ist die Berlinerin wirklich frei. Viele der Frauen, die ohne Mitgift geheiratet haben, sind arbeitsfreudige Frauen, die das Ihrige zum Lebenserwerb beitragen. Fast alle Berlinerinnen sind gute Hausfrauen oder haben den Wunsch, es zu sein. Sie erwarten den Gatten, der von der Arbeit heimkehrt, sie bereiten ihm das Essen, sie haben nicht den Ehrgeiz, wie große Damen zu leben, wenn die Verhältnisse es nicht gestatten. Sie sind weder roh noch herzlos, und wollte eine Frau ein Lokal verlassen, weil ein armes Mädel darin sitzt, das auf den abschüssigen Pfad gelangt ist, sie würde wohl die anderen Mitschwestern fürchten müssen. Die Berlinerin ist wie die meisten anderen deutschen Frauen frei und offen. Geht sie mit dem Manne, dem Bruder oder Verlobten in ein Lokal, dann trinkt sie ein Glas Bier mit ihm; zuweilen sieht man auch, daß eine oder die andere eine Zigarette raucht; sie will dann nicht auffallen, sie will aber nicht heiliger scheinen als sie ist. In kinderreichen Familien widmet sich die Mutter der Pflege und Erziehung der Kleinen. Ist eines von ihnen krank, dann übernimmt die Mutter die Pflege, niemals aber wird sie gestatten, daß der Gatte sich mehreremale vom Lager erhebt, während ihr süßer Schlummer nicht unterbrochen werden darf. Das Einzige, worin Berlin hinter New York zurücksteht, ist die Behandlung der Damen in den öffentlichen Lokalen, ohne die sich eine Großstädterin kaum behelfen kann. Kommt eine Amerikanerin in ein Restaurant, um dort Mittag oder ihr Frühstück einzunehmen, dann wird sie vom Kellner tadellos bedient, die Herren sind höflich, sie sehen in ihr die Dame. Die Berlinerin kommt verschüchtert herein, der Kellner betrachtet sie mißtrauisch, die anwesenden Vertreter der starken Männlichkeit nicht weniger. Eine Frau ohne Mann wird noch immer als beutefreies Wild angeschaut. Die New Yorkerin spielt die große Dame und läßt sich bedienen; die Berlinerin ist schüchtern, fast, als wollte sie um Entschuldigung bitten, daß sie es wage, ohne männlichen Schutz durch das arbeitsreiche Leben zu gehen. Sie nimmt ihre Mahlzeiten, gibt ein übermäßig hohes Trinkgeld und stürzt hinaus. Daher kommt es, daß so viele Mädchen in Berlin, die nicht Zeit haben, Mittags nach Hause zu gehen, in den Konditoreien ihren Hunger stillen, und das hat die Berlinerin in den Ruf gebracht, eine große Naschkatze zu sein. —

Grind und Ausfallen der Haare verhütet durch

Behandlung mit CUTICURA SEIFE

Und Cuticura Salbe. Anweisungen: Teilt das Haar auseinander und reibt sanft mit Cuticura Salbe ein. Fahret damit fort, bis die ganze Kopfhaut so behandelt ist. Am nächsten Morgen wascht mit Cuticura Seife. Waschungen allein können gebraucht werden, so oft es paßt, doch ein- oder zweimal monatlich ist im Allgemeinen genügend für diese spezielle Behandlung des Frauenhaares.

Cuticura Seife und Salbe überall in der Welt verkauft. Reichliche Proben von beiden mit 32-seit. Buch frei zugesandt. Adresse: „Cuticura", Dept. 5B, Boston.

Männer, die sich mit Cuticura Seife rasiren und den Kopf waschen, werden finden daß es das beste für Haut und Kopfhaut ist.

Noch nie zuvor boten wir solche außerordentliche Werte zu solch ungewöhnlich niedrigen Preisen

Seid Ihr einer der Männer die Vorteil zogen aus unserer jährlichen

Mitte-Winter-Räumung von Männer- und junge Männer-

Anzügen und Ueberziehern

Es sind die bedeutend herabgesetzten Preise und die hohe Qualität der Kleider, welche diesen Verkauf so erfolgreich gestalten. Wenn Ihr einen Anzug oder Ueberzieher wünscht, der Eurer Anschauung von guter Qualität entspricht, so kommt hierher. Jedes hier gekaufte Kleidungsstück ist erstklassig und wir garantiren jedes Kleidungsstück genau so, als wenn Ihr den vollen Preis bezahlt haben würdet.

Zu ungefähr einem Drittel Rabatt.

$12.50 und $15.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer sowie junge Männer, speziell für nur	$18.00 und $20.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, für nur	$25.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer — außergewöhnliche Werte für
$9.45	$14.45	$17.45

$4.00 und $5.00 Knaben-Anzüge und -Ueberzieher — in den Größen 6 bis 17 Jahre — in diesem Verkauf für nur $2.95

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Straße. 2 Läden Milwaukee und Chicago Aves.
„Außerhalb des hohen Miete-Distrikts."
Offen Samstag bis 10:30 Abends. Sonntags bis Mittag.

$3.00 Hosen für Männer — in fancy Worsteds — in allen Größen zu haben — unser spezieller Preis in diesem Verkauf für $1.85

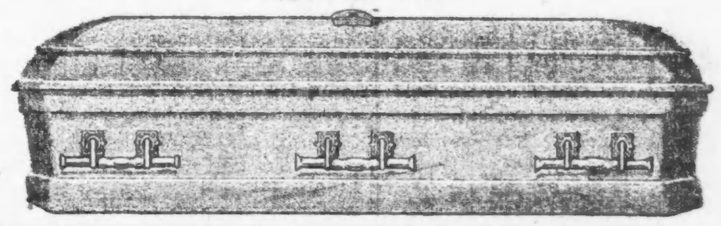
Jemand der Trust-Preise für ein Begräbniß bezahlt braucht einen Vormund

Vielleicht sind Sie einer, und es gibt tausende andere, deren richtige Idee von dem gewöhnlichen Bestatter-Etablissement sich so stellt: Zwei Zimmer-Office mit Pult, Tisch, Lampe, ein Farrenkraut und Telephon vorne und eine teppichlose Rumpelkammer hinten, wo Schatten huschen und kein Leben bemerkbar ist; wo Unordentlichkeit herrscht und Unsauberkeit sich breit macht. Dieses Bild kann man in fast jeder Nachbarschaft in Chicago sehen. Und damit geben Sie sich ab, mit dem schleichenden Begräbniß-Trust, der von **2 bis 5 mal** so viel für Särge und Beerdigung berechnet, als der richtige Preis ist.

Vergleicht diese hunderte von Geschäften mit Hursens zwei großen palastartigen Gebäuden von geräumiger Eleganz — das größte Bestattungsgeschäft in der Welt, eins an der West-, das andere an der Südseite; vergleicht die Trustpreise irgendwo mit Hursens Preisen, die von **zwei- bis fünfmal niedriger sind für bessere Qualität**, und Ihr werdet das Geheimniß meines Erfolges erkennen, den riesigen Drachen, den Begräbnißtrust, zu bekämpfen.

West-Seite	**Süd-Seite**
2346 W. Madison Straße, Phone West 101.	1818 S. Michigan Avenue, Phone Calumet 4030.
Irgend ein Punkt an der West-, Nordwest- od. Nordseite in 10—25 Minuten erreicht.	Irgend ein Punkt an der Süd- oder Südwestseite wird in 10—20 Minuten erreicht.

$30



BANKES' KAFFEE
Frisch geröstet jeden Tag

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen.

Wir beweisen es oder Euer Geld zurück
20 Läden

Nordwestseite	Westseite		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1024 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.	720 W. North Ave.
1367 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	Südseite	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

UMI

Das Lager der St. Paul Garment Co. zu 50c am $

Dieses ist wirklich eine seltene Gelegenheit. Die St. Paul Garment Company war nur einige Monate lang im Geschäft, und das ganze Lager, welches wir kauften, ist ganz neu. — Hier folgen einige von den großen Hauskleider-Bargains:

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

Wir erwähnen hier nur einige von den Artikeln, aber das ganze Lager weist eine große und wundervolle Auswahl auf in Muslin-Unterzeug, Hauskleidern, Schürzen, Bade-Roben, Dressing Sacques sowie in Kimonos.

Gemacht in hellen u. dunklen Percalen, Wrappers aus schwarzem Sateen, in allen Größen 36—44; St. Paul Co.'s Preis 98c—Knoop's 49c

Hauskleider für Damen, in hellen und dunklen Percalen; Chambrays, schwarz und weiß karrirt, einige mit fancy Stickerei besetzt; Größen 36 bis 44; St. Paul Co.'s Preis 98c — Knoop's 58c

Wrappers und Hauskleider, die meisten dunkelblau, in Polka Dot, Silber Grau, karrirte und gestreifte Percale, fancy „braid" besetzt, in Größen 36—44; St. Paul Co.'s Preis 1.25—Knoop's 68c

Haus- und Promenaden-Kleider für Damen, in [illegible] Lawns, hellen Percalen, Chambrays und Flannelette, sehr praktische Kleidungsstücke, 36 bis 44; St. Paul Co.'s Preis 1.75—Knoop's 98c

Helle u. dunkle Percale- u. Gingham-Kleider f. Damen u. Mädchen, karrirt od. gestreift, sehr gute Facons. 36—44; St. Paul Co.'s Preis 1.45—Knoop's 72c

Prächtige Haus- und Promenaden-Kleider für Damen und Mädchen, mit Spitzen und Stickereien besetzt, in franz. Tissue Ginghams, schlicht Chambray und feine Lawns Größen 16-18-36-44; St. Paul Co.'s Preis 2.50—Knoop's 1.45

Extra Werte in Kleidern f. korpulente Damen; Größen 46-48-50, gemacht in hellen u. dunklen Percalen, fancy „braid" besetzt, tadellos passende Kleider. St. Paul Co.'s Preis $2—Knoop's 1.25

Schwere Flannelette-Kimonos für Kinder, gemacht in fancy Kindergarten-Mustern. Zu haben in Größen 6 bis 14. St. Paul Co.'s Preis 98c — Knoop's 49c

Flannelette Kimonos für Damen, in heller u. dunkler Flannelette Yoke Facon, m. schlichtem Satin besetzt. In Größen 36 bis 44 zu haben. St. Paul Co.'s Preis 65c—Knoop's 39c

Prächtige schwere „Eiderdown" Dressing Sacques für Damen, mit gezacktem Kragen und Cuffs, sehr warm und bequem. In Größen 36 bis 44. St. Paul Co.'s Preis $1—Knoop's 68c

Schwere Flannelette-Kimonos f. Damen u. Mädchen, prächtige Blumen und persische Muster in wunderbaren Werten. In Größen 36 bis 44. St. Paul Co.'s Preis 1.25—Knoop's 72c

Schwere Duckling Fleece f. Damen u. Mädchen, in fancy Japanese u. Blumenmustern; große Werte. St. Paul Co.'s Preis 1.50—Knoop's 95c

Feine importirte Crepe-Kimonos f. Damen u. Mädchen m. großem Kragen, fcy. Band besetzt, in hellen und dunklen Mustern; in allen Größen zu haben. St. Paul Co.'s Preis $2—Knoop's 1.23

Fancy Velour Flannelette-Kimonos für Damen un Mädchen, in Empire Facon, mit fancy Seide-Kragen und Cuffs. Die besten Werte, die je offerirt wurden, alle Größen. St. Paul Co.'s Preis 2.98—Knoop's 1.95

Farbige waschbare Skirts.
Farbige waschbare Gingham Skirts für Damen und Misses, aus bestem Nurse gestreiftem Gingham, schwarz und weiß gestreiftem Percale und hellen und dunklen Karrirungen, St. Paul Co.'s Preis 25c, Knoop's 15c
35 zu ... 19c 45 zu ..... 29c 65c zu ... 39c

Bade-Roben.
Die wunderbarsten Werte in schweren Eider-down- und Blanket-Roben für Damen, mit großem Matrosenkragen, Satin besetzt, Cords und Tassels. St. Paul Co.'s Preis dafür betrug 2.25, Knoop's Preis ist 98c
2.50 zu ...... 1.45 3.85 zu 2.45

Schürzen.
Vorzügliche Werte in hübschen weißen Tee-schürzen, punktirten Swiß u. einfachen Lawns; diese Schürzen sind mit Spitzen, Band und Stickerei besetzt. Der Preis der St. Paul Co. betrug 25c, Knoop's 15c
45c zu .... 25c 98c zu 50c

Die größten Muslin-Unterzeug-Bargains, die je dem Publikum der Nordseite geboten worden sind

Muslin Gowns für Damen, mit hohem Hals und langen Aermeln, Tucked Yoke, aus gutem Muslin gemacht, in allen Größen, St. Paul Co.'s Preis 58c, Knoop's 38c

Muslin Gowns für Damen, mit hohem Hals und langen Aermeln, oder Slip-Over-Mode, mit fancy Spitzen und Stickerei besetzt, St. Paul Co.'s Preis war 79c, Knoop's 48c

Muslin Gowns für Damen, Slip-Over-Mode, aus feinem Muslin und Nainsook gemacht, fancy Valenciennes- oder Leinen-Spitzen Cluster von Tucks und Schnürband, in vollen Größen zugeschnitten, St. Paul Co.'s Preis 1.25, Knoop's 79c

Muslin-Unterröcke für Damen — mit einem tiefen Flounce von Stickerei gearbeitet, andere mit Valenciennes oder mit Shadow Spitzen Flounce, St. Paul Co's Preis 1.25, Knoop's 79c

Muslin-Gowns für Damen, Slip-over Facons, mit Stickerei Yokes, leinene Spitzen-Garnirung, andere mit hohem Hals, lange Aermel, Stickerei und Cluster von Tucks — in Größen bis zu 19 — St. Paul Co.'s Preis 98c — Knoop's Preis 68c

Muslin-Unterröcke für Damen und Mädchen, haben Flounce mit Torchon Spitze oder Stickerei, andere Cluster von Tucks und Einsatz-Garnirung, St. Paul Co.'s Preis, 85c, Knoop's Preis 48c

Muslin-Unterröcke, mit Tucked Flounce, Stickerei oder deutschem Valenciennes gemacht, auch mit Shadow Spitzen Flounce, St. Paul Co.'s Preis, $1.50 — Knoop's Preis 98c

Extra Größe Muslin-Unterröcke für Damen, schwerer Muslin, Stickerei Flounce, Unterlegung und Büsten-Ruffle — St. Paul Co.'s Preis, $1.50 — Knoop's Preis 98c

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Der Feuermoloch.

Baltimore, 16. Jan. Die riesige Kunstdüngeranlage der F. S. Royster Co. zu Fairfield, Md., südlich von der Stadt Baltimore, wurde von einer Feuersbrunst heimgesucht, welche einen Schaden von $300,000 bis $400,000 anrichtete und nur nach mehrstündigem, schwerem Kampfe unter Kontrolle gebracht werden konnte.

Viele der Brandbekämpfer entgingen nur mit knappster Not dem Schicksal, durch eine einstürzende Konkretmauer begraben zu werden; mehrere wurden verletzt, jedoch nicht lebensgefährlich.

Drei Barken, welche an der Landungsbrücke der Gesellschaft angebunden waren, gerieten gleichfalls in Brand; sie wurden in den Fluß hinaus geschleppt, und dort die Flammen gelöscht, doch erst nachdem eine der Barken schlimm beschädigt worden war.

Ab zur „Großen Armee".

Philadelphia, 16. Jan. Im Alter von 76 Jahren starb, ziemlich plötzlich, General Louis Wagner, einer der angesehensten Bürger unserer Stadt und seinerzeit Oberkommandeur des Veteranenordens „G. A. R."

Er war in Deutschland geboren und kam im Alter von 9 Jahren mit seinen Eltern nach den Ver. Staaten; in einem pennsylvanischen Regiment machte er den Bürgerkrieg mit, nach dessen Beendigung er als Brigadegeneral aus dem Heere ausschied.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die neue Bundeskommission für industrielle Beziehungen, vom Präsidenten mit Zustimmung des Kongresses ernannt, hielt in New York ihre erste Sitzung ab.

— Präsident Wilson erklärte, daß er den Gerüchten, wonach Deutschland und England sich zu einem südamerikanischen Handelskrieg gegen die Ver. Staaten verbündet hätten, keinen Glauben schenke.

— Im Nebel lief der Dampfer „Tiburon" bei Angel Island unfern Fort McDowell, Kal., auf ein Riff. Er erlitt keinen Schaden und dürfte bei der Hochflut wieder flott werden. Dennoch entschloß man sich, die zahlreichen Passagiere wegzubringen.

— Je New Orleans wurde das, von der Bundesregierung angestrengte Verfahren gegen den Stahltrust zum Abschluß gebracht, und die nächsten diesbezüglichen Verhandlungen beginnen am Montag in St. Louis.

— Zu Indianapolis wurde Edgar Wallace, Redakteur des „United Mine Workers' Journal", unter der Anklage verhaftet, die Bestimmungen des Antitrustgesetzes in Verbindung mit dem Koloradoer Kohlenstreik verletzt zu haben.

— Nebst Charles H. Moyer wurden von den Großgeschworenen zu Houghton, Mich., noch 37 andere Beamte und Mitglieder der Westlichen Grubenleuteföderation der Verschwörung in Verbindung mit dem Nordmichiganer Kupferstreik angeklagt.

— In seinem, mit Gas gefüllten Zimmer in New York fand man die Leiche des Vizepräsidenten der Southern Bahn, des 26jährigen Richard D. Lankford der sich morgen verheiraten sollte. Erst glaubte man an Selbstmord, dann neigte man sich der Unfallstheorie zu.

Ausland.

— Das zwölfte kanadische Parlament eröffnet.

— Für freie Weizeneinfuhr erklärte sich die Gesetzgebung der kanadischen Provinz Manitoba.

— In Havana herrscht Besorgniß über das Schicksal des Hapagdampfers „Dania", seit über drei Tagen aus Hamburg fällig.

— Türkische Regierung teilte dem amerikanischen Botschafter endgiltig mit, daß sie beschloß, amtlich an der Panama-Pazifik-Weltausstellung teilzunehmen.

— Finanzreformplan der Regierung von San Domingo fand im Senat Anklang, stieß im Unterhause auf einige Opposition.

— Gestorben der kanadische Senator George A. Cox, der eine hervorragende Rolle in Finanzangelegenheiten spielte und Präsident mehrerer Versicherungsgesellschaften war.

— Der 10jährige italienische Kronprinz Humbert soll auf dem Kreuzer „Puglia" eine längere Reise antreten, die ihn vielleicht auch nach den Ver. Staaten bringt.

— Im Namen des Papstes selbst erließ Kardinal Pompili, Generalvikar von Rom, einen Hirtenbrief gegen den Tangotanz, gegen moderne Frauenkleider und gegen gewisse Zeitungen.

— Deutscher Kreuzer „Dresden", welcher „Bremen" in mexikanischen Gewässern ablösen soll, traf aus Kiel zu St. Thomas (Dänischwestindien) ein und setzte bald seine Fahrt nach Verakruz fort.

— Alte Ulme in Krakau, Galizien, wurde bei den jüngsten Stürmen entwurzelt, und dabei das, bisher völlig unbekannte Versteck der Krone der polnischen Könige bloßgelegt. Diese soll aus dem 13. Jahrhundert stammen.

— Mendell Beiliß, der in Kiew, Rußland, von der Anklage des „Ritualmordes" freigesprochen wurde, reiste mit seinen Angehörigen nach Jaffe, Palästina, ab, um sich dort auf einer kleinen Farm niederzulassen, Geschenk des Wiener Barons Rothschild.

— Um weiteren kritischen Entwicklungen in Verbindung mit der Zaberner Affäre vorzubeugen, ordnete Kaiser Wilhelm eine Untersuchung darüber an, ob der Erlaß vom Jahre 1820, auf welchen sich die freisprechenden Urteile der Zaberner Kriegsgerichte stützen, wirklich einen Teil des Militärkodex bildete und Rechtskraft hatte. Vielfach ist man überzeugt, daß dies nicht der Fall sei.

— Eine diplomatische Meldung aus Bern, in der Schweiz, besagt, die Spannung im Balkan sei jetzt größer, als zu irgend einer Zeit während des Balkankrieges, und die Lage in Albanien sei eine viel schlimmere, als sie von den Mächten zugegeben werde! Deutschland soll es als dringend ratsam betont haben, sofort einen gemischten Truppenkörper nach Albanien zu senden!

Altmodische Husten-Heilung—Trinkt Tee!

Holt Euch ein kleines Packet des Hamburger Brusttee aus irgend einer Apotheke. Nehmt einen Teelöffel voll von dem Tee, tut ihn in eine Tasse voll kochenden Wassers, siebt es durch und trinkt eine Tasse davon zu irgend einer Zeit. Es ist das wirksamste Mittel zur Heilung einer Erkältung, da es die Poren öffnet, wodurch die Blutstauung beseitigt wird. Auch wirkt es abführend, wodurch eine Erkältung sofort gehoben wird.

Es ist billig und vollständig vegetabilisch, deshalb harmlos.

Sherman appellirt.

Bundessenator mahnt in Ansprache an Hamilton Klub zur Einigkeit.

Seitenhieb auf Nationalausschuß.

Tadelt demokratische Gesetzgebung und erklärt, Reform der Partei lasse sich leichter von innen heraus als von außen durchführen.

Einen Appell für Harmonie zwischen der republikanischen Partei und den Elementen, welche der Bruch im Jahre 1912 ihr entfremdet hat, richtete Bundessenator Lawrence Y. Sherman heute Mittag bei einem Gabelfrühstück an die Mitglieder des Hamilton Klubs. Auch dieser Klub, der lange Jahre eine der größten republikanischen Vereinigungen des Landes war, hat die Wirkung der Ereignisse, die dem republikanischen Nationalkonvent vom Jahre 1912 folgten, am eigenen Leib verspürt, und in politischen Kreisen ist vielfach die Ansicht vorherrschend, daß er heute mehr Mitglieder zählt, welche zur Fortschrittspartei gehören, als Anhänger der alten Partei. Der Senator wies in seiner Ansprache auf die angeblich verderblichen Folgen der demokratischen Verwaltung für das Land hin, leistete sich einige Seitenhiebe auf den republikanischen Nationalausschuß und befürwortete eine Einigung zwischen der republikanischen Partei und ihren ehemaligen Mitgliedern. „Wenn Mißstände in der Parteileitung vorhanden sind," erklärte er, „lassen sie sich viel besser und schneller von innen heraus beseitigen als durch Niederreißung des alten und Errichtung eines neuen Baues, der erfolgreich gegen eine geeinte demokratische Partei sein könnte, die in der Minderheit ist."

Tadelt demokratische Verwaltung.

In seiner Ansprache tadelte Senator Sherman die Zollgesetzgebung, welche dem Ausland die amerikanischen Märkte öffne und ausländischen Arbeitern statt denen des Heimatlandes Beschäftigung gebe, kritisirte das Einkommensteuergesetz, das unpraktisch, lästig und unvernünftig sei, und dessen Durchführung zu große Kosten verursache, riß die Demokraten wegen ihrer Mißachtung der Zivildienstgesetze in den Staats- und der Bundesverwaltung herunter, welche das alte Beutesystem wieder einführe. In allen diesen Fragen seien die acht Millionen Wähler, die in der Novemberwahl vom Jahre 1912 die Mehrheit der Stimmen abgegeben hätten, einig. Die ehrgeizigen Pläne derer, die sich die Führerschaft anmaßten, welche die Spaltung aufrecht erhielten, um selbst Vorteile zu erlangen, sollten außer Acht gelassen werden.

Seitenhiebe auf Nationalausschuß.

„Die Methoden des republikanischen Nationalkonvents im Jahre 1912", erklärte der Senator, „lassen sich nicht rechtfertigen. Noch auch können die, welche auf Grund dieser Methoden die republikanische Partei zu zerstören suchen, ihre Haltung rechtfertigen. Will man gestatten, daß die Zänkereien der Führer die Organisation von acht Millionen Wählern spalten? Wem gehört die Partei? Der Organisation, den Kandidaten, ihren Kampagneleitern und Schildknappen? Ist sie das persönliche Eigentum der Aemterinhaber, derer, die Patronage zu erlangen und zu verteilen suchen, oder derer, deren Ehrgeiz nach Aemtern und Würden, nach Machtstellung strebt? Ist der Nationalausschuß die Partei? Eine Partei, deren Lebensfähigkeit von der Persönlichkeit Einzelner abhängt, nicht aber von Grundsätzen, hat aufgehört, eine Partei zu sein. Sie ist zu einer politischen Monarchie geworden und sollte verschwinden.

Mahnt zur Einigkeit.

„Die republikanische Partei ist zu eng verknüpft mit dem Geschick des amerikanischen Volkes, um durch eine Niederlage oder Reihe von Niederlagen aus der Welt geschafft zu werden. Ihre Laufbahn ist die glorreichste in der Geschichte politischer Parteien in den Vereinigten Staaten. Ihre Verwaltung und Gesetzgebung hat dem Lande die größten Vorteile gesichert, ist fortschrittlich gewesen wie keine andere seit der Gründung einer konstitutionellen Regierungsform auf diesem Erdteil. Die, mögen sie einst zur republikanischen Partei gehört haben oder noch dazu gehören, welche ihre Hand zum tötlichen Streich erheben, können nicht auf Erfolg hoffen. Sie können Reformen schneller und besser aus der Partei heraus durchsetzen. Die Partei aufzugeben, bedeutet lange Jahre harter Kämpfe, schwerer Niederlagen, Stillstand statt Fortschritt, die Andauer der Minderheitsherrschaft der demokratischen Partei und schließlich Fehlschlag. Eine Partei wie eine Regierung reorganisirt sich, bessert sich, paßt sich den Verhältnissen an, welche der Wechsel der Zeiten schafft."

Zu guter Ordnung.

Katholische Schwestern führen Kinder aus brennendem Gebäude.

Durch schlecht isolirte elektrische Leitungsdrähte ist ein Feuer verursacht, welches heute in dem Kirchen- und Schulgebäude der katholischen St. Josephgemeinde, Nr. 724 West 17. Place, der Feuerwehr viel zu schaffen machte. Die Flammen ergriffen das Holzwerk der im unteren Stock befindlichen Räume und bahnten sich an den Wänden den Weg nach oben, wo sich die Schulzimmer befinden und beinahe 300 Kinder zum Unterricht versammelt waren. Als der Rauch die Zimmer und Flure zu füllen begann, ließen die drei Lehrerinnen die Kinder in wohlgeordneten Reihen antreten und führten sie in Ruhe und Ordnung ins Freie. Die Schulräume befinden sich im zweiten Stock des zweistöckigen Backsteingebäudes und in dem zweistöckigen hölzernen Hinterhause.

Ist geständig.

Andrew Sentieno, dessen Verhaftung an anderer Stelle berichtet ist, hat jetzt angeblich gestanden, gestern Abend im Streit seinen Erzfeind Vincenzo Pirreti, Nr. 54 W. 18. Straße, erstochen zu haben. Bisher ist aber der angeblich geständige Mordbube nicht gebucht worden.

Beseitigt Magenstörungen jetzt

Nun gebraucht Stuarts Dyspepsia Tablets so daß Ihr jedes Mahl schnell verdaut und gleichzeitig Eure Verdauungskraft erneuert.

Lernt aufs Neue, wie zu lachen und sich zu freuen und legt diesen störrischen Trübsinn ab. Dieser Zustand ist die Folge von schlechter Verdauung und läßt sich nicht beseitigen, außer man braucht gesunden Verstand und unterstützt die Natur ein wenig.

„Ich bin ein neuer Mann, seit Stuart's Dyspepsia Tablets mir einen neuen Magen und Appetit gaben."

Wenn der Magen überarbeitet ist, seine Muskeln allmählich schwächer und schwächer werden, bis sie nicht mehr imstande sind, die Nahrung richtig zu verarbeiten. Die Drüsen nicht mehr die Säfte liefern, die zur Verdauung der Speisen gehören, entstehen Gase und verursachen Pein, Schmerzen und Elend, wie auch große Gefahr für das Herz.

Dann ruft der Magen nach Hilfe. Gewöhnliche Arzneien sind unmöglich. Sie nützen dem Magen nicht, schädigen aber das ganze System. Aerzte haben den Magen untersucht und gefunden, daß die Verdauungssäfte größtenteils aus Pepsin und Nitrogenous Gährstoffen bestehen. Was wäre denn natürlicher, als diese Stoffe dem Magen zuzuführen, wenn der Magen selbst sie nicht zu erzeugen vermag.

Das ist der Zweck von Stuarts Dyspepsie Tablets. Diese kräftigen kleinen Agenten erlösen den Magen von seiner Bürde und geben ihm so Gelegenheit, seine normale Stärke wieder zu erlangen. Sie stärken, kräftigen und beleben die Saftdrüsen, die Schleimhautwände, die absorbirenden Drüsen und Muskelwände. Sie geben dem Magen die verlorene Verdauungskraft zurück, so daß er seine Arbeit wiederum ohne Hilfe zu tun vermag. Sie enthalten in konzentrirter Form alle Elemente, die nötig sind, jede Art Speise zu verdauen, ob Säure oder Alkalin.

Wenn Ihr ein drückendes Gefühl gerade inwendig unter den unteren Brustknochen verspürt, das sich aufwärts bis ans Herz ausdehnt, dann zögert keinen Augenblick. Holt Stuarts Dyspepsie Tablets aus der nächsten Apotheke sofort und nehmt eins. In wenigen Minuten verschwindet der Schmerz und Euer Befinden bessert sich. Nehmt ein Tablet nach jeder Mahlzeit mehrere Tage und Euer Magen wird aufs Neue seine Pflichten erfüllen. Alle Apotheker verkaufen sie zu 50 Cents die Schachtel.

Das erste Jahresbankett.

Der „German Club" hielt es gestern im Hotel La Salle ab.

Eine glänzende Feier.

Mehr als 400 Personen, davon die Hälfte Damen, wohnten ihm bei.—Wm. Geo. Bruce von Milwaukee und Henry J. Allen von Wichita die Hauptredner.

Der „German Club" gab gestern sein erstes Jahresbankett im Hotel La Salle. Es ließ erkennen, daß die Vereinigung sich in blühendem Zustande befindet, trotzdem noch nicht ein Jahr vergangen ist, seitdem die Nachgeborenen deutscher Einwanderer sich zum ersten Mal zusammengetan haben, um deutsche Ideen und Ideale zu pflegen, ohne sich der Sprache der Väter zu bedienen. Mehr als 400 Personen, alle Klassen des Deutschtums der Stadt vertretend, hatten sich eingefunden, und auch bekannte Vertreter anderer Rassen, die zusammen mit dem Deutschtum im großen Schmelztiegel zum Typus des künftigen Amerikaners umgeschmolzen werden, waren in größerer Zahl anwesend. Die Hälfte der Anwesenden waren Damen. „Wir haben Sie geladen", erklärte, sich an die Damen wendend, der Spruchmeister Oskar A. Kropf, der zugleich der erste Präsident des Klubs ist, „weil der Deutsche der Ansicht ist, daß die Frau seiner Wahl seine Genossin, ihm gleichgestellt ist. Früher sprachen wir von der besseren Hälfte, aber seitdem wir in Illinois gleiches Stimmrecht für Frauen haben, ist die Frau dem Manne nur gleichgestellt."

Amerikaner als Festredner.

Die Redner des Abends waren zwei Amerikaner nichtdeutscher Abkunft, William George Bruce von Milwaukee und Henry J. Allen von Wichita, Kansas. Der Erstere, von schottisch-irischer Abkunft mit einer anscheinend trefflichen Kenntniß der deutschen Sprache, sprach über den Deutsch-Amerikaner im öffentlichen Leben. Der Letztere, ein „Yankee", der, wie er stolz erklärte, mit der Tochter eines deutschen Einwanderers verheiratet ist, sprach über Deutschlands Beitrag an Amerikas Kultur.

Der Deutsche in der Politik.

In seinem Vortrag über den Deutschamerikaner im öffentlichen Leben beleuchtete Herr Bruce die Ursachen, die dafür verantwortlich sind, daß die deutschen Einwanderer sich nicht in einer ihrer großen Zahl entsprechenden Weise am politischen Leben der Nation beteiligt haben. Es ist, wie er ausführte, nicht Mangel an Patriotismus, der die Deutschen, die in den letzten siebzig Jahren mehr Eingewanderte gestellt haben als irgend ein anderes Volk, davon abhält, denn ihren Patriotismus haben sie auf den Schlachtfeldern im Kampf um die Erhaltung der Union bewiesen. Der Redner führte drei Gründe für die Erscheinung an: die frühere Geschichte Deutschlands und seine Zustände, das deutsche Temperament und mangelhafte Kenntniß der Landessprache. Er verglich die Deutschen mit den Irländern und Norwegern, die sich sofort in die Politik des Landes stürzen. Sie seien von Haus aus an politische Kämpfe gewöhnt. Der Deutsche, aus einem Land kommend, in dem politische Wahlkämpfe selten seien, und in dem es infolge eines ausgedehnten Zivildienstsystems Wahlämter kaum gebe, habe nicht die Vorbildung für politische Kämpfe. Während der Irländer impulsiv, streitbar und mit einer starken Einbildungskraft begabt sei, so daß er, wenn er zum Alderman einer Ward erwählt werde, schon den Blick aufs Präsidentenamt richte, sei der Deutsche in gewissem Sinn langsam, bedächtig, ja oft geradezu phlegmatisch und vor allem ein ausgesprochener Idealist. Er sehe das politische Schlachtfeld als eine Gefahr für sein Heim und Familienleben an, und lasse sich daher nur schwer und selten auf politische Kämpfe ein. Der dritte Grund, der ihn von einer lebhaften Beteiligung am politischen Leben abhalte, wenn er ins Land komme, sei die Unkenntniß der Sprache, die ihn gegenüber dem Irländer benachteilige. Einen leisen Tadel hatte der Redner dafür, daß der Deutsche im politischen Leben selbstsüchtig sei, nicht zu seinen Stammesgenossen halte. Das habe aber auch seine gute Seite. Es mache den Deutschen unabhängig im politischen Leben. Nie habe ein Politiker behaupten können, er habe die deutschen Stimmgeber in seiner Westentasche. Diese Unabhängigkeit der deutschen Wählerschaft habe in vielen wichtigen Kämpfen den Ausschlag gegeben, und zwar zum Vorteil des Landes. Während diese Zurückhaltung vom öffentlichen Leben sich aber in erster Linie bei den Eingewanderten zeige, hätten ihre Söhne ihre Ansichten beträchtlich geändert, seien sie sich bewußt geworden, daß es ihre Pflicht sei, sich nicht auf das Abstimmen zu beschränken, sondern sich tätig am politischen Leben zu beteiligen und selbst die Verantwortlichkeit zu übernehmen, welche das Bekleiden öffentlicher Aemter mit sich bringe.

Preist deutsches Familienleben.

„Von all den Beiträgen zum Leben der Nation, die es geklärt, ihm neue Kräfte zugeführt haben, ist das Ideal eines stark ausgeprägten Familienlebens das wichtigste", erklärte Henry J. Allen in seiner Ansprache über Deutschlands Beitrag an die amerikanische Zivilisation. „Deutschland hat es der Union gegeben. Wir hatten weite Gelände, die Millionen ernähren konnten, wo nur Tausende waren. Wir brauchten Bürger. Wir brauchten die Hilfe des Einwanderers, der eine natürliche Begabung für Selbstverwaltung besitzt, der sich leicht anpaßt, einen fleißigen und vaterlandsliebenden Menschenschlag. Sie hatten alle diese Eigenschaften. Sie kamen von einem Volk, das an Selbstzucht gewöhnt war. Sie kamen, um sich ein Heim zu gründen, um zu bleiben, nicht zu vorübergehendem Aufenthalt. Sie kamen nicht hierher, um deutsche Einrichtungen hierher zu verpflanzen, sondern um amerikanische Einrichtungen zu fördern. Einem Volk, das unbegrenzte Möglichkeiten und große natürliche Reichtümer zur Verschwendung und zur Oberflächlichkeit verleitet hatten, gaben Sie Beispiele von Sparsamkeit und Gründlichkeit. Auf Sie konnte man den Ausspruch anwenden, den Steiner auf die Skandinavier angewandt hat: „Es gab keine zweite Generation." Sofort begannen Sie dem Lande den Stempel ihres tüchtigen Bürgertums aufzudrücken. Ihre Farmen wurden Musterfarmen. Ihre Werkstätten wurden bekannt durch die Ehrlichkeit ihrer Besitzer. Aber was wichtiger ist, Ihr Ideal von einem stark ausgeprägten Familienleben brachte uns die Wichtigkeit eines starken Familienlebens, der Erziehung des künftigen Bürgers im Schooß der Familie."

Y. M. C. A.

Vermächtnisse und Geschenke im Betrage von $92,000.

Bei der mit Bankett verbundenen Jahresversammlung des Christlichen Jünglingsvereins, welche gestern Abend in den Räumen des City Club stattfand, wurde Mitteilung von Vermächtnissen und Geschenken im Betrage von $92,000 gemacht. Ein Geber, der nicht genannt sein will, will für das geplante Männerhotel $50,000 stiften, sobald nur noch so viel an den erforderlichen $500,000 fehlt. Die Kosten des Grundstücks und des Gebäudes sind auf $1,000,000 veranschlagt, $375,000 sind zum Ankauf des Grundstücks bestimmt, und zum Baufonds sind bis jetzt $300,000 gezeichnet.

Andere Schenkungen haben gemacht: Kenneth Barnhart, $5000; Thomas Murdoch, $5000; Martha S. Hill, $10,000, und für das Gebäude für Neger an Wabash Ave. sind im Laufe des Jahres $22,000 gestiftet worden.

Das Männerhotel soll an Wabash Ave., zwischen Peck und Eldridge Court, gebaut werden und 19 Stockwerke mit 1870 Zimmern erhalten.

Folgende Beamte wurden wiedergewählt: Präsident, William P. Sidley; Vizepräsidenten, A. Stanford White und John B. Lord; Sekretär, C. T. B. Goodspeed; Schatzmeister, James R. Chapman; Generalsekretär, L. Wilbur Messer.

Der Verein hat 13,425 Mitglieder, die Zunahme während des Jahres hat 1168 oder 9 Prozent betragen.

Beamtenwahl.

Die folgenden neuen Beamten des gegenseitigen Unterstützungsvereins Deutsche Wacht wurden in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., vom Expräsidenten Wm. Hamann in ihre Aemter eingesetzt: Präsident, August Pintzke; Vizepräsident, Gust. Richter; protok. Sekretär, Ed. A. Bode; Finanzsekretär, A. Rodenburg; Schatzmeister, Chas. Brockmann; Führer, L. Braun; Innere Wache, R. Schawell; Trustees: J. Schlueter, Ernst Walter und Otto Miehle; Finanzkomite: G. Sippach, R. Moehring und H. Hartwig. Nachher wurde dem ausscheidenden Präsidenten Wm. Hamann von Frau Roeßler im Namen der Mitglieder ein schöner Blumenstrauß in Anerkennung seiner jahrelangen treuen Pflichterfüllung überreicht. Dann gab es einen schönen Festschmaus für alle Mitglieder, und ein fröhlicher Tanz bildete den Schluß des recht vergnügten Abends. Der Verein hält seine Versammlungen jeden zweiten und vierten Dienstag 8 Uhr Abends in Fleiners Halle ab. Er hat 300 Mitglieder, zahlt $250 Sterbegeld und $5 Krankengeld die Woche auf die Dauer von dreizehn Wochen. Der Verein hat ein Vermögen von über $5000.

Geistig-Gemütliche.

Der Lincoln Turnverein veranstaltete sie mit schönem Erfolge.

Im großen Turnsaale der Lincoln Turnhalle wurde gestern Abend eine gutbesuchte geistig-gemütliche Versammlung abgehalten, unter dem Vorsitz von Herrn Fritz Wettien, der von Herrn Brillow unterstützt wurde. Musikalische Vorträge des jugendlichen Geigers Albert Kleist, von Frau Riordon auf dem Klavier begleitet, des Sängers Strubel, welcher von Herrn Buhr begleitet wurde, und der „Fidelia" unter der Leitung von Herrn H. v. Oppen, leiteten den Abend ein. Herr Mitchell gab dann in englischer Sprache den Anwesenden Aufschluß über Stimmaschinen und Herr Kellermann fügte in deutscher Sprache nähere Erklärungen hinzu. Der Mechanismus einer solchen Maschine konnte von den Anwesenden in Augenschein genommen werden.

Gefälschte Einlegescheine.

Bringen zwei Brüder und einen Dritten in Strafanstalten.

Wegen Fälschung von Postsparkassenscheinen, deren er sich schuldig bekannte, wurde heute Fred Kleifisch aus St. Louis von Bundesrichter Carpenter zu einem Jahre Zuchthausstrafe in Joliet verurteilt. Kleifisch, sein Bruder William und Edward Burkhart haben sich vor zwei Jahren eine Anzahl Formulare von Postsparkassen-Einlegescheinen verschafft, haben sie ausgefüllt und hier in Chicago versucht, die Beträge zu erheben. Burkhart und der jüngere Kleifisch wurden gleich darauf verhaftet, bekannten sich schuldig und wurden verurteilt, Burkhart zu zwei Jahren Zuchthaus in Leavenworth und Kleifisch, der erst 18 Jahre alt ist, zu 6 Monaten Pontiac.

Sprengten den Geldschrank.

Einbrecher kletterten in voriger Nacht durch ein von ihm gesprengtes Hinterfenster in Thomas H. Raffertys Speisewirtschaft, Nr. 308 S. Halsted Str., schoben den Geldschrank aus dem vorderen Teil des Lokals in das Hinterzimmer und sprengten ihn dort. Sie haben $200 in Baar und eine goldene Uhr nebst Kette ergattert und sich und die Beute in Sicherheit gebracht.

— Reizbar.—Aeltliche Braut (zum Standesbeamten): „Sie brauchen meinen Bräutigam gar nicht so mitleidig anzusehen!"

MARSHALL FIELD & [Co.]
Great Basement Salesroom

Das neue populäre
Haus-Kleid
„THE DUPLEX"
$1.00

Viele hunderte von Damen fanden aus, daß diese neuen Style Hauskleider gerade das waren, was sie suchten; und an einem einzigen Tage wurden eine überraschende Anzahl derselben verkauft. Viele wählten zwei oder drei Kleider in verschiedenen Farben und Mustern aus.

Die Ankunft einer weiteren großen Anzahl macht das Assortiment so verlockend wie nur je.

Die Abbildung zeigt genau wie das Duplex Kleid zu den verschied. Taillen-Maße angepaßt wird — durch einfache Ueberschlagung der Front, Einlegen der Belt-Tabs durch die Oeffnung und dann dieselben an irgend einem der drei Knöpfe an jeder Seite zu knöpfen.

Der V Hals mit Revers kann umgeändert werden zu einem hohen Hals, durch Zuknöpfen der Waist an der Seiten Front.

In dunklen und hellen Stoffen, $1.

Basement.

...ndpost

...., ausgenommen Sonntags.
...THE ABENDPOST COMPANY.

...bäude, 101-103 S. Fifth Ave.
... Monroe Straße.
... - - - ILLINOIS.
...Private Exchange 1498 Main.
...Automatic 53-356.

... jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
...eis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei..............................$3.00
Mit Sonntagpost..............................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th. 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Sie regen sich wieder.

Auch im demokratischen Paradiese ist bereits die Schlange aufgetaucht. Das schöne Verhältniß, das bisher zwischen dem Präsidenten und seiner Partei bestanden hat, droht durch die Aemtergier zerstört zu werden, der die Administration sich endlich widersetzen zu müssen glaubt. Hatte sie früher stillschweigend mehrere beutepolitische „Reiter" auf den Bewilligungsbills geduldet, so ging es ihr doch über den Spaß, daß mittels eines solchen gesetzwidrigen Zusatzes zur Postbewilligungsbill auch die Hilfspostmeister in den Postämtern erster und zweiter Klasse aus dem „klassifizirten Dienste" herausgenommen, d. h. der Willkür der Beutepolitiker preisgegeben werden sollten. Der Generalpostmeister Burleson schrieb einen sehr höflichen Brief an den Abg. Moon von Tennessee, den Vorsitzenden des Postausschusses im Abgeordnetenhause, in dem er diesen darauf aufmerksam machte, daß es ein großer Nachteil für den Postdienst sein würde, von den Hilfspostmeistern nicht mehr den Befähigungsnachweis zu verlangen. Denn da die Postmeister selbst von den Obliegenheiten ihres Amtes nichts zu verstehen brauchten, müßten wenigstens ihre ersten Gehilfen die erforderliche Sachkenntniß besitzen. Tatsächlich gehörten von den 2464 Hilfspostmeistern erster und zweiter Klasse nur etwa 100 nicht dem klassifizirten Dienste an, und diesen wäre nur deshalb die Wohltat der festen Anstellung vorenthalten worden, weil sie die vorgeschriebene Prüfung nicht hätten bestehen können. Unter der jetzigen Verwaltung wären die Hilfspostmeisterstellen fast ausnahmslos durch Beförderung bewährter Angestellter der betreffenden Postanstalt selbst oder durch Herbeiziehung erfahrener Beamter aus anderen Dienstzweigen besetzt worden, und im Interesse des Dienstes müßte an dieser Politik festgehalten werden.

Durch dieses maßvolle Schreiben wurde aber der Abgeordnete Moon in wahrhaft maßlose Wut versetzt. Er nahm keinen Anstand, den Präsidenten und seine Sekretäre in offener Sitzung anzugreifen und ihnen den Vorwurf zu machen, daß sie die demokratische Republik in eine Bürokratie umzuwandeln gedächten. Das Volk hätte nicht allein den Präsidenten erwählt, sondern auch die demokratischen Abgeordneten und Senatoren, und folglich wären diese keineswegs verpflichtet, sich dem Präsidenten in allen Stücken zu fügen. „Wir wollen nicht", sagte der erzürnte Moon, „daß der Zivildienst der Ver. Staaten mit Leuten verstopft wird, die, weil sie sich ihr Lebenlang nur dem Bundesdienste gewidmet haben, in ihrem Alter eine Last für die Bundesregierung werden. Wir verlangen frisches Blut."

Das sind die bekannten „Beweisgründe" der Patrioten, die in den öffentlichen Aemtern nur Belohnungen für politische Dienste erblicken, aber nicht den Mut haben, die in einem Menschenalter mühsam erkämpften Zivildienstgesetze einfach zu widerrufen. Es war ein grober Fehler der Wilson'schen Administration, daß sie sich nicht von allem Anfang gegen den Unfug auflehnte, gegen die Zivildienstreform gerichtete und sonstige „Reiter" an die Bewilligungsvorlagen anzuhängen. Als Präsident Wilson seine Unterschrift unter die vorher vom Präsidenten Taft verbotene „vermischte Zivilbill" setzte, welche die Bestimmung enthielt, daß kein Teil der durch sie ausgeworfenen Gelder zur strafrechtlichen Verfolgung von Arbeiter- und Farmerverbänden verwendet werden sollte, die das Antitrustgesetz übertreten hätten, wurden ihm die Folgen dieses Schrittes klargemacht. Um des Parteifriedens willen duldete er jedoch den erwähnten sowohl wie nachher noch mehrere andere „Reiter." Durch seine Nachgibigkeit ermutigt, wollen jetzt die Demokraten alle Zivildienstreformgesetze tatsächlich unwirksam machen, indem sie in die Bewilligungsvorlagen für die verschiedenen Regierungsabteilungen beutepolitische Anhängsel einschmuggeln. Gegen diese kann der Präsident nicht sein Veto einlegen, ohne die Bewilligungsvorlagen selbst zu vereiteln und die Regierung in die höchst unliebsame Lage zu bringen, daß sie mittellos in das neue Rechnungsjahr eintreten muß.

Der Präsident steht jetzt an einem Scheidewege. Will er die schon unter Hayes begonnene und seither von jedem Präsidenten weiter entwickelte Zivildienstreform nicht wieder vollständig rückgängig machen lassen, so wird er den Kampf mit den demokratischen Beutepolitikern aufnehmen müssen. Alsdann mögen aber diese, um sich zu rächen, alle „Reformvorlagen" ablehnen, die von der Verwaltung ausgehen oder von ihr unterstützt werden. Es ist jedoch offenbar besser, daß die Errungenschaften vieler Jahrzehnte nicht wieder aufgegeben, als daß einige neue Gesetze von zweifelhaftem Werte erlassen werden. Hoffentlich wird Präsident Wilson den Kampf gegen die Beutepolitiker ohne Zaudern aufnehmen.

Stahl und die Ratenfrage.

Die ersten Tage der Woche brachten die Kunde, daß unten in Süd-Chicago an die 1000 seit Wochen müßige Eisen- und Stahlarbeiter die Aufforderung erhalten hatten, zur Arbeit zurückzukehren. Es wird selten vorgekommen sein, daß eine derartige Meldung allgemein mit so großer Befriedigung aufgenommen wurde, wie diese. Sie verursachte Freude, überall wohin sie drang. Man freute sich nicht nur der 1000 Arbeiter und ihrer Angehörigen wegen, die nun wieder guten Verdienst und ausreichenden Lebensunterhalt haben würden, sondern auch, jeder für sich, seiner selbst wegen. Denn die damit angezeigte Mehrung der Arbeit in den Stahlwerken Süd-Chicagos wurde sozusagen als die erste Schwalbe angesehen, die den erhofften und erwarteten Prosperitätssommer ankündigt: denn die Stahl- und Eisenindustrie ist der Barometer der Geschäftslage des Landes.

Die Meldung aus Süd-Chicago blieb nicht die einzige ihrer Art. Ihr auf dem Fuße folgten Mitteilungen aus Pittsburg, die die Anblasung einer ganzen Reihe von Hochöfen meldeten und von erhöhter Tätigkeit in den Walzwerken und Fabriken anderer Industrien erzählten. Und das Fachblatt „The Iron Age" bestätigt in seiner gestrigen Ausgabe die Annahme, daß eine allgemeine Besserung der Lage in der Eisen- und Stahlindustrie zu verzeichnen ist. Es sagt, die Muldeneisenproduktion des Stahltrusts sei von 50 Prozent der Leistungsfähigkeit zu Anfang des Jahres auf 56 Prozent zu Anfang der laufenden Woche gestiegen, und die führenden Fachleute stimmten dahin überein, daß die Geschäftslage sich nicht unwesentlich gebessert habe. Zugleich warnt aber das Fachblatt davor, allzu große Erwartungen an diese Zunahme der Geschäftstätigkeit zu knüpfen, und sich die nächste Zukunft nun gleich als rosenrot auszumalen. Tatsache sei, daß die Lage vor einigen Wochen allzu schwarz geschildert wurde. Die Lage sei besser als vor einigen Wochen, die Produktion größer und die Preislage fester, aber die Erzeugung sei eben auch auf einen sehr tiefen Punkt gesunken gewesen und der Februar bringe sehr häufig Rückschläge.

Das klingt einigermaßen entmutigend, man braucht sich dadurch aber die schöne Hoffnung nicht ernstlich trüben zu lassen. Die Erklärung für die etwas pessimistische Stimmung wird, unabsichtlich, gleich in den nächsten Sätzen gegeben: „Die Industrie", heißt es weiter, „muß sich noch immer mit einem Minimum von Eisenbahnaufträgen begnügen, trotzdem die Stimmung zugunsten einer Frachterhöhung zusehends wächst . . . . . ." Die Frachtratenfrage muß erst erledigt sein, ehe ein wirklich starker Aufschwung im Eisen- und Stahlgeschäft erwartet werden kann,, denn die Eisenbahnen sind die weitaus größten Kunden der Industrie und sie kaufen nichts, oder doch so gut wie nichts; nur das, was sie schlechterdings kaufen müssen. Sie halten alle Bestellungen so lange wie nur irgend möglich zurück, und lassen über die Frage warum? keinen Zweifel übrig, um so einen möglichst starken Druck auf die öffentliche Meinung, das Eigeninteresse der Stahlindustrie und am letzten Ende aller andern Industrien, auszuüben und sie zu Fürsprechern für ihr Gesuch um eine fünfprozentige Ratenerhöhung vor der Zwischenstaatlichen Handelskommission zu gewinnen. Es würde den Bahnen ganz und gar nicht in den Kram passen, wenn jetzt ohne ihr Zutun eine wesentliche Zunahme des Stahlgeschäfts zu verzeichnen wäre. Es liegt in ihrem Interesse, die Lage dieser Industrie so lange wie möglich möglichst unbefriedigend erscheinen zu lassen, und es kann kaum bezweifelt werden, daß es ihnen gelang, die Industrie selbst, und ihre „Mundstücke", für diese Politik zu gewinnen. Tatsächlich ist die für die letzten zwei Wochen zu verzeichnende Zunahme der Eisenproduktion eine recht wesentliche und erfreuliche, da die Eisenbahnen in dieser Zeit noch weniger bestellten als seit Monaten, und sie trotz ihnen erfolgte, ganz allein auf eine erhöhte Nachfrage des allgemeinen Geschäfts zurückzuführen ist. Die Lage wird in Wirklichkeit besser sein bezw. sich mehr gebessert haben, als man in Fachkreisen zugeben will.

Wie die Bahnen die Stahl- und Eisenindustrie durch Anrufung ihres Selbstinteresses für die von ihnen begehrte Frachterhöhung gewannen, so ist es ihnen auch gelungen, sich die Fürsprache anderer Industrien und großer Verbände von Geschäftsleuten zu sichern. Nachdem schon früher eine ganze Reihe östlicher Fabrikantenverbände für eine Ratenerhöhung herausgekommen waren, hat gestern hier in Chicago der Direktorenrat der National Business League of America, die in 30 Staaten Zweigverbände haben soll, Resolutionen gefaßt, die erklären, daß den Bahnen eine gleichmäßige Ratenerhöhung von nicht weniger als 5 Prozent bewilligt werden sollte. Die öffentliche Meinung ist offensichtlich für eine Ratenerhöhung gewonnen worden, und es scheint kaum mehr fraglich, ob eine solche bewilligt werden wird, oder nicht. Die Frage scheint nur mehr noch, wie groß soll der Aufschlag sein und unter welchen Bedingungen soll er bewilligt werden? Was bisher als „öffentliche Meinung" laut wurde, scheint „5 Prozent" geben zu wollen, und zwar bedingungslos, und es sind schon recht ungeduldige Reden geführt worden gegen die Zwischenstaatliche Handelskommission, die immer noch zögert und — Gegenleistungen, oder Zugeständnisse, von den Bahnen verlangt. Wir haben das einigermaßen seltsame Schauspiel, daß die „öffentliche Meinung" (das Geschäft des Landes, so weit es zu Worte kam) für die einst so sehr angefeindeten „räuberischen" Bahnen Partei nimmt gegen die Behörde, deren Aufgabe es ist, die Interessen der Allgemeinheit den Bahnen gegenüber zu schützen, und die dieser Aufgabe mit großer Gewissenhaftigkeit und seltenem Verständniß und Pflichteifer gerecht zu werden sucht.

Die Ratenfrage ist bei der Zwischenstaatlichen Handelskommission in guten Händen, und das Publikum hat es nicht nötig, sich der Bahnen wegen zu sorgen. Sie werden voraussichtlich in Bälde eine Ratenerhöhung zugebilligt erhalten, aber wahrscheinlich nicht mehr als 3½ Prozent, und nicht ohne daß dabei etwas für das allgemeine Wohl herauskäme. Wahrscheinlich werden die Bahnen sich eine schärfere Kontrole und Ueberwachung seitens der Zwischenstaatlichen Handelskommission gefallen lassen müssen, und möglicherweise wird die Kommission die grundsätzliche Zustimmung der Bahnen zur Abschaffung der sogenannten „Blanket"-Raten und Zufuhrabgaben verlangen, ehe sie die Ratenerhöhung bewilligt. Wenn das gelänge, dann könnte der Tagesbefehl nur mehr lauten: mit Volldampf voraus in die Prosperität der Zeit der neuen geschäftlichen Freiheit! Jene beiden Ueberbleibsel aus der Zeit der Eisenbahn- und „Big Business"-Willkür müssen beseitigt sein, ehe Präsident Wilson's neue Freiheit eintreten kann.

Berechtigtes Verlangen.

Es ist ein ganz schönes Sprichwort, daß, wenn die Not am größten, Gottes Hilfe am nächsten sein soll. Aber sich immer darauf zu verlassen, wäre mindestens unpraktisch. Nicht daß etwa der Sinn dieses Wortes ins Lächerliche gezogen werden sollte. So bequem ist es uns doch nicht gemacht, daß wir einfach die Hände in den Schoß legen könnten und gläubig auf eine Rettung von oben warten sollten, wenn Not am Mann ist. Wir sollen fein selbst erst die Hände rühren und tun, was in unseren schwachen Kräften steht. Hilf Dir selbst, so hilft Dir Gott, ist ein anderes Sprichwort. Es verneint nicht das erste, sondern ergänzt es. Wenn darum die Not am größten, so sollte zuerst die menschliche Hilfe am nächsten sein, da sollte es Mittel und Wege geben, sie sofort herbeizuschaffen. —

In diesen Gedankenkreis gehört auch die körperliche Not, Krankheit und Unfall, und es ist weiter nichts als eine Forderung der Vernunft, daß bei dem Vorliegen solch menschlicher Not alle anderen Dinge zunächst schweigen müssen, damit diese menschliche Hilfe an Ort und Stelle sein kann, wenn sie am notwendigsten gebraucht wird. Gesundbeten ist eine Irrlehre. Denn auch die ärztliche Wissenschaft ist uns nicht umsonst gegeben. — Die moderne Zeit hat die Mittel der Fortbewegung, die die Verbindung zwischen Arzt und Kranken auf das kürzeste Maß aufzuwendender Zeit beschränken können. Aber da zufällig auch andere Menschen dieselben Mittel benutzen, und häufig zum Schaden und zur Gefahr ihrer Mitmenschen, hat man sich gezwungen gesehen, Ordinanzen und Bestimmungen zu erlassen, die ein Höchstmaß der für Automobile zulässigen Geschwindigkeit in den Stadtgrenzen festsetzen. Und da es natürlich die oberste Pflicht der Beamten ist, den Bürger im Respekt vor den Gesetzen zu erziehen und ihm im Zweifelsfalle sinnfällig klar zu machen, daß er nicht ungestraft wider die Autorität der Gesetze aufbegehren kann, so hat es der Fälle von jeher genug gegeben und gibt es ihrer noch täglich, daß solche windschnelle Helden vor den Kadi geschleppt werden. Man hat sich selten veranlaßt gesehen, in solchen Fällen Unterschiede zu machen.

Der Arzt, der in dringendster Berufsangelegenheit sich zum Uebertreten der Geschwindigkeitsordinanz veranlaßt sah und vor sich selbst diese Gesetzlosigkeit mit der moralischen Forderung der Stunde verantworten zu können gewiß war, soll nicht anders in der Regel behandelt worden sein als der gewissenlose „Joyrider", der auf das empfängliche Gemüt seiner Schönen dadurch Eindruck zu machen bestrebt ist, daß er Gassen und Plätze in Panik versetzt. Es ist, sagen die Aerzte, unzählige Male vorgekommen, daß Aerzte mitten auf ihrem Weg von der die Sonne verdunkelnden Masse eines Blaurocks aufgehalten wurden. Und die Fälle seien kaum zu zählen, wo jede ernste Einsprache des Arztes und die eindringliche Betonung der Wichtigkeit seiner Mission auf den Exekutivbeamten des Gesetzes keinerlei Eindruck gemacht, sondern diesen nur noch bestärkt haben in der schlicht-einfältigen Ueberzeugung, daß der Tatbestand erst auf der Wache festzustellen sei. Und es sei dutzendmale vorgekommen, daß der Arzt dann noch, wenn er vor dem Richter erschien, wegen der besagten Gesetzesübertretung in Strafe genommen worden ist. In der ersten Zeit dieser traurigen Erfahrungen hätten die Aerzte noch hie und da revoltirt. Aber da sie nur zu bald eingesehen hätten, daß gegen manche Dinge eben Götter selbst vergebens kämpfen, hätten sie sich allmählich daran gewöhnt, mit einem Lächeln der Resignation die Strafe zu erlegen und aus der damit gespielten Rolle des Klugen, der nachgibt, einigen Trost zu schöpfen. —

Jetzt ist aber eine Bewegung im Entstehen, die für die Aerzte, falls sie sich in dringender Berufslage befinden, das Recht des Weges fordert, mit der Begründung, daß der Feuerwehr und den Polizeifuhrwerken das Recht, die Geschwindigkeitsgrenze zu überschreiten, ohne weiteres zustehe, und daß bei dem Arzte die dazu berechtigenden Vorbedingungen ebenso vorlägen, wenn sein Kommen oder Nichtkommen zur rechten Zeit über Leben oder Tod eines Menschen entscheiden mag. In der Tat wird sich kein vernünftiger Mensch diesem Verlangen der Aerzte widersetzen wollen, so oft auch wirklich ein solcher dringendster Notfall vorliegt. Es fragt sich nur, wie dieser Forderung nachzukommen ist. Denn wollte man ihnen ein besonderes Abzeichen geben, oder ihnen etwa ein auffälliges Signal verleihen und nebenbei das Recht, daß auf dieses Zeichen oder Signal hin die Straße für sie freizumachen ist, so wäre es mehr als wahrscheinlich, daß sich auch Unberufene diese Zeichen oder Signale zulegen und unter deren Schutze ihrer wahnsinnigen Rennleidenschaft fröhnen. Und außerdem ist zu bedenken, daß die Fälle, bei denen Minuten den Ausschlag geben, recht selten sind. Die Gewißheit, daß das rechtzeitige Eintreffen des Arztes lebensrettend ist, liegt ebenfalls nicht immer vor. Aber die zahlreichen Passanten geraten dafür in ernste Gefahr. Und wie, wenn die Raserei so allmählich zur Gewohnheit wird? Es gibt doch nicht nur vernünftige Aerzte! —

Ob also eine derartige Auszeichnung des auf einen Notruf reagirenden Arztes empfehlenswert und angebracht ist, dürfte zweifelhaft sein. Ist es aber wirklich notwendig, so verschlungene Wege zu gehen, um an das Ziel zu gelangen? Wäre es nicht entschieden das einfachste, wenn alles beim alten bliebe, wenn auch die Aerzte den Bestimmungen der Automobilordinanzen unterworfen bleiben? Man brauchte nur manchen Leuten klar zu machen, daß die pünktliche Beobachtung und Ausführung des Gesetzes noch lange nicht alle Logik und alle Vernunft, allen gesunden Menschenverstand — und etwas persönliches Pflichtbewußtsein auszuschalten braucht. —

Das Frauenwahlrecht in Schweden.

In Schweden wird von seiten der Frauen, die dort bereits seit einigen Jahren das Gemeindewahlrecht besitzen, der Kampf für die Einführung des politischen Frauenwahlrechtes mit größter Hartnäckigkeit fortgesetzt. Schon im Jahre 1912 ist ein Antrag auf Einführung des Frauenwahlrechtes in der Zweiten Kammer mit 140 gegen 66 Stimmen angenommen worden; er fiel jedoch in der Ersten Kammer mit 86 gegen 58 Stimmen. Inzwischen haben aber die schwedischen Frauen, wie die „Frauenbewegung" berichtet, eine äußerst energische Agitation getrieben. Bis in die entferntesten Gebirgstäler Schwedens hinein wurden in den letzten zwei Jahren politische Versammlungen von Frauen veranstaltet. Im Laufe der Jahre sind nicht weniger als 46 Petitionen für das Frauenstimmrecht an den Reichstag eingereicht worden; die letzte trug 142,000 Unterschriften. Eine noch gewaltigere Kundgebung wird gegenwärtig vorbereitet, die Leiterinnen der Frauenbewegung haben auf privatem Wege eine Volksabstimmung unter den Frauen des Landes veranstaltet, und es scheint, als ob etwa drei Viertel aller schwedischen Frauen über 21 Jahre sich zugunsten des Frauenstimmrechts erklären werden.

— Alte Bekannte. — Gast (zum Hotelbesitzer): „Sie kommen mir auffallend bekannt vor; sollten wir nicht früher Beziehungen zu einander gehabt haben? Ich war jahrelang Geschäftsreisender...." — „Schon möglich, Herr; ich habe mich vom einfachen Hausknecht zum Hotelier heraufgearbeitet."

— Bestätigte Vermutung. — Richter: „Sie sollen den Hubersepp ja ganz fürchterlich zugerichtet haben."—„Nein, wirkli, Herr Rat, i hab' ihm bloß eine watschn mit dera Hand." — „Mit der Hand! Also, wie wir ganz richtig vermutet haben: mittels eines gefährlichen Werkzeuges."

Eine plötzliche Kälte
mag plötzlich eintreten — wenn die Lebenskraft gering und das Blut dünn ist. Schützen Sie sich gegen diesen Zustand, indem Sie den Körper stark und tätig erhalten durch den täglichen Gebrauch von
HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Dearborn 6313. Direktion: Haupt-Danner
Heute Abend, unwiderruflich zum letzten Male:
(Thanatos) Der Gott des Todes
Satyrisches Drama in 2 Abteilungen von Ullrich Haupt.
Morgen Abend: „Der elektrische Stuhl", Schwank in 3 Akten aus dem Französischen des Jacques Henneguin.
In Vorbereitung: „Die lustige Witwe", Operette in 3 Akten von Franz Lehar.
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Spiritismus.
Was man davon wissen muß. Allgemeinverständlich dargestellt, 35c. — Hypnotismus, Anleitung zur Erlernung desselben, von Dr. G. Sturm, 85c.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Freund

John Lumm

sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, 17. Januar, um 10 Uhr, vom Trauerhause, 2931 Quinn Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Friedericke Borchardt, nebst Freunden und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Mary Sturm

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 18. Januar 1914, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 7223 S. Wood Str., per Kutschen nach Mt. Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Sturm, Gatte.
Klara, Hermann, Mamie, Emma und Frank, Kinder.

Dieses Geschäft ist Samstag Abend bis um 10 Uhr offen.

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Wir geben S. & H. Grüne Trading Stamps.

$12.50 Coats morgen hier 5.00

Die Partie umfaßt eine prächtige Auswahl von Chinchillas und Zibelines, in Größen für Damen und junge Mädchen, in vielen sehr netten Facons, die wir während der ganzen Saison zu 12.50 verkauften, morgen zum Verkauf zu.............. **5.00**

7.50 Mäntel für Mädchen und junge Damen, in einfachen und rauhen wollenen Stoffen, in verschiedenen Farben, für diesen Verkauf.... **3.00**

$15.00 Mäntel, in reine Wolle, Chinchilla und Diagonal Zibeline, — in ¾ und in voller Länge Modellen, zu.... **7.00**

20.00 Mäntel, in Astrakhan, Ural, Lamm und Seidenplüsch — die beliebtesten Moden dieser Saison, zu.... **10.00**

Geschneiderte Suits, wert bis zu 20.00, reinwollene Stoffe, mit Skinner-Satin gefüttert, — eine prächtige Auswahl von Facons — zu 5.00, 7.00 und.... **10.00**

25.00 geschneiderte Suits — in Damen- und Mädchengrößen — in einer sehr großen Auswahl — zu.... **15.00**

3.00 Bearskin-Mäntel für Kinder — in weiß und in farbig — mit Sateen gefüttert, zu.... **1.69**

$7.50 Kleider, 3.95
Aus reinwollenen Serges, in mehreren sehr netten Facons, passend für Damen od. Mädchen, große $7.50 Werte, morgen........ **3.95**

Unterzeug.
Feine 39c gerippte gefließte Leibchen und Hosen für Damen, per Garment.... **25c**
Partie gefließte Union Suits für Damen, zu.... **59c**
Wollene Hosen für Damen, 1.00 Werte, gebroch. Größ., Paar zu.... **69c**
Graue od. Peeler-Fließ Hemden und Hosen f. Männer, 50c Wt., Garment.... **29c**
Mittelschwere woll. Hemden u. Hosen für Männer, $1 Qual., Garm't...... **59c**

$5.00 Chiffon Waists, morgen 1.98

Sie sind zu haben in Schwarz, Braun, Navy und Taupe; in mehreren hübschen Styles, speziell Samstag **1.98**

$2.50 Lingerie Waists, morgen, 1.25
Weiße Lawn und Lingerie Waists für Damen, mit hohem Hals u. langen Aermeln oder mit niedrigem Hals und kurzen Aermeln. Werte bis zu 2.50, in diesem Verkauf zu.... **1.25**

Geschneid. Skirts, 1.75
Dies sind ganzwollene Serges und sind in einer hübschen Auswahl von Mustern zu haben, speziell, Samstag.. **1.75**

Strümpfe.
15c schwarze baumwollene Damenstrümpfe, elastische Oberteile, Größen 9—10½, Paar.... **7½c**
15c schwere schwarze baumwoll. Damenstrümpfe, Gr. 9—11½, Paar.... **9c**
19c „Out Size" schwarze baumwollene Damenstrümpfe — gerippter Oberteil, Größen 9—10½, Paar.... **11½c**
Gefließte schwarze Damenstrümpfe — gerippter Oberteil, Größen 9 bis 10, das Paar.... **11½c**
19c feine gerippte nahtlose Damenstrümpfe — volle Länge, angebrochene Größen, das Paar zu...... **11½c**

69c Knaben-Mützen 35c
Tuch-Kappen für Knaben, in den beliebten Facons, mit Pelz gefüttert Ohrlappen. — speziell, morgen.... **35c**

Leder-Handschuhe f. Knaben, Paar 35c.
Reguläre 75c Werte, fließgefüttert, warm, bequem und kleidsam, morgen, Paar.... **35c**

$2.25 Damen-Schuhe, morgen, 1.49

2.25 Vici Kid Schuhe für Damen, mit Patent Tips, mittlere Heels, zum Knöpfen oder zum Schnüren, in allen Größen, in diesem Verkauf, das Paar zu.... **1.49**
Schuhe für Knaben und Jünglinge, in Tan oder zum Knöpfen, Dull oder BoxCalf, alle Größen, Paar, **1.00**

$2 Knabenhosen, Paar, 79c.
Knickerbocker für Knaben, wert bis $2, in fauch gemischten Worsteds, Fabrikmuster — Paar zu.... **79c**

Damen-Halstrachten, 19c.
Krägen, Fichus, sowie Guimps und Jabots, große Auswahl hübscher Effekte, wert bis $1.00— Samstag........ **19c**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Frank Berndt

(Bruder der verstorb. Hattie u. Lilly Berndt) im Alter von 22 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3026 Hayes Court, am Sonntag, den 18. Januar 1914, um 12 Uhr Mittags, nach dem Bethania-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand und **Dora Berndt** geb. Schoo, Eltern.
Frau Bertha Brotter, Frau Emma Lambrecht, William, Karl u. **Ferdinand jr.,** Geschwister.

Ruhe sanft, du guter Sohn und Bruder,
Die wir dich so sehr geliebt.
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht,
Bis der Tod dein Auge bricht—
Doch vergessen wir dich nicht. dfrsa

Todesanzeige.

Viola Frauen-Verein.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Auguste Hummel

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Morgen um 10 Uhr, vom Trauerhause, 740 S. Robey Str., nach dem Oakridge Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 9 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Marie Besserdig, Präsidentin.
Florentine Sieglarski, Sekretärin, 1147 Grand Ave.

Todesanzeige.

Chicago Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

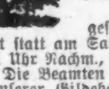
Anna Cohan

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 707 S. Claremont Ave., per Autos nach Rosehill. Die Beamten versammeln sich im Trauerhause, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen..

Amelia Wolf, Präsidentin.
Dorothea Clauß, Sekretärin.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Unkel Bräsig Nr. 10.



Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser werter Bruder

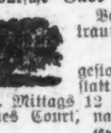
Friedrich Kubzuck

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Januar 1914, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2232 Ward Str. Die Beamten sind gebeten, sich um 12 Uhr in unserer Gildehalle zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Olms, Sekretärin.
Fred. Freese, Präsident.

Todesanzeige.

Plattdütsche Gilde John C. Kulling Nr. 40.



Beamten und Brüdern zur traurigen Nachricht, daß Bruder

Frank Berndt

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Januar, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 3026 Haynes Court, nach dem Bethania-Friedhof.

Edward Lambrecht, Meister.
Julius Breckwoldt, Schriewer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Emanuel Sander

im Alter von 72 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 18. Januar 1914, 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1237 N. Artesian Ave., per Autos nach dem New Light Friedhof. Um stilles Beileid bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Rosa Sander, Gattin.
Frau J. Tauber, Frau F. Janick, Moses, Frau F. Goldstein, Joseph, Julius und **Sidney Sander,** Kinder.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter

Christina Mazel geb. **Kamin**

im Alter von 58 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, 17. Januar, 12 Uhr Mittags, vom Hause ihrer Tochter, 1704 N. Harding Ave., per Autos nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann, Frau Marie Goodman, William Mazel, Kinder.
Frau Emma Mazel, Schwiegertochter.
Charles R. Goodman, Schwiegersohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Friedrich Kubzuck

im Alter von 37 Jahren nach langem Leiden am 14. Januar selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Januar, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2232 Ward Str., nach der Evangelisch-Luther. Bethlehemskirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lizzie Kubzuck, Gattin.
Lydia und **Edna,** Kinder, nebst Verwandten. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Gustav E. Petznick

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Januar 1914, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1238 S. 58. Ave., Warren Park, nach Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Petznick, Gattin.
Louis und **Paul,** Brüder.
Maria Petznick, Schwägerin.
Nicholas und **Anna Backert,** Schwager und Schwägerin. dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere gute Mutter und Großmutter

Minna Wagner geb. **Haaker**

am Donnerstag, den 15. Januar 1914, nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Januar, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, 3210 Seminary Ave., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

G. W. A. Wagner, Gattin.
Wally Heckl, Thusnelda Reubold, Lulu Wagner, Töchter.
Karl Hecke, Arthur J. Reubold, Schwiegersöhne, nebst 5 Enkeln. dfrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Vater und Großvater

Johann Himm

am Mittwoch, den 14. Januar, im Alter von 79 Jahren und Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Januar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4134 N. Oakley Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christine Himm, Gattin.
Carl Himm, Sohn.
Emilie Himm, Schwiegertochter, nebst 6 Enkeln. dosr

Todesanzeige.

Fortuna Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Anna Cohan

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Januar, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 707 Claremont Ave., mit Automobiles nach Rosehill. Die Mitglieder sind ersucht, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Cramer, Präsidentin.
Anna Gutmann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Lily of the West Fr. Kr. Unt. Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Auguste Hummel

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause 740 S. Robey Str., am Samstag Morgen um 10 Uhr, nach dem Oakridge-Friedhof. Beamte versammeln sich um 9 Uhr im Vereinslokal, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erzeigen.

Hulda Frenzen, Präsidentin.
Hermine Fricke, Sekretärin, 2636 Flournoy Str.

Gestorben: Magdalena Kraemer, in ihrer Wohnung, 1824 Estes Ave., am 14. Januar, 68 Jahre alt. Witwe von August H. Kraemer, geliebte Mutter von Frau Elizabeth Laue, Frau H. Wittekind, Maud, George A., Charles H., Austin L., Frederick J. und Leo. Leichenfeier in der St. Jerome's Katholischer Kirche. Beerdigung Samstag Nachmittag um 2 Uhr. dosr

Gestorben: Karoline Ewert geb. **Wielau,** geliebte Gattin von Ernst Ewert; Mutter von Frederick, William, Henry, Charles Ewert, Frau Minnie Zanders und Frau Mary Main. Beerdigung am Sonntag, den 18. Januar 1914, um 11:30 Vorm., vom Trauerhause, 2720 Farrell Str., per Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. „Ruhe in Frieden, teure Mutter". fsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Carl Bonow

im Alter von 34 Jahren, 2 Monaten und 14 Tagen am Mittwoch, den 14. Januar 1914, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Sonntag, den 18. Januar, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 4948 Princeton Avenue, nach der Gethsemane deutsch-lutherischen Kirche (Herr Pastor J. G. Nuetzel) und von dort mit Automobilen nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

August und **Mathilde Bonow,** geb. Schennemann, Eltern.
Minnie Schneider, Schwester.
William Bonow, Bruder.
Ernest Schneider, Schwager.
Alice Bonow, Schwägerin, nebst Angehörigen.

dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Schwager

Peter Knaus

1935 Sedgwick Str., am 15. Jan. 1914 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 18. Januar 1914, um 2 Uhr Nachmittags, von A. Kirchers Leichenkapelle, 1623 N. Halsted Str., nach dem Graceland Friedhof. Beerdigung privat. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alma Knaus geb. **Schlan,** Gattin.
Vivian Knaus, Tochter.
Julius und **Emma Schlan,** Schwiegerkinder. frsa

Todesanzeige.

Teutonia Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Maria Muck

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Morgen um 9:30, vom Trauerhause, 1959 Hervey Str. Die Beamten sind gebeten punkt 9 Uhr in der Vereinshalle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Louise Leaders, Präsidentin.
Karolina Mielke, prot. Sekr., 2804 Elston Ave.

Gestorben.

William Koehncke

71 Jahre alt; geliebter Gatte von Mary Koehncke; Vater von Atto, Alvin, Rev. Paul, William C. und Ernst; Schwiegervater von Frau Otto Koehncke, Frau Alvin Koehncke, Frau Paul Koehncke. Beerdigung Sonntag, den 18. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1709 Sedgwick Str., mit Automobiles nach dem Concordia-Friedhof. Bitte keine Blumen. frsa

Zur Erinnerung.

an meine liebe Gattin, unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Elizabeth Schlichenmaier

die heute vor einem Jahre, am 16. Januar 1913, gestorben ist.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen
Seit jenem schweren Schreckenstag,
Wo du, geliebte Gattin und Mutter,
Vom Tode wurdest hinweggerafft;
Du warst geliebt in treuer Liebe,
Geachtet in deinem Freundeskreis,
Und diese traurig schwere Stunde
Erinnert uns an dich so heiß.
Kein Wort von deinen Lippen
Kann uns nicht mehr beglücken.
Wir können's bis heut' noch nicht verstehn,
Daß du so schnell mußtest von uns geh'n,
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt.
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.
Ruhe in Frieden.

Gewidmet von deinem trauernden Gatten:
G. Schlichenmaier, nebst Kindern und Großkindern.

Zur Erinnerung.

an unseren lieben Sohn und Bruder

Gustav Krobitzsch

welcher heute vor 4 Jahren, am 16. Januar 1910, gestorben ist.

Heiße Tränen sind geflossen,
Als die Botschaft wurde laut
Daß die Augen du geschlossen,
Die so freundlich stets geschaut.
Ach, in deinen schönsten Jahren
Nahm der Tod dich von uns fort,
Keiner konnte das wohl ahnen,
Nicht einmal ein Abschiedswort.
Nichts mehr konntest du uns sagen,
Warum sollten wir nicht klagen?
Ja, wir können nie vergessen
Wie du uns so treu geliebt.
Lieber Sohn, d'rum ruh' in Frieden,
Wir auch bald von dannen geh'n,
Im gelobten Land da drüben
Gibt es einst ein Wiederseh'n.

Gewidmet von den trauernden Eltern:
Emil und **Agnes Krobitzsch.**
Mildred, Schwester.

Zur Erinnerung.

an unseren lieben Sohn und Bruder

Fred Tiedemann

gestorben vor einem Jahre, am 16. Januar 1913

Du gingst so rasch von unserer Seite,
Und noch so jung dazu.
Das fühlen wir in unserem Herzen
Was Gott hat an uns getan.
Doch dürfen wir nicht murren,
Es steht in Gottes Macht,
Gab dir ein besseres Leben,
Das Gott dir zugedacht.
Unsere Hoffnung ist ein Wiedersehen.

Gewidmet von deinen trauernden Eltern:
Wilhelm und **Justine Tiedemann** und Geschwistern.

Ruhe sanft.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus für die rege Teilnahme und die vielen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres geliebten Gatten und Vaters

Jakob Huber

Insbesondere Herrn Pastor R. A. John für die trostreichen Worte am Sarge, sowie der Johanna Rebecca Loge Nr. 233, J. O. O. F. Ebenfalls der Olympia Loge Nr. 477, J. O. O. F. für die schöne Rede und Gesang am Grabe.

Anna Huber, Gattin, nebst Kindern.

Danksagung.

Freunden und Verwandten spreche ich hiermit meinen Dank aus für die herzliche Teilnahme und die Blumenspenden bei der Beerdigung meines geliebten Gatten

Louis Bildstein

Auch danke ich Herrn Pastor John für seine trostreichen Worte.

Emma Bildstein, Gattin.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 786, Toll Line Forest Park 757.

Großer Preismaskenball
veranstaltet von der
Bakers u. Confectioners Union No. 2,
von Chicago,
Samstag, den 17. Januar 1914, Anfang 8 Uhr Abends, in der Nordseite Turnhalle, 824 N. Clark Str., nahe Chicago Ave. Preise im Werte von $200. Tick. im Vorv. 25c, a. d. Kasse 50c.

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
ROSELAND GIRLS
Preise: Mat. 15c bis 75c; Abends 25c bis $1

Husten
Asthma, Bronchitis, Katarrh
und bei allen Luftröhrenerkrankungen unübertrefflich!
Reimers Bronchial Elixir.
Von Tausenden erprobt und gelobt.
Flasche 50c und $1.00.
Aufträge per Telephon, Post oder persönlich.
Portofrei abgeliefert. Tel. 5274 Lincoln.
REIMERS LABORATORIEN
2780 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway, Chicago, Jll.
Zur Zeit 10 Pfd.-Kannen reinsten Bienenhonigs, $1.75.

THE RELIABLE STORE

KOOP'S

Chicago Ave. near Ashland

SAVE OUR 5% MERCHANDISE TICKETS

Trachten für Damen.

Ganz wollene Sweaters für die Damen, m. hohem oder Shawl-Kragen, reg. 3.50 — speziell für nur **1.59**

Eine weitere Partie von Panama-Röcken für Damen, „pleated" Effekte, soeben eingetroff., 2.98 wt. **1.48**

Unterröcke für Damen—in Flannelette, volle Längen, wert 39c—unser spez. Preis **18c**

Nacht-Gowns, in Flannelette — dopp. Yoke, mit Seide „Braid" abgearb., 1.50 wert **69c**

Trachten für Männer.

Hemden f. Männer, in grauem franz. Flannel — m. hohem militärischem Kragen, 59c Werte, spez. **39c**

50c Männer-Hosenträger der feinsten Qualit., schöne Muster—spez. Samstag **35c**

Navy u. Oxford Worsted-Handschuhe f. Männer, 50c Werte, spez. für Samstag zu **39c**

Arbeits-Hemden f. die Männer — in Flannelette, nur in Grau, hoher militär. Kragen **50c**

Strümpfe

Strümpfe für Damen, in extra feiner Qualität schwarzem Cashmere, vollkomm. nahtlos, seidene Absätze u. Zehen, reg. 50c Werte; nur leicht fehlerhaft — spezieller Preis für Paar **29c**

Große Schuhwerte

Unvollständige Partie von Damenschuhen, gemacht in Tan, Sammet, Pat. Cloth Top, niedrigen Absätzen, Gunmetal und Vici Kid, zum Schnüren und Knöpfen, nicht alle Größen, $3 Werte, Samstag nur.......... **1.65**

Unvollständige Partie von Mädchen- und Kinderschuhen, Leder, Pat. Cloth Top, Gunmetal und Vici Kid, zum Schnüren und Knöpfen, nicht alle Größen, 1.50 und 1.75 Werte, Samstag zu nur.......... **1.00**

Unvollständige Partie von Kinderschuhen, Patentleder, farbiges Oberteil in Rot, Braun und Schwarz, Vici Kid, Größen bis 8, $1.00 Werte, Samstag nur.......... **49c**

Unvollständige Partie von Männerschuhen, Leder, Tan, Pat. und Gunmetal, zum Schnüren und Knöpfen, nicht alle Größen, $3.00 Werte, Samstag nur.......... **1.85**

Spitzen

1 Partie von 5000 Yards der feinen Torchon Spitzen-Kanten u. Einsätze, kein Stück ist weniger wert als 5c pro Yard — unser spezielle Preis für die Yard ist nur **2c**

Reine Groceries an denen Ihr Geld spart

Old Inn Catsup, per Flasche....	8c	Argo Stärke, 3 Packete für..	11c
Extra fancy Peaberry Kaffee, unsere 30c Sorte, in diesem Verkauf, das Pfund..........	25c	Breite Noodle Seifen Chips, 3 Pfund für..........	10c
Echter Mocha und Java Kaffee, in diesem Verkauf, Pfund...	32c	White Bear Spargeln, 15c Größe Büchsen, in diesem Verkauf, per Büchse..........	12c
Extra fancy gemischter Kaffee, in diesem Verkauf, Pfund....	24c	Grand Mas Pfannkuchen-Mehl, per Packet.......	7½c

Ein vorzüglicher 6% Grundeigentums-Bond.

Wir offeriren $40,000, den unverkauften Teil einer Ausgabe von $100,000 6-prozentigen Grundeigentums-Bonds, gesichert durch Geschäfts-Grundeigentum in dem besten Retail-Block außerhalb des „Loop"-Distrikts.

Das Eigentum wird von uns geschätzt auf.............. $187,000
Der Aussteller der Bonds gibt einen Netto-Vermögensbestand (ausschl. dieses Eigentums) an von............ 250,000
Die Bonds werden von einem Dritten garantirt, der einen Vermögensbestand angibt von über.............. 400,000

Die Pachtverträge, in der Höhe von $20,500 per Jahr, sind an uns übertragen als eine weitere Sicherheit für die Zahlung der Bonds.

Die unverkauften Bonds sind im Jahre 1919 fällig, vor welchem Zeitpunkt $50,000 der Schuld getilgt sein werden zur Rate von $10,000 per Jahr.

Grundeigentums Darlehen-Department. Dritter Floor.

CENTRAL Trust Company of Illinois

125 W. Monroe St., Zwischen Clark u. LaSalle Str. Chicago

Eine Bank

Für Eure Spar- oder Checking-Kontos.
Für die Auswahl Eurer Geldanlagen.
Für die Verwaltung Eures Besitztums.
Für den Schutz Eurer Wertsachen.

Kapital, $4,500,000 Ueberschuß und Profite, $2,000,000

Verklagt die Universität.

Oskar Seaberg verlangt $25,000 Schadenersatz für Verletzungen.

Osar Seaberg, 6050 Kenwood Ave., hat die Universität Chicago auf $25,000 Schadenersatz verklagt. Wie er sagt, ist er vor zwei Jahren, als er im Kesselraum der Universität Kohlen schaufelte, von einem Kohlenhaufen verschüttet und schwer verletzt worden. Er hat zwei Jahre mit der Klage gewartet, weil ihm damals gesagt wurde, die Universität, als gemeinnützige Anstalt, könne nicht verklagt werden. Jetzt haben ihm aber andere Anwälte gesagt, er sei falsch beraten worden.

Dietrichs Konzertpavillon.

In Dietrichs beliebtem Familienlokal auf der Nordseite ist auch für die nächste Woche ein besonderes Konzertprogramm aufgestellt. Das Edelweiß-Ensemble unterhält das Publikum aufs Beste. Außer den lustigen Soli kommen zum Vortrag das Duett „Die große Gesellschaft", das Terzett „Still und ruhig", „Die lustigen Landstreicher" und das Gesammtspiel „Der tolle Einfall", von denen namentlich die beiden letzteren von den Lachmuskeln der Zuhörer äußerte Spannkraft verlangen. Küche und Keller schließen sich dem Ganzen würdig an, sodaß ein bei Dietrichs verlebter Abend eine willkommene Erholung in der arbeitsreichen Woche bildet. Für Montag und Donnerstag ist ein gemütlicher Familienabend nebst Kränzchen vorbereitet.

Albeca Pillen morgen frei!

Am Samstag, den ganzen Tag, können Leser der „Abendpost" ein liberales Probepacket von Albeca-Pillen frei erhalten.

Am Samstag, 17. Januar, den ganzen Tag können Leser der „Abendpost" ein reichliches Probepacket der **Albeca Pills frei** erhalten bei der Public Drug Co., 26 S. State Straße. **Albeca Pills** sind die **beste Medizin der Welt** für Leute, welche mit Verstopfung behaftet sind, die häufige Ursache von Kopfschmerzen, Mattigkeit, Energieverlust, belegte Zunge, Schwindel, übler Atem, Aufstoßen, Dyspepsia, träge Leber etc.

Albeca Pills sind absolut sicher, frei von gefährlichen Drogen und Chemikalien. Ganz gleich wie alt Ihr sein möget, **Albeca Pills** können Eure schwachen, erschöpften, langsam funktionirenden Eingeweide reinigen, und Euch Stärke und Kraft verleihen, wie sie jeder Mann und jede Frau besitzen sollte.

Leset, was die Geheilten sagen.

Frau Albert Margel, Nr. 1143 Center Straße, Chicago, wohnhaft, sagt: „Albeca Pillen sind die beste Medizin für Verstopfung, die ich je gebraucht habe. Dieselben kneifen niemals. Ich nenne sie oft meine kleinen Freunde."

Notiz. — Jeder Leser, der an Verstopfung leidet, ist dringend ersucht, sich ein freies Packet Albeca Pillen bei der Public Drug Co, 26 S. State Straße, morgen, Samstag, den 17. Januar, zu holen. Falls Ihr nicht selbst hingehen könnt, ersucht einen Freund, Euch eine Schachtel mitzubringen.

Aus Vereinskreisen.

Der Hessen-Darmstädter Unterstützungsverein von Chicago hat sein 20jähriges Bestehen gefeiert und zu gleicher Zeit Beamteneinführung abgehalten. Herr Fred Hoerle amtirte als Zeremonienmeister. Die Beamten, die alle einstimmig wiedergewählt wurden, sind: Henry Albach, Präsident; Wm. Becker, Vizepräsident; Henry Eifert, Schatzmeister; Charles Rothärmel, prot. Sekretär; A. Heckmann, Finanzsekretär; Henry Best, Führer; Verwaltungsrat: John Schaefer, Aug. Becker und George Matthäus.

Die Vereinigten Damen von Chicago erwählten für das laufende Jahr folgende Beamten: Expräsidentin, Anna Bromann; Präsidentin, Emma Danielsen; prot. Sekretärin, Alvine Paulsen, 2061 N. Oakley Ave.; Finanzsekretärin, Elise Wigger; Schatzmeisterin, Klara Beck; Führerin, Amalie Braun; innere Wache, Katie Zier; äußere Wache, Amalie Heinicke; Trustees: Minnie Meyer, Margarete Hiselmann und Minnie Gentzen. Finanzkomite: Amalie Bobenz, Elisabeth Huettig und Josephine Brandt; Ticketkomite: Marie Gensky und Eda Weege.

Der Verein besteht fünf Jahre und zählt 525 Mitglieder zahlt $4 Krankengeld die Woche auf 6 Wochen im Jahre und $150 Sterbegeld. Die Beiträge sind jährlich $2, der Verein hat ein Vermögen von $3,300. Die Versammlungen finden am 2. und 4. Dienstag im Monat, Abends, in der Wicker Park Logenhalle statt.

Der Damenverein „Unter den Linden" installirt folgende neuerwählten Beamten am 28. Januar: Expräsidentin, Elise Laeven; Präsidentin, Margarete Weber; Vizepräsidentin, Ida Geppert; prot. Sekretärin, Alvine Paulsen, 2061 N. Oakley Ave.; Finanzsekretärin, Zäzilie Pensis; Schatzmeisterin, Auguste Bunke; Führerin Rosalie Conrady; innere Wache, Bertha Bielau; äußere Wache, Bertha Ziege; Trustees; Marie Heinrichs und Anna Metz. Finanzkomite: Ernestine Giermann, Hedwig Yarzamkowske und Ida Steinhauser. — Der Verein versammelt sich an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat, Nachmittags in Krimmels Logenhalle. Nach der Installirung wird ein Kaffeekränzchen mit Verloosung abgehalten.

Lutherische Stadtmission.

Das Direktorium des Wohltätigkeitsvereins der lutherischen Stadtmission und dessen Assistenten, welche bei der Jahreskollekte behilflich waren, versammeln sich am nächsten Sonntag Abend um 7 Uhr in Pastor Succops Schule, Ecke Hoyne Avenue und Walton Straße.

Erweiterte Pläne.

Tiefbahn bis Union Park und Milwaukee und Chicago Ave.

Besserer Schutz in „Kinos".

Stadt erhält vorläufig nicht mehr Licht.— Das Geschrei „toller Hunde". — Schulrat hat 250 Acres unbenutztes Land und große Schulden.—Fauler elekt. Zauber.

Dem Stadtratstiefbahnausschuß hat der technische Aufsichtsrat der Straßenbahnen eine Erweiterung der zuerst geplanten Tiefbahnanlagen empfohlen, und das System als einen Teil eines später zu erbauenden großen Tiefbahnnetzes hingestellt, augenscheinlich aus Rücksicht auf Bürgermeister Harrisons uferlose Tiefbahnvorschläge. Die Baukosten würden unter dem Plane des technischen Beirates von 27 auf 37 Millionen Dollars steigen, wovon gegen 22 Millionen Dollars in drei Jahren, bis wann der Bau ausgeführt werden kann, im Besitz der Stadt wären, so daß nur noch 15 Millionen Dollars geborgt werden müßten. Zur Zeit sind in dem Fonds etwa 14 Millionen Dollars. Der technische Beirat schlägt vor, die Tiefbahn auf der Westseite gleich bis zum Union Park und unter der Milwaukee bis zur Chicago Avenue auszubauen und unter dem Michigan Boulevard und Grant Park eine umfangreiche Remise für die Straßenbahnwagen anzulegen, damit diese beim Eintritt der Hauptverkehrszeit gleich zur Verfügung stehen. Die vorgeschlagene Verlängerung der Tiefbahn auf der Westseite würde den Eilverkehr auf einer ganzen Anzahl Straßenbahnlinien erheblich steigern.

Der Beirat hat dem Ausschuß folgende Berechnung der Kosten des Baues der Tiefbahn und der Einrichtung unterbreitet:

	Tiefbahn	Einrichtung
Clark Str., 19. Str. bis North Avenue..........	$11,093,000	$ 407,000
Washington Str., Michigan Boulev'd, Jackson Blvd u. Franklin Str., zwischen den östlichen Tunnelmündungen	6,816,000	184,000
Remise unter Michigan Blvd. und Grant Park, Washington Str. bis Jackson Boulevard.....	1,000,000	276,000
Zusammen	$18,900,000	$ 867,000
N. Robey Str., Fullerton Ave. bis George Str.	926,000	94,000
S. Robey Str., Blue Island Ave. bis 33. Str.	2,214,000	76,000
N. Ashland Ave., Clybourn Pl. bis Fullerton Avenue..........	968,000	62,000
S. Robey Str., 39. bis 46. Straße..........	2,332,000	88,000
Nord California Avenue, Grand Ave. bis Fulton Straße..........	1,100,000	55,000
Zusammen	$ 7,540,000	$ 345,000
W. Washington Blvd., von der westlichen Tunnelmündung bis zum Union Park......	$ 2,979,000	$ 125,000
Jefferson Str. oder Desplaines Str. bis Milwaukee Ave., an dieser zur Chicago Avenue..	2,831,000	111,000
Indiana Ave., 16. Str., unter Grant Park bis Washington Straße....	3,058,000	158,000
Zusammen	$ 8,868,000	$ 394,000
Alles zusammen..........	$35,317,000	$1,606,000

Präsident Busby von der „City Railway Co." meinte, daß die Straßenbahngesellschaften Bedenken wegen der Kostenüberschläge hegen möchten. Darüber soll am Montag beraten werden. Der Bürgermeister wohnte der Sitzung bei, äußerte sich aber nicht.

Ausschußvorsitzer Block berichtet, daß die Gesuche um Abstimmung der Bürger über den „kleinen" Tiefbahnplan von gemeinsinnigen Gesellschaften zirkulirt werden und viele Unterschriften fänden. Frauen dürfen sie, laut Entscheidung der Wahlbehörde, ebenfalls unterzeichnen, vorausgesetzt, sie lassen sich am 3. Februar registriren.

Die Erweiterung der Straßenbeleuchtung.

Die Mehrheit der Abwasserkommissäre hat Breit, Dailey und Hazard mit der Auswahl eines Fachmannes betraut, der genau die Kosten der Erzeugung elektrischen Lichtes feststellen soll, und demgemäß soll der Stadt der Preis gemacht werden. Inzwischen weigert sich die Behörde, weitere tausend elektrische Straßenlampen brennen zu lassen. Clark und Paullin verlangten vergebens, daß der städtische Fachmann Prof. Bemis mit der Untersuchung betraut werde.

Unsicherheit der Wandelbildertheater.

Chef McDonnell vom Büro für Feuerschutz und öffentliche Sicherheit hat die Feuerwehr- und Polizeileiter darauf aufmerksam gemacht, daß in vielen Wandelbildertheatern die Notausgänge mit Plakaten verklebt seien, und daß in den Eingängen häufig ein großes Gewirr herrsche, wenn alte Besucher sich entfernen und neue sich hereindrängen. Der Beamte hat um strenge Durchführung der Vorschriften und Trennung der Ein- und Ausgänge ersucht.

Die Wandelbildertheater Royal, Nr. 408 Süd State Str., Eigentum von Jones, Linick & Schaeffer, Pächtern des Colonial, McVicker, La Salle, Wilson Ave. und anderer Musentempel, und Omar, 532 S. State Str., sind vom Bürgermeister geschlossen worden, weil in Hinterzimmern gegen fünf Cents Extraeintritt anstößige Vorstellungen „nur für Männer" gegeben wurden. James Fallon betrieb das „Omar." Auch hat der Bürgermeister die Wirtschaftslizens von Eman Lazansky, 2100 Allport Ave., widerrufen.

Nur 23 tolle Hunde.

Von den 1393 Hunden, welche im letzten Jahre hier Menschen gebissen haben, waren nur 23 toll, wie heute der städtische Pfandstalleiter Stuart in seinem Jahresbericht mitteilt. Von den gebissenen Personen ist, da sofort die Pasteurbehandlung angewendet werden konnte, keine gestorben. Insgesammt wurden im Jahre 1913 9434 Hunde eingefangen und getötet; kaum 300 sind von den Besitzern ausgelöst worden.

Der Schulrat „landarm".

Infolge des übermäßigen Ankaufs von Land für Schulzwecke im letzten Jahre ist der Schulrat „landarm" geworden, er ist in böser Geldklemme, hat $980,000 geborgt und wird einen Teil der 250 Acres Baustellen welche nicht benutzt werden, verkaufen, einen anderen, namentlich Baustellen an Geschäftsstraßen, verpachten. Sekretär Larson hat für den Landausschuß der Behörde eine Liste dieser Liegenschaften angefertigt. Der Schulratsausschuß, welcher die gemutmaßten Durchstechereien beim Ankauf von Liegenschaften untersucht, hat einige der Grundstücke, z. B. die an der Ecke der Mozart und Fillmore Str., wo das Shepardgebäude zur Zeit gebaut wird, die für die Medillschule und die an der Ecke des Douglas Boulevard und der Lawndale Ave. in Augenschein genommen und war von Sachverständigen, Kollegen und Mitgliedern des Stadtratsausschusses für Schulangelegenheiten, der am Montag Morgen eine eigene Untersuchung einleiten will, begleitet. Der Anwalt der Schulverwaltung, Shannon, erklärte der Gesellschaft, daß man deshalb bei Enteignungsverfahren behufs Erwerbung von Land für Schulzwecke sich mit den Besitzern abfinde, ehe die Geschworenen entschieden hätten, weil, wenn letztere das Urteil abgäben, die Schulverwaltung das Land nur für Schulzwecke verwenden dürfe, es aber an den früheren Besitzer zurückgeben müsse, werde es seinem Zweck entfremdet.

Stärkt Eure Nervenkraft.

Kellogg's Sanitone Wafers machen Euch glücklich, stark und kräftig, füllen Euer Gehirn mit Freudigkeit und machen Euch des Lebens froh.

50 Cent Schachtel frei für Männer und Frauen.

Freut Euch nur des Lebens; laßt Euch nicht durch Arbeit oder Sorge entnerven. Stärkt Eure Lebenskraft mit Kelloggs Sanitone Wafers und nehmt einen neuen Halt am Leben.

Kellogg's Sanitone Wafers sind einfach großartig für das müde Gefühl.

Dieses ist der größte bekannte Nervenbeleber; ein Gehirnklärer und Kraftbringer für Männer und Frauen, unvergleichlich in der ganzen Welt. Hat Ueberarbeitung oder andere Anstrengung Euer Gehirn abgestumpft, Euch nervös und erschöpft gemacht? Werdet Ihr bei der geringsten Anstrengung geistig und körperlich müde? Kellogg's Sanitone Wafers sind ein schnell wirkendes Mittel; sie geben Euch sofort neues Leben. Sie machen Euch stark, tüchtig und unerschrocken, ganz gleich was Euch bevorsteht.

Schickt Euren Namen und Adresse heute mit 6c in Marken zur Deckung der Versandt- und Verpackungskosten für eine freie 50c Probeschachtel von Kellogg's Sanitone Wafers an F. J. Kellogg Co., 2293 Hoffmaster Block, Battle Creek, Michigan.

Die reguläre $1.00 Größe Kellogg's Sanitone Wafers ist zum Verkauf in Chicago bei Buck & Rayner (3 Läden), Public Drug Co., Independent Drug Co., Hillmans Drug Dept., Boston Store Drug Dept., Consumers Drug Co., The Fair Drug Dept., Consumers Drug Co., The Fair Drug Dept., Siegel Cooper & Co. Drug Dept., Rothschilds Drug Dept., Economical Drug Co.

Keine freien Schachteln bei Apothekern.

Halbpreis-Verkauf

— von —

390 Ueberziehern für Männer und junge Männer

Genau zur Hälfte der markirten Preise.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

In diesem Verkauf sind alle kleinen und angebrochenen Partien einbegriffen, in Größen passend für alle, von den 15 Jahre alten Knaben bis einschließlich der 44 Taillen-Breite für große Männer. Jeder Ueberzieher trägt die Originalpreismarke—und Ihr zahlt nur die Hälfte des mark. Preises.

Wenn der Ueberzieher $7.50 markirt ist, bezahlt Ihr nur $3.75
Wenn der Ueberzieher $10 markirt ist, bezahlt Ihr nur $5.00
Wenn der Ueberzieher $12.50 markirt ist, bezahlt Ihr nur $6.25
Wenn der Ueberzieher $15.00 markirt ist, bezahlt Ihr nur $7.50
Wenn der Ueberzieher $20.00 markirt ist, bezahlt Ihr nur $10.00
Wenn der Ueberzieher $25.00 markirt ist, bezahlt Ihr nur $12.50

Diese Ueberzieher sind meistens in Facons, die während der Saison am besten verkauft wurden, wir haben aber keine vollständige Auswahl von Größen in jeder Sorte. Falls unser Geschenk im Betrage der Hälfte des Preises den gewünschten Erfolg haben wird, werden wir schnell mit denselben räumen.

Genügend Extra-Verkäufer und Schneider. — Keine Extra-Bezahlungen für Abänderungen.

Extra speziell

1000 Paar einzelne Männer-Hosen, welche regulär für $1.95, $2.50 und $2.95 verkauft wurden — zu $1.39. — Dieselben umfassen blaue und schwarze Thibets, Serges und Kammgarne — einfache graue und dunkle Farben — in Streifen und Diagonals — zu...... **1.39**

Extra speziell

Eine beschränkte Quantität von Duck-, Corduroy und Leder-Coats für Männer — auch eine kleine Quantität Ueberzieher für Männer; die meisten davon sind kleine Größen, für Knaben bis zu 15 Jahren passend, und bis zu 38 Brustmaß, für....... **1.00**

20% Rabatt an allen Anzügen für Männer und junge Männer

im Laden — einschließlich der blauen und schwarzen Dreß-Anzüge, in mittlerem und schwerem Gewicht — wie auch alle Ueberzieher, die nicht in dem Halb-Preis-Ueberzieher-Verkauf aufgenommen sind. Vergesset nicht, daß Ihr noch 20 Prozent (ein Fünftel) von den schon niedrig herabgesetzten Preisen abzieht, von den Preisen, die auf jedem Stück markirt sind.

Nie vorher gab es solche Werte in Knaben-Anzügen u. Ueberziehern

Knaben $1.95 Ueberzieher — bis zum Halse zu knöpfen, warm und dauerhaft; alle Größen von 2½ bis 9 Jahre — zum Verkauf jetzt zu.......... **$1.29**

$5.00 feine Chinchilla Ueberzieher für Knaben, in Oxfordgrau — Shawlkragen, mit Flanell gefüttert, Gürtel rund herum, Größen 3 bis 10, zu **$2.79**

Knaben $2.95 blaue Serge Norfolk-Anzüge, Größen 6 bis 15 Jahre, ein außergewöhnlicher Bargain zu diesem äußerst niedrigen Räumungspreis... **$1.95**

$3.00 Norfolk-Anzüge für Knaben—in dunkelbraun; eng gewebte Stoffe, die sehr dauerhaft sind—Größen 6 bis 15 Jahre — speziell für nur **$2.29**

$3.95 blaue Chinchilla-Ueberzieher für Knaben — Velvet piped Manschetten — mit Kammgarn gefüttert, bis zum Halse zu knöpfen — in allen Größen, zu.. **$2.65**

$10 Ueberzieher für große Knaben, Größe 10 bis zu 17 Jahren — Oxford graue Chinchillas, Shawlkragen, ein Rekordbrecher — speziell für nur **$6.95**

$5.00 Wert in Ueberziehern für große Knaben, Größen 9 bis zu 17 Jahren, Convertible Kragen — in dunklen Farben, speziell zu $3.95 und zu **$2.95**

29c für gute dauerhafte Knickers, taped Nähte, Hüften-Taschen — in guten Farben — sind sehr dauerhaft gemacht — in allen Größen — für nur **29c**

Inventur-Verkauf

20% bis 40% Reduzirungen

Eine wirklich ungewöhnliche Gelegenheit um Geld zu sparen an durchaus erstklassigen Kleidern. Dieser Verkauf bietet durchgreifende Preisherabsetzungen an unserm regulären Lager von Ueberziehern, Anzügen, Ausstattungswaaren etc. Kommt sofort hierher, wenn Ihr Euch einige dieser wundervollen Werte zu sichern wünscht.

$15 Winter-Ueberzieher und Anzüge für Männer und junge Männer, jetzt herabgesetzt auf............... **$9**

$18 Winter-Ueberzieher und Anzüge für Männer und junge Männer, jetzt herabgesetzt auf............... **$11**

$22 Winter-Ueberzieher und Anzüge für Männer und junge Männer, jetzt herabgesetzt auf............... **$14**

$25 Winter-Ueberzieher und Anzüge für Männer und junge Männer, jetzt herabgesetzt auf............... **$17**

$4 russische Chinchilla Röcke für Knaben, 3 bis 10 Jahre...... **$2.90**

$7.50 Shawl Kragen Chinchilla Röcke, 4 bis 12 Jahre.... **$4.85**

$10 Shawl Kragen Röcke, Größen bis zu 18 Jahre........ **$6.90**

Sämmtliche $5 bis $10 importirte Velourhüte, herabgesetzt auf **$3.50**

$1.50 Manhattan Hemden, pleated und Negligee............ **$1.15**

50c Halstrachten, alle neuesten Muster und Schattirungen.......... **25c**

KLEE BROS & CO.

Belmont Avenue and Lincoln Avenue — *Milwaukee Avenue and Division Street* — *Ogden Avenue and Twelfth Street*

Schlaue Pläne.

Der Stadtratsausschuß für Bahnhofsanlagen beabsichtigt, den Longschen Entwurf zur Annahme zu empfehlen, welcher den Bahngesellschaften die Verpflichtung auferlegt, binnen acht Jahren den Dampfbetrieb durch andere Methoden zu ersetzen. In der Stadthalle bezweifeln manche, daß die Stadt kraft ihrer Polizeigewalt solche Vorschriften erlassen kann, werden aber die Befürworter des elektrischen Bahnbetriebs im Stadtrat nicht auf diese Weise zufriedengestellt, so werden sie es durchsetzen, daß in die Bahnhofsordinanz der Pennsylvaniabahn eine derartige strenge Vorschrift eingeschaltet wird, und das sucht man zu vermeiden. Ald. Long behauptet, daß die Bahngesellschaften, um die Einführung des elektrischen Betriebs möglichst lange hinauszuziehen, die Kosten der Untersuchung dieses Systems seitens eines Ausschusses der Association of Commerce bestritten haben. Dieser Ausschuß hat $360,000 für seine Untersuchung aufgewendet, den Stadtrat aber von entschiedenem Vorgehen bislang abgehalten mit dem Einwand, man möge das Ergebniß jener ebenso gründlichen wie kostspieligen Untersuchung abwarten.

— Au! — „Herr Leutnant, Ihr neuer Major hinkt ja!" — „Kein Wunder; hat im Avancement drei Vordermänner übersprungen."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

UMI

MARSHALL FIELD & Co
Great Basement Salesroom

Neues Eintreffen von
farbigen waschbaren Mädchen-Kleidern,
$1.50, $1.95, $2.50.

Chambrays — Ginghams — Crashes — Seersuckers.

Alles neue Modelle — die meisten von diesen sind in den Plaited Peplum Effekten gearbeitet. Dazu passende Kragen und Manschetten, wie abgebildet. Größen 6 bis 14. Basement.

Farbige waschbare Kinder-Kleider, $1.25, $1.50.

In Gingham und Crash, Modelle der kommenden Saison, die Garnirungen sind hochmodern. Basement

300 wollene Kleider für Mädchen, $2.95 und $3.95.

Die Qualitäten von reinwollenen Serges sind außergewöhnlich zu diesen Preisen. Durch und durch gut gearbeitet; in Blau und Braun, Checks und Plaids. Größen 6 bis 14. Basement

Geschäfte wie sie nie vorher erwartet wurden, stellen sich häufig ein nach Installirung von

TUNGSTEN ELECTRIC FIXTURES

Wir offeriren Tungsten elektrische Fixtures zum Vermieten zu einer niedrigen monatlichen Summe. Erkundigt Euch nach diesem modernen Geschäftsbringer. Schreibt heute oder telephonirt Randolph 1280 — Kontrakt-Departement.

Commonwealth Edison Company
120 West Adams Strasse.

Wm. D. McJunkin Advert. Agency, Chicago. 2106

JOHNSON'S DRY GOODS
2038—2042 Milwaukee Ave.
Sammelt unsere Stamps, sie sind 5 Prozent in Waaren wert.

Januar-Räumung.

Caracul Coats
für Mädchen, Größen 6 bis 13, die $5.00 Sorte, zu 1.98

Knaben-Sweaters
baumwollene, alle Größen, etwas beschmutzt, 50c Werte, zu 29c

Korsets.
Damen-Korsets, große Sorte, nur 26 bis 34, bis zu 1.50 Werte, Auswahl, zu 39c

Damen-Strümpfe
gefließte, die 25c Sorte, 3 Paar für 50c

Taschentücher
für Kinder, bestickte Ecken, die 5c Sorte, solange sie vorreichen, — jedes 1c

Knaben-Mützen
Pelz gefüttert, in Grau und Schwarz, die 59c Sorte, zu 39c

Wir verkaufen Picturial Review Schnitt-Muster.

— Ein „Blitzmädel". — Bekannte der Hausfrau (auf Besuch): „Ach, Frau Schulze, könnte Ihr Dienstmädchen nicht eine kleine Besorgung für mich machen?" — „Bitte sehr; ich will sofort klingeln." — „Vorläufig noch nicht, wenn ich bitten darf—vielleicht in einer halben Stunde."—„Ei, dann ist es aber die höchste Zeit!"

— Nichts zu wollen. — Baron: „Sie tragen einen Trauerflor, Johann?" — Diener: „Jawohl, Herr Baron, das ist eine Abmachung mit unseren Gläubigern! Wenn sie den Flor sehen, dann ersparen sie sich und mir alles unnütze Fragen und Reden."

— Merkwürdige Rechnung. — Sie: „Warum bist Du heute so ärgerlich vom Tische weggegangen?" — Er: „Mir schmeckt's nun mal nicht, wenn dreizehn am Tisch sitzen!"—„Unsinn, wir waren doch gar nicht dreizehn!"—„So? Bitte: Du und ich und die vier Kinder sind sechs; Deine Mutter dazu —sind dreizehn!"

— Unvorsichtig. — Schwiegersohn: „Gestatten Sie, teuerste Mama, daß ich Ihnen einen Strauß Rosen überreiche; hoffentlich verduften sie nicht so bald." — „Sehr liebenswürdig, mein Schwiegersohn; ich werde gern noch ein paar Wochen bleiben."

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Zinshausverkauf und Zinshausbau in Lake View.—Verschiedene große Darlehen.

Clarence B. Brown hat an Andrew McAnsh das dreißig Wohnteile von vier und fünf Zimmern enthaltende dreistöckige Gebäude an der Westseite der Winthrop Ave., 150 Fuß nördlich von der Berwyn Ave., nebst Grund, 100 bei 150 Fuß, mit $75,000 belastet, zu $135,000 gekauft.

Auf dem Grundstück, 200 bei 175 Fuß, an der Südostecke der Pine Grove und Waveland Ave. wird ein 42 Wohnteile von drei, vier, fünf, sechs und sieben Zimmern enthaltendes Gebäude zum Kostenpreise von $190,000 errichtet werden. Die Wohnungen sollen für $45 bis $100 den Monat vermietet werden.

Zu über $18,000 baar ist die Baustelle, 83 bei 125 Fuß, an der Südwestecke der Sawyer und Lawrence Ave. von Hermann Manasse, der sie vor etwa einem Jahre zu rund $7000 gekauft hatte, an Emanuel Weiß wiederverkauft worden; Weiß will sofort ein Geschäftsgebäude zum Preise von etwa $30,000 dort errichten.

Die Baustelle, 100 bei 125 Fuß, an der Südostecke der West 63. Str. und Crawford, früher 40. Ave., ist zu $15,500 von Louis Reis an Hugo E. Küßner verkauft worden. Es wird dort ein Straßenbahnschnittpunkt entstehen, sobald die Crawford Ave.-Linie von der 31. Straße an ausgebaut wird.

Zu $30,000 hat Anna R. Smith an Joseph S. Flynn 6.75 Acres an der Südostecke der 73. Str. und Ashland Ave. verkauft.

Nicht genannt wird der Preis, den C. Turner für das mit $12,500 belastete Laden- und Wohngebäude auf der Südseite der West Madison Str., 124 Fuß westlich von der Süd 52. Ave., nebst Grund, 50 bei 130 Fuß, an Olga C. Turner bezahlt hat.

Die Großfleischer Swift & Co. haben in „Packingtown" das Eigentum der „Illinois Cold Storage Co.", 46,984 Geviertfuß, und das der „Northwestern Glue Co." zu $1000, bezw. $10,000 erworben.

Zu $70,000 Gesammtmiete haben auf zehn Jahre die Pianofabrikanten Decker Brothers Co. von S. Franklin & Co. das vierstöckige Steingebäude Nr. 1223 und 1225 Miller, früher Waller Straße, Grund 83 bei 125 Fuß, gepachtet.

Die „Gage Hotel Co." hat zu $10,000 Jahresmiete den Laden an der Südostecke des Jackson Boulevard und der Süd Wabash Ave. an ein Pianogeschäft verpachtet.

Die katholische St. Helenengemeinde hat auf ihr Eigentum an der Südwestecke der Oakley Ave. und Augusta Str., 120 bei 500 Fuß, im Namen des Bischofs $120,000 zu fünf Proz. geliehen, die „Chicago Gravel Co." $100,000 auf zwanzig Jahre zu sechs Proz. Zinsen auf ihr Eigentum im Township Hanover und in den Counties Will und Kane, und Chas. F. McClintock $100,000 zu sieben Proz. auf sechs Monate auf Land im Township Stickney.

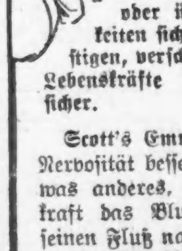
Nordseite Turnhalle Konzert.

Das Konzert am kommenden Sonntag bringt das zweite „Request"-Programm, welches die Ouverture zu „Leichte Kavallerie", die Ouverture zu „Wilhelm Tell", das Largo aus Dvoraks Symphonie „Aus der neuen Welt", den Straußwalzer „Wein, Weib und Gesang" und vieles Andere enthält. Die Solisten sind die Pianistin Nina Mesirow und der Bassist Marion Green. Nachstehend das vollständige Programm:

Das Siegesbanner, Marsch .... Blou
Ouverture zu „Leichte Kavallerie" .... Suppé
Baßsolo aus „Die Jahreszeiten" .... Haydn
Herr Marion Green.
Angelus und Künstlerfest aus „Malerische Szenen" .... Massenet
Ouverture zu „Wilhelm Tell" .... Rossini
Pianosolo: Erster Satz aus dem Konzert in A-moll .... Grieg
Frl. Nina Mesiro.
Largo aus der Symphonie „Aus der neuen Welt" .... Dvorak
„In der Halle des Bergkönigs" aus „Peer Gynt" .... Grieg
Türkische Schaarwache .... Michaelis
„Wein, Weib und Gesang", Walzer ...... Strauß
„Echo aus dem Vaterland", Marsch .... Henneberg

Das Konzert wird an Stelle von Herrn Boeppler, den ein Unfall betroffen hat, Konzertmeister Franz Wagner leiten.

Die Vorbereitungen zu dem Jubiläumskonzert am 25. Januar sind jetzt in vollem Gange. Reges Interesse wird von allen Deutschen dieser Feier entgegengebracht, da sie eine der glänzendsten und würdigsten zu werden verspricht, denen das Deutschtum seit Langem beigewohnt hat.

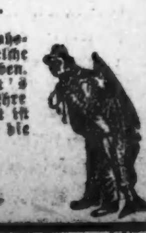


Wenn Sie nervös sind

oder über Geringfügigkeiten sich sorgen oder ängstigen, verschlechtern Sie Ihre Lebenskräfte langsam, aber sicher.

Scott's Emulsion überwindet Nervosität besser, als irgend etwas anderes, weil ihre Nährkraft das Blut bereichert und seinen Fluß nach allen Geweben anregt und die zarten Nervenzellen in der reichen Blutflüssigkeit badet, von welcher sie ihre Nahrung erhalten.

Vermeiden Sie alkoholische Ersatzmittel, welche reizen und betäuben. Nehmen Sie Scott's Emulsion für Ihre Nerven. Ihre Nährkraft ist die größte Hülfe, welche die Natur bietet.



Scott & Bowne, Bloomfield, N. J.
13—134.

Der Gnade des Publikums überlassen

Kahn, Meyer & Loeb's Schluss-Verkauf

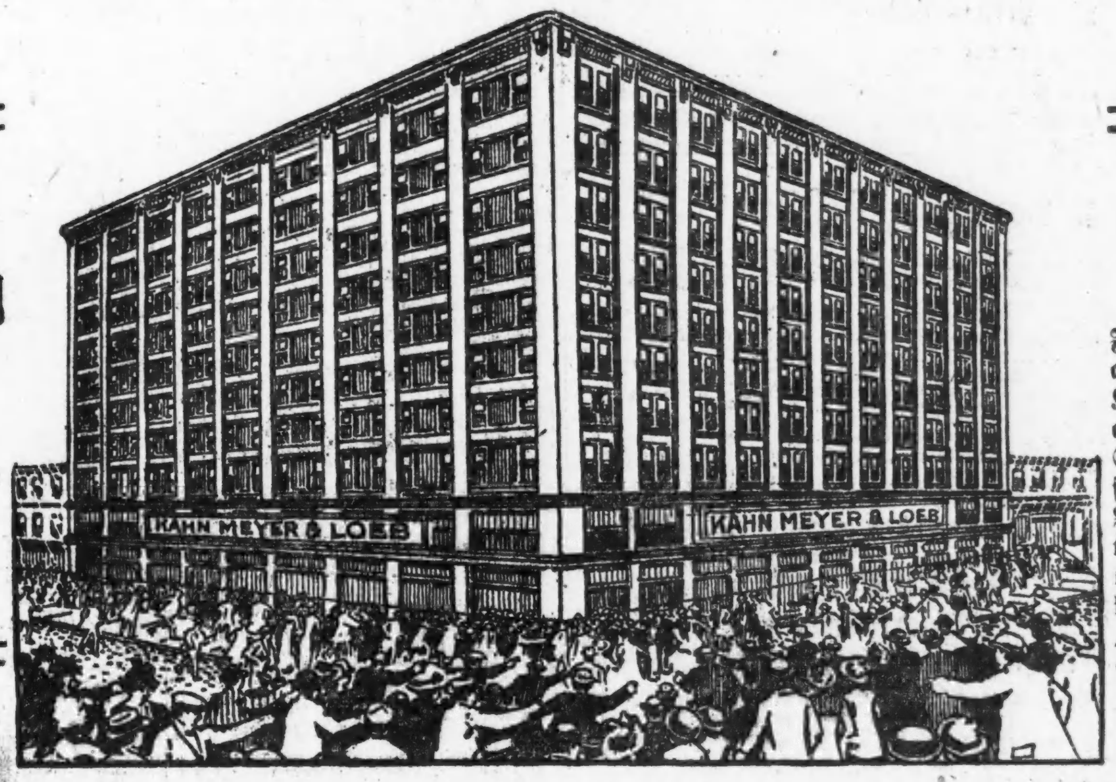
Die größte Kleidersensation der Jetztzeit

Noch nie dagewesen! Nie wieder wird Aehnliches geboten werden!

Nach Jahren des aktiven Geschäftslebens wollen Kahn, Meyer & Loeb ihr Geschäft für immer aufgeben, und um mit dem Waaren-Lager schnell zu räumen, veranstalten dieselben den größten Geldersparenden Verkauf, der je hier in Chicago vorkam, gerade zu Beginn der Winter-Saison. Anstatt dieses enorme erstklassige Lager einer einzelnen Person zu opfern, entschlossen wir uns, den Gewinn aus diesem schweren Verlust, den wir notgedrungen tragen müssen, der Bevölkerung von Chicago und Umgegend zukommen zu lassen. Das gesamte Waaren-Lager besteht aus $500,000 Wert der am besten gearbeiteten Kleider, welche die Welt produzirt. Alles muß verkauft werden und nichts wird reservirt. Ihr hattet noch nie eine solche Gelegenheit, erstklassige Kleider zu solch niedrigen Preisen einzukaufen.

Schluß-Verkauf beginnt morgen, Samstag, 17. Januar

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr



Eisenbahn-Fahrt Frei!

Eisenbahn-Fahrgeld wird an diejenigen Kunden von außerhalb der Stadt zurückerstattet, welche Waaren im Betrage von $10 oder darüber einkaufen.

Kahn, Meyer & Loeb lösen Teilhaberschaft im Wholesale-Kleidergeschäft für immer auf

Wir müssen Geld aufbringen, um unsere großen ausstehenden Verpflichtungen zu begleichen, ehe wir aus dem Geschäft gehen, und aus diesem Grunde entschlossen wir uns, unser $500,000 Wholesale-Kleiderlager zu verschleudern zu

50% weniger als den Wholesale-Kosten

Seid da, wenn die Türen geöffnet werden

Morgen, Samstag, den 17. Jan.

Ein sehr wichtiger Verkauf für das Publikum von Chicago

Wir garantiren jeden Einkauf — Leset diese Preise: — Alle Waaren werden umgetauscht

15c Taschentücher 1c
$1 wollenes Unterzeug 35c
$2 Unterzeug 75c
$3 Sweater Coats 65c
$1 Arbeitshemden 29c

Männer-Regenröcke
Hergestellt um im Wholesale zu $12.50 verkauft zu werden $4.54
Regenröcke, hergestellt, um für $18 im Wholesale verkauft zu werden $6.75

Anzüge für Männer
Männer-Anzüge, gemacht um im Wholesale f. $10 verkauft zu werden.... 3.75
Männer-Anzüge, gemacht um im Wholesale f. $12 verkauft zu werden.... 5.50
Männer-Anzüge, gemacht um im Wholesale f. $15 verkauft zu werden.... 7.50
Männer-Anzüge, gemacht um im Wholesale f. $20 verkauft zu werden.... 9.75
Männer-Anzüge, gemacht um im Wholesale f. $25 verkauft zu werden.. 12.50
Männer-Anzüge, gemacht um im Wholesale f. $30 verkauft zu werden.. 14.75

Pelzgefütterte Ueberzieher
Pelz gefütterte Ueberzieher — gemacht um im Wholesale für $50 verkauft zu werden jetzt zu $18.75
Pelz gefütterte Ueberzieher — gemacht um im Wholeale für $75 verkauft zu werden — jetzt für $26.50

Männer-Ueberzieher
Männer-Ueberzieher, gem. um im Wholesale f. $10 verkauft zu werden.... 3.75
Männer-Ueberzieher, gem. um im Wholesale f. $12 verkauft zu werden.... 5.50
Männer-Ueberzieher, gem. um im Wholesale f. $15 verkauft zu werden.... 7.50
Männer-Ueberzieher, gem. um im Wholesale f. $20 verkauft zu werden.... 9.75
Männer-Ueberzieher, gem. um im Wholesale f. $25 verkauft zu werden.. 12.50
Männer-Ueberzieher, gem. um im Wholesale f. $30 verkauft zu werden.. 14.75

25c Dreß Strümpfe 7c
50c Hosenträger 15c
$1.50 Dreß Hemden 45c
50c wollene Strümpfe 19c
$1.50 wollene Hemden 65c

Männer-Schuhe
$3.50 Männer Schuhe $1.45
$5 Männer-Schuhe $2.25
$6 Männer-Schuhe $2.90

Anzüge für Kinder
$4.00 Anzüge, jetzt $1.15
$5.00 Anzüge, jetzt $2.25
$6.00 Anzüge, jetzt $2.85

Hochfeine Männerhosen
$4.00 Männer-Hosen, jetzt $1.15
$5.00 Männer-Hosen, jetzt $2.25
$6.00 Männer-Hosen, jetzt $2.85

KAHN, MEYER & LOEB
Südost-Ecke Market Strasse und Jackson Boulevard

Offen Abends bis 9 Uhr
Sonntags bis Mittag

UMI

Ein Trost

für die geschäftige Hausfrau.

die entweder eine alte oder gar keine Nähmaschine hat und mühselige und zeitraubende Handarbeit verrichten muß, ist, daß Sie bei

uns Nähmaschinen um 1/3 billiger als anderswo kaufen kann.

Sie braucht hier keine Agentenkommission zu bezahlen. Außerdem haben wir einen Riesenumsatz, was die Spesen noch weiter herabsetzt, darum können wir 10 Jahre garantirte Maschinen wie die obige so billig verkaufen. Außerdem gewähren wir Ihnen

Leichte Ratenzahlungen.

Sehen Sie sich unsere Maschinen an. (Samstag bis 10 Uhr Abends offen).

PETERSEN FURNITURE COMPANY
1046-1056 Belmont Ave.

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— Die Schulsuperintendentin, Frau Ella Flagg Young, feierte gestern den Abschluß ihres 69. Lebensjahres. Am Morgen besuchte sie mehrere Schulen, und am Nachmittag wohnte sie der Sitzung des Schulverwaltungsausschusses des Schulrats bei, welcher ihr Glückwünsche darbrachte.

— Rudolph Wurlitzer, der Begründer des bekannten Musikinstrumentenhauses, ist in seinem Heim in Cincinnati gestorben. Er war 85 Jahre alt und bis vor wenigen Jahren noch geschäftlich tätig. Vorsitzer des Direktoriums der Firma war er bis zu seinem Tode. In Sachsen geboren, kam er im Jahre 1852 nach den Vereinigten Staaten, und vier Jahre später gründete er sein Geschäft. Während des Bürgerkrieges lieferte er der Armee des Nordens Trommeln und Trompeten. Der Verstorbene, welcher eine Wittwe, drei Söhne und zwei Töchter hinterläßt, wird morgen in Cincinnati beerdigt.

— Myron L. Pearce, ein alter Chicagoer Grundeigentumshändler, starb gestern in der Wohnung seiner Tochter, 2640 Indiana Ave. Er war im Jahre 1821 in Middlesex, N. Y., geboren, kam als junger Mann nach Chicago und trat in das Grundeigentumsgeschäft seines Schwagers H. O. Stone ein. Später eröffnete er mit seinem Bruder J. Irving Pearce, dem langjährigen Besitzer des Sherman House, ein Geschäft. Nach dem großen Brande konnte er mit Hilfe seines guten Gedächtnisses die Grundstücke vieler Leute feststellen, deren Papiere verbrannt waren. Herr Pearce war viele Jahre Trustee des Chicagoer Waisenhauses. Er hinterläßt zwei Töchter, Frau Mortimer Allen und Harriet Pearce, und einen Sohn, Myron A. Pearce, in San Antonio, Texas.

Gefährliche Ansteckung.

Expreßfuhrmann bekommt Milzbrandkeime ins Blut.

Jakob Chapman, Fuhrmann der Wells Fargo Expreß Company, hatte am Mittwoch ein Packet an die Gesundheitsbehörde abzuliefern. Es war eine in Papier gehüllte Zigarrenkiste, die beim Transport eingedrückt worden war. An dem Papier war Blut, von dem ein Teil an die aufgesprungenen Hände des Fuhrmanns gelangte. In dem Packet befand sich die Lunge eines Rindes, welche von einem Tierarzt in Byron Jll., zur Untersuchung eingeschickt worden war. Das Gesundheitsamt stellte das Vorhandensein von Milzbrandkeimen in der Lunge fest, worauf E. W. Sweeeny, der Clerk im Gesundheitsamt, der das Packet in Empfang genommen, schleunigst einem Desinfizirungsverfahren unterworfen wurde. Der Fuhrmann Chapman konnte erst gestern gefunden werden, er war zwar noch im Dienst, aber bereits, wie Dr. Koehler im Gesundheitsamt feststellte, erkrankt. Man übergab ihn sofort dem Iroquois Gedächtnißhospital. Die Ansteckung mit Milzbrandkeimen ist lebensgefährlich.

Auf der Farm von Joseph Harmon bei Byron sind zehn Rinder am Milzbrand verendet. Eine Untersuchung des Falles seitens des hiesigen Gesundheitsamtes, welches auch den Staatstierarzt benachrichtigt hat, ist im Gange.

Aus Ordenskreisen.

Die hiesigen Frauenhöfe des katholischen Försterordens werden in der Waffenhalle des Siebenten Regiments heute Abend 2000 Kandidatinnen als Mitglieder aufnehmen, der aus 150 Mädchen bestehende „Degree Team" wird die Feierlichkeit leiten; die „Oberförsterin", Frau Rosa Rittmann, wird die 2200 neuen Beamten der 182 Chicagoer „Höfe" einführen.

Am Donnerstag, 19. Februar, Abends werden hier und überall im Lande die Logen der Pythiasritter das goldene Jubiläum des Ordens mit Empfang und lebenden Bildern aus der Geschichte des Ordens am nächstfolgenden Sonntag mit Gottesdienst begehen.

— Protzig. — „Wollen Herr Kommerzienrat vielleicht eine altdeutsche Tracht zum Kostümfest anlegen?" — „Was heißt altdeutsch — ich trage nur neue Sachen."

— Die gute Freundin. — „Du glaubst gar nicht, Mizzi, wie wählerisch mein Mann ist!" — „Das kann er doch erst nach der Verheiratung geworden sein."

Deutsches Theater.

„Thanatos", satirisches Drama in zwei Abteilungen von Ullrich Haupt.

Im Deutschen Theater wurden gestern Abend zwei aus der Feder von Direktor Haupt stammende einaktige Dramen unter dem gemeinsamen Titel „Thanatos" (der Genius des Todes) aufgeführt. Das erste, „Mesalliance der Rassen" betitelt, spielt in Paris. Die französische Frau eines japanischen Marquis betrügt ihren Mann, er entdeckt es, ertappt sie, als ihr Geliebter bei ihr ist, und erwürgt sie. Nachdem das geschehen ist, wagt der Geliebte sich mit dem Revolver in der Hand aus seinem Versteck hervor, streckt den beleidigten Ehemann neben der Leiche seiner Frau ebenfalls tot nieder und drückt ihm den Revolver in die Hand, damit es aussehe, als ob der Marquis durch Selbstmord geendet habe. Während er läuft, um die Polizei zu holen, kommt ein alter Privatgelehrter, der schon vorher dagewesen war und über seine Theorie von der Verderblichkeit der Rassenmischung gesprochen hatte, zurück und bemerkt, die Leichen sehend, daß diese Katastrophe seine Ansicht rechtfertige.

Wie man sieht, hat der Verfasser einem alten und viel behandelten Thema eine neue Seite abzugewinnen versucht. Sein Stück führt zwar keinen zwingenden allgemeinen Beweis für eine Mesalliance der Rassen und ihre üblen Folgen — wie könnte es das auch im Rahmen einer Theaterstunde —, aber man muß ihm zugestehen, daß es interessant und vor Allem sehr spannend, die Erwartung des Zuschauers aufs Höchste steigernd, geschrieben ist. Das zu Anfang des Stückes dargebotene Geplauder der Gesellschaft über Aberglauben, Perversität, Vorahnungen und dergleichen ist espritreich, reizvoll und fesselnd, während die darauf folgenden Szenen von starker dramatischer Spannkraft und äußerlicher Wirkung sind. Sie sind mit sicherem Blick für das Bühnenwirksame und mit kundiger Hand gearbeitet, so daß der Zuschauer zunächst gar nicht zu dem Bewußtsein gelangt, daß die Handlung eigentlich eine höchst einfache und alltägliche Geschichte ist. Die Karakterzeichnung ist Herrn Haupt gleichfalls sehr gut gelungen, namentlich die Marquise ist mit starken Strichen gezeichnet und besaß in Frl. Duino eine hervorragende Darstellerin, welche alle Seiten ihrer Rolle, die Furcht vor der Entdeckung, die glühende, leidenschaftliche Liebe zu Chateaupers, die fatalistische Ergebung in ihr Schicksal mit überzeugender Kraft aufleben ließ. Vorzüglich spielte auch Herr Danner den unglücklichen, eifersüchtigen und leidenschaftlichen Asiaten, Herr Koppee schloß sich als Dritter im Bunde an, und unter den übrigen Mitspielenden fiel Herr Löwenfeld durch seine wohlgelungene Karaktermaske auf. Das Stück hatte bei dem besonders oben gut besetzten Hause einen starken Erfolg, die Darsteller wurden mit reichem Beifall belohnt, und ebenso der Verfasser, welcher auf die Szene gerufen wurde.

Der zweite Teil von „Thanatos", „Karullah" genannt, spielt auf einem Maskenball in Palermo. Dort wird eine englische Lady viel umschwärmt. Ein Bajazzo, der sie in den Bann seiner Persönlichkeit zwingt, erhält den Vorzug eines längeren Gesprächs mit ihr, wobei sie ihm erzählt, daß einst ihretwegen ein Araber, Omar Karullah, hingerichtet wurde, weil er gewagt, sie zu küssen, nachdem sie mit seiner Liebe zu ihr gespielt. Seitdem hat sie erkannt, daß sie Omar geliebt hat, Reue und Verzweiflung lassen ihr keine Ruhe. Der Bajazzo entpuppt sich als Bruder des Gehängten, welcher Blutrache geschworen hat. Er hat sich, ihr unbewußt, an ihre Fersen geheftet, die Tat der Rache aber stets hinausgeschoben, weil er sie liebt. Aber der Racheschwur trägt den Sieg über die Liebe davon, der Araber sühnt den Tod des Bruders, indem er die Lady erdolcht und sie damit zugleich von ihren Qualen erlöst.

„Karullah" ist das schwächere der beiden Stücke. Die bunten Maskenszenen und ein orientalischer Tanz, von Frl. Crone nicht übel ausgeführt, und anderes Beiwerk vermochten nicht, wie bei der „Mesalliance", die Zuschauer über den Mangel an Handlung hinwegzutäuschen, und der mit der Hauptsache nur in sehr losem Zusammenhange stehende Dialog, die philosophischen und aphoristischen Bemerkungen über die Frauen u. s. w. wirkten in ihrer Länge und Wiederholung lähmend auf das Interesse. Eine Kürzung des Stückes wäre zu empfehlen. Die Rollen wurden von Direktor Haupt und Frl. Tarau, den Herren Sondern, Kottka, Mülhan, Koppee und Brückner gut gespielt, und die Regie von Herrn Haupt bewährte wieder ihren alten guten Ruf.

Dieselbe Aufführung wird heute wiederholt. Morgen Abend soll „Der elektrische Stuhl", ein Schwank von Jacques Hennequin, in folgender Besetzung in Szene gehen:

Ribavier	Ludwig Koppe
Angele	Lore Duino
Thomereux	William Mühlhan
Sabinet	Kurt Kupfer
Gustav	James Brückner
Louise	Carola Breyer
Regie	William Mühlhan

Das Stück wird am Sonntag Abend wiederholt werden, und für Sonntag Nachmittag ist das Schauspiel „Wohltäter der Menschheit" angesetzt.

Am kommenden Montag wird das Theater wegen der Vorbereitungen zur „Lustigen Wittwe" geschlossen bleiben, worauf am Dienstag dieses Leharsche berühmte Werk zum ersten Male in deutscher Sprache in Chicago gegeben werden wird. Es bleibt dann für jeden Abend bis auf Weiteres auf dem Spielplan.

Ein saurer Magen, Gas, Unverdaulichkeit.

„Pape's Diapepsin" macht allen Magenleiden in 5 Minuten ein Ende—Seht auf die Uhr!

Wenn das, was Ihr gerade gegessen habt, Euren Magen versäuert oder wie ein Bleiklumpen darin liegt und sich nicht verdauen läßt, oder wenn Euch Gase oder Säuren und unverdaute Speisereste aufstoßen, oder wenn Ihr ein Gefühl von Benommenheit oder Ueberfülltheit habt, oder wenn Euch übel ist, Ihr schlechten Geschmack im Munde und Migräne habt, könnt Ihr davon in fünf Minuten glücklich erlöst werden.

Bittet Euren Apotheker, daß er Euch das Rezept zeigt, daß verständlich abgedruckt ist auf jeder 50 Cents Schachtel von Pape's Diapepsin. Dann werdet Ihr begreifen, warum Verdauungsbeschwerden jeder Art verschwinden müssen, und warum es Magensäure, verdorbenen Magen oder Verdauungsbeschwerden in fünf Minuten beseitigt. „Pape's Diapepsin" ist harmlos; es schmeckt wie Candy, trotzdem jede Dosis alle Speisen, die Ihr esset, verdaut und sie fertig macht, daß sie von Eurem Blut assimilirt werden. Außerdem bewirkt es, daß Ihr Euch mit gesundem Appetit zum Essen setzt. Was Euch aber am meisten zusagen wird, ist, daß Ihr fühlt, daß Euer Magen und Eure Eingeweide rein und frisch sind und daß Ihr nicht genötigt sein werdet, wegen Biliosität und Verstopftheit zu Abführmitteln und Leberpillen zu greifen.

Diese Stadt wird viele „Pape's Diapepsin" Cranks haben, wie einige Leute sie heißen werden, aber auch Ihr werdet entzückt sein von diesem vorzüglichen Magenpräparat, wenn Ihr es erst einmal gegen schlechte Verdauung, Gase, Sodbrennen, Versäuerung, Dyspepsie oder sonstige Magenbeschwerden gebraucht haben werdet.

Holt Euch jetzt, in dieser Minute, solches und befreit Euch von Magen- und Verdauungsbeschwerden in fünf Minuten.

FORCED OUT OF THE CLOTHING BUSINES[S]

PORTER M. FARRELL
Madison and Clark Streets, at the Southwest Corner

Wir konnten nicht umhin, die verlockende Offerte einer Grundeigentumsfirma anzunehmen

Dieselben haben meinen Raum für Kleider und das Gebäude 105—107 W. Madison Str., südwestliche Ecke von Clark Str., zu einem sehr annehmbaren Preise vermietet, und als Resultat muß ich mein ganzes Lager von hochfeinen Kleidern, bestehend aus über $175,000 Wert von Winter-Anzügen und Ueberziehern zu weniger als den Kostenpreisen verschleudern.

Oeffentlicher Verkauf, Samstag, den 17. Januar.

Türen werden um 8 Uhr 30 Vormittags geöffnet

An das Publikum.
Nach einer 25jähr. ehrenhaften Geschäftsführung ziehe ich mich vom Kleidergeschäft an der Madison u. Clark Str. zurück, und ich kann dem Chicagoer Publikum die größten Kleiderwerte bieten, die je hier zum Verkauf gekommen sind. Jeder Artikel genau wie angezeigt. Meine persönliche Garantie steht hinter jedem Kleidungsstück, oder das Geld wird zurückerstattet.
(Gezeichnet) Porter M. Farrell.
Kommt früh und habt die beste Auswahl.

All diese prächtig geschneiderten Kleidungsstücke gehen tatsächlich zu Euren eigenen Preisen

Ihr mögt Eurer Meinung nach etlichen großen Verkäufen beigewohnt haben — Ihr habt vielleicht Kleider zu lächerlich niedrigen Preisen gekauft — aber nie vorher wurde Euch eine ähnliche Gelegenheit geboten. Laßt Euch durch nichts von diesem wunderbaren Bargain-Verkauf fernhalten.

Extra speziell. 496 fein gewobene blaue Serge Anzüge, Seidefutter, $30 Wert, Verkaufspreis 12.50

500 echte Chinchilla-Ueberzieher, doppelbrüstig, mit Shawl kragen, in braun, grau und blau, mit Serge gefüttert u. mit Skinner Satin Aermelfutter. Regul. $40 Werte — speziell zu 14.75

$20.00 Männer und junge Männer Anzüge und Ueberzieher In diesem zur Geschäftsaufgabe zwingenden Verkauf zu weniger als den Herstellungskosten	**$7.45**
$25.00 Männer und junge Männer Anzüge und Ueberzieher In diesem zur Geschäftsaufgabe zwingenden Verkauf zu weniger als den Herstellungskosten	**$8.85**
$27.50 Männer und junge Männer Anzüge und Ueberzieher In diesem zur Geschäftsaufgabe zwingenden Verkauf zu weniger als den Herstellungskosten	**$9.75**
$30.00 Männer und junge Männer Anzüge und Ueberzieher In diesem zur Geschäftsaufgabe zwingenden Verkauf zu weniger als den Herstellungskosten	**$10.95**
$35.00 Männer und junge Männer Anzüge und Ueberzieher In diesem zur Geschäftsaufgabe zwingenden Verkauf zu weniger als den Herstellungskosten	**$12.85**
$40.00 Männer und junge Männer Anzüge und Ueberzieher In diesem zur Geschäftsaufgabe zwingenden Verkauf zu weniger als den Herstellungskosten	**$14.75**
$45.00 Männer und junge Männer Anzüge und Ueberzieher In diesem zur Geschäftsaufgabe zwingenden Verkauf zu weniger als den Herstellungskosten	**$16.85**

Sonntag offen bis 12 Uhr Mittags

Pelz-Ueberzieher für Männer 257 Ueberzieher, mit echtem Persian Lamm Kragen, ganz mit Pelz gefüttert, ein wirklicher $50 Wert — alle Größen; Auswahl in diesem uns zur Geschäftsaufgabe zwingenden Verkauf **21.75**

Beinkleider für Männer

Fancy Kammgarn-Hosen für Männer, in ... und feinen Geweben, wie ... $4 und $5.00 ... **1.45**	Cassimere Hosen für Männer — in sämmtlichen Farben und Geweben, $2.50 und $3.50 Werte — Ausverkaufspreis **95c**	Reinwollene Hosen für Männer — in schottischen Stoffen, Fancy Streifen u. fancy Mischungen, ... Werte, Ausverkaufspreis **1.90**	Feine Männerhosen, in Serge, Seidenmischungen und fancy Kammgarnen, in allen Farben, blau, schwarz, grau, braun, $7 und $8 Wert, Ausverkaufspreis **2.35**

Kommt frühzeitig

R. R. Fare will be refunded to all purchasers of $15.00 or over.

Look for the Big Blue Signs

PORTER M. FARRELL
FORCED OUT OF BUSINESS

OPEN EVERY NIGHT UNTIL 9 O'CLOCK
Open Saturday Till 10:30 P. M.
OPEN SUNDAY Until 12 O'Clock

105-107 West Madison-st., Southwest Corner Clark

Briefkasten.

L. Sch. — Im „Chicago Lying-in Hospital", 515 S. Ashland Boulevard, werden Sie einen derartigen Lehrkursus vielleicht durchmachen können. Wenden Sie sich mit Ihrem Eintrittsgesuch an Dr. Chas. S. Baron, einen der Leiter dieser Anstalt. Dieser Herr spricht auch Deutsch.

Paula R.—Allerdings gehörte Schlesien früher zu Böhmen. Im Jahre 1327 wurde König Johann von Böhmen teilweise als Oberherr von Ober- und Niederschlesien anerkannt, und später brachte Kaiser IV. ganz Schlesien unter die Krone Böhmens. Durch den Frieden von Breslau im Jahre 1742 ging ganz Schlesien, mit Ausnahme der Fürstentümer Teschen, Troppau, Jägerndorf und des kleinen Gebietes jenseits der Oppa an Preußen über. — Wenn auf dem silbernen Dreicentsstück vom Jahre 1853 die Freiheitsgöttin sitzend dargestellt ist und es keine Pfeile aufweist, hat es einen Sammlerwert von 10 Cents.

Alter Leser. — Ueber die Herkunft der Indianer sind die Gelehrten sich nicht klar. Am wahrscheinlichsten ist die Annahme eines nordischen Ursprungs und ihre Einwanderung nach Amerika, sei es über die Beringstraße oder eine ehemals vorhandene Landverbindung von Asien her, oder von Osten her über eine Landbrücke, die während der Eiszeit zwischen Europa und Grönland bestand.

Oesterreich. — Auf die Empfehlung von Versicherungsgesellschaften lassen wir uns aus naheliegenden Gründen nicht ein. — Vielleicht kann der Agent in Oesterreich Jemand ausfindig machen, der gewillt wäre, sich während der Ueberfahrt der Kleinen anzunehmen.

H. S. — Der Zoll auf Spitzenvorhänge beträgt 60 Prozent des Wertes; auf Musikinstrumente 35 Prozent des Wertes. Ihre übrigen, Rechtsangelegenheiten betreffenden Fragen finden Sie weiter unten beantwortet.

R. M. — Eine solche Maschine können Sie in der „Sewing Machine Exchange", 3720 Cottage Grove Ave., kaufen.

Streitende, Dubuque. — Ihre Anfrage ist uns nicht recht verständlich, wenn Sie aber die „Radsteuer" (nicht Fuhrsteuer) meinen, so diene Ihnen zur Nachricht, daß der Stadtrat diese Steuer durch eine dahingehende Ordinanz eingeführt hat.

M. B. — Jene Gesellschaft ist die „First State Industrial Wage Loan Society", ihre Geschäftsstelle befindet sich Nr. 25 N. Dearborn Str.

E. M. — 1) Der Bahnverkehr ist hier größer. 2) Größere Hotels gibt es in New York allerdings, ob sie gerade schöner sind, wie die schönsten hiesigen Hotels, ist schwer zu entscheiden.

Th. M. — Die einzige Behörde, die eine Abschiebung verfügen könnte, wäre die Bundesbehörde. Da die Betreffende sich aber anscheinend noch keiner direkten Gesetzesübertretung schuldig gemacht hat, so ist es fraglich, ob die Bundesbehörde eingreifen würde. Sie können sich aber immerhin mit dem Einwanderungsinspektor in Verbindung setzen, der sein Amtszimmer im Gebäude 72 W. Adams Str. hat.

J. F. — Eine solche Klinik unterhält das Chicago College of Dental Surgery, 1745 W. Harrison Str.

M. M. — Sie kaufen dafür am besten in einer hiesigen Bank einen Wechsel, der zum Tageskurs berechnet wird. Der Betrag dürfte sich auf rund 4180 Mark stellen.

P. D. — Einem Leser verdanken wir die Mitteilung, daß Herr G. Kotschedoff, 1928 Belmont Ave., Sekretär der Lincoln Loge Nr. 10 des Ordens der Hermannssöhne ist, daß der Orden auf 13 Wochen im Jahre $5 die Woche Krankengeld und $100 Sterbegeld bezahlt, daß der Monatsbeitrag $1 und die Zahl der Mitglieder etwa 400 ist.

F. G. — Ein derartiger Nationalverband ist uns überhaupt nicht bekannt, wir können Ihnen daher auch nicht sagen, wer dessen Beamte sind.

M. L. — Es ist am Besten, Sie setzen den Fall dem Einwanderungskommissär (Commissioner of Immigration, Ellis Island, New York) rechtzeitig schriftlich auseinander. Wenn das Augenleiden des Mannes aus Trachoma (chronische Augenentzündung) besteht, so wird ihm die Landung unter keinen Umständen gestattet werden. — Das Kopfgeld, das jeder Einwanderer (nicht Tourist) zu erlegen hat, beträgt 6 Dollars.

M. R., Rockwell Str. — Fragen Sie bei G. A. Poppelbaum & Co., 186 N. LaSalle Str., an, die Glaswaaren erzeugen.

Frau Cora Z. — Wenn die Firma, die Ihnen den Kalender zusandte, ihren Namen nicht aufgedruckt hat, so können wir Ihnen auch nicht sagen, wo Sie das Gewünschte erhalten.

Abonnent, Südseite. — Wenn es sich um einen größeren Betrag handelt, so lassen Sie das Geld am besten in Gestalt eines Wechsels kommen, der auf eine hiesige Bank gezogen ist. Die Mark wird dann nach dem Tageskurs berechnet.

„Bäcker". — Die wörtliche Uebersetzung dieser Redensart würde lauten: „Ich sollt' mich sorgen"; sinngemäß übersetzen kann sie auf die verschiedenste Weise, z. B. „mir ist's schnuppe".

C. K. — In Deutschland wird der Bürgermeister vom Gemeinderat erwählt, die Regierung aber behält sich das Bestätigungsrecht vor. Um zum Bürgermeister einer Stadt gewählt zu werden, braucht der betreffende Kandidat nicht Bürger dieser Stadt zu sein, er wird das aber natürlich, nachdem er mit seiner Familie nach seinem neuen Wirkungskreis übergesiedelt ist und dort für längere Zeit seinen Wohnsitz gehabt hat.

„Stetiger Leser". — 1) Das Sortiren von Briefen auf der Fahrt ist die Hauptobliegenheit der Angestellten im Eisenbahnpostdienst. Um dieser Obliegenheit genügen zu können, müssen die Leute natürlich die Postsäcke öffnen, welche ihr Zug unterwegs einsammelt. 2) Falls Sie österreichischer Untertan geblieben sind, so würden Sie nach Ihrer Rückkehr auch Ihr Wahlrecht als solcher sofort wieder ausüben können.

Wir kuriren Rheumatismus, Nervosität, Tumors, Fallsucht, Wassersucht, und alle andere Krankheiten.
KNEIPP KUR
20 S. State Str.

Rothschild & Company

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf. Zweiter Floor-Eingang nach allen Hochbahnzügen.
Eingänge an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße

Halbjährlicher Verkauf blauer und schwarzer Männeranzüge, 13.75

Mehr als 1000 moderne Anzüge, bestehend aus dem Ueberschuß-Lager des hervorragendsten Kleider-Fabrikanten Amerikas—das wichtigste des ganzen Verkaufs

Die Anzüge in diesem Blau und Schwarz würden im Wholesale durchschnittlich mehr als $16.50 kosten; Retail Werte von $20 bis $25; wählt irgend einen Anzug zu

$13.75

Dies ist einer der bekanntesten und besuchtesten Verkäufe, die in dem „Laden für Männer" jemals abgehalten wurden. Dieselben finden jede 6 Monate statt und sind stets ein ausgesprochener Erfolg; dieses Jahr jedoch, durch diesen großen Einkauf von mehr als 1000 Anzügen, in Verbindung mit anderen, für diese Gelegenheit und unter vorteilhaften Bedingungen aufgekauften Partien, können wir den Männern und jungen Leuten von Chicago die besten Anzüge offeriren, die sie jemals zu einem solchen niedrigen Preise von $13.75 zu kaufen imstande waren.

Geschäfts - Kontrakte verbieten uns, den Namen des Fabrikanten der meisten dieser blauen und schwarzen Anzüge zu nennen. — Aber das Label ist in den Taschen eines jeden Kleidungsstückes vorhanden.

$20.00 blaue und schwarze Anzüge für Männer und junge Leute, zu **$13.75**	$22.50 blaue und schwarze Anzüge für Männer und junge Leute, zu **$13.75**	$25.00 blaue und schwarze Anzüge für Männer und junge Leute, zu **$13.75**

Dies ist eine Marke von Kleidern, welche unter den fertigen Kleidern in Bezug auf Facon und Passen, Stoffe und Herstellung den ersten Platz einnehmen. Diese Anzüge sind Staple Blau und Schwarz, in den besten Facon dieser Saison, aus schweren Stoffen gearbeitet und durchweg mit Serge gefüttert; einige sind sogar mit Seide gefüttert. Es sind Anzüge, welche Jedermann tragen kann und dabei weiß, daß er gut gekleidet ist. Jede Größe von 33 bis 50, umfassend solche für Reguläre, Korpulente, Lange und Kurze.

Ueberzieher in drei großen Bargain-Sortimenten

Partie 1— $20 bis $22.50 Ueberzieher zu **$14.50**	Partie 2— $22.50 bis $25 Ueberzieher zu **$16.50**	Partie 3— $25 bis $35 Ueberzieher zu **$21.00**

Es befindet sich kein Ueberzieher in irgend einer dieser Partien, der nicht bedeutend mehr wert ist als der geforderten Preis. Der kleinste Wert-Unterschied ist in solchen Ueberziehern, welche bisher in regulären Sortimenten zu einem sehr geringen Profit verkauft wurden. Andere repräsentiren spezielle Einkäufe, welche wir unter diese Gruppen für den morgigen Verkauf verteilen. Alle Facons und Stoffe vertreten—blaue und graue Chinchillas, schwarze und blaue Kerseys und Meltons, feine Vicunas und schwere rauhe Novelty-Stoffe, Shawl-, Notch- und Astrachan-Kragen — $20.00 bis $35.00 wert — in drei Partien, zu $14.50, $16.50 und $21.00.

Frau J. W. — Zu einer Beschwerde gegen die Einschätzung würde es jetzt zu spät sein. Da aber die Einschätzung offenbar unter einer falschen Voraussetzung vorgenommen und Ihr Mann falsch in die Steuerliste eingetragen worden ist, so werden Sie kaum irgend eine Gefahr laufen, sofern Sie die Bezahlung der Steuer unterlassen. Falls Sie wegen der Zahlung gemahnt werden sollten, so verweigern Sie die Annahme des Briefes, der ja falsch adressirt sein wird wie der Steuerzettel es war.

„A. H., New York". — Kunsthandlungen werden hier betrieben von Moulton & Ricketts, 71—75 O. Van Buren Str.; M. O'Brien & Son, 834 S. Michigan Ave.; Roullier's Art Galleries, 410 S. Michigan Ave., und W. Scott Thurber, 408 S. Michigan Avenue.

* * *

Rechtsanwalt Fred Blotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 144—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

S. S. — Wenn Sie den Nachlaß im Nachlaßgericht erledigen lassen wollen, so müssen Sie sich einen Anwalt nehmen. Sie können das nicht ohne Anwalt tun.

O. H. — Wenn Sie Ihr Gebäude unter kontraktlicher Vereinbarung haben umbauen lassen, müssen Sie, ehe Sie ihn bezahlen, sich von dem Unternehmer eine eidesstattliche Erklärung geben lassen, daß alle Baumaterialien und alle Arbeitslöhne bezahlt sind. Er muß Ihnen eine Verzichtleistung aller Lieferanten, die Baumaterialien geliefert haben, auf weitere Ansprüche übermitteln. Tun Sie das nicht, so würden Sie sich haftbar machen sowohl für die Kosten des gelieferten Materials als auch für Arbeitslöhne, auch wenn Sie den Unternehmer bezahlt haben.

H. S. — Lohnansprüche, Miet oder Forderungen für Reparaturarbeiten können vor Ablauf von fünf Jahren geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist verjähren sie.

Barry Ave. — Zinsen auf Hypotheken auf Grundeigentum können im Staat Illinois sieben Prozent betragen. Höhere Zinsen sind Wucherzinsen.

F. K. — Alle Fragen, die sich auf Versicherungsvereine und ihre Versicherungen beziehen, müssen gemäß den Statuten und Nebengesetzen des Vereins entschieden werden. Die Statuten und Nebengesetze haben für alle Personen Geltung.

Alte Leserin. — Wenn Sie von Ihrem Gatten getrennt leben, weil er sich ungebührlich benimmt, können Sie eine Klage auf Scheidung oder bedingte Scheidung anstrengen und gleichzeitig um Nährgeld nachsuchen. Wenn Sie Veranlassung zu der Ansicht haben, daß Ihr Gatte den Staat verlassen wird, können Sie in Ihrer Scheidungsklage gleichzeitig um einen Sistirungsbefehl, Writ of ne exeat, nachsuchen, der ihn verhindert, den Staat zu verlassen. Er muß daraufhin Bürgschaft stellen, daß er den Staat nicht verlassen werde.

R. S. — Wenn Sie Ihrem Bruder Ihr Eigentum nach Ihrem Ableben zukommen lassen wollen, müssen Sie ein Testament machen. Wenn Sie es ihm aber vor Ihrem Ableben abtreten wollen, sollten Sie es an ihn übertragen, die Uebertragungsurkunde aber im Grundbuchamt eintragen lassen. In beiden Fällen ist es ratsam, einen Anwalt zu Rat zu ziehen.

L. F. M. — Wenn Jemand eine Hypothek auf seine Fahrhabe ausstellt, die eingeklagt wird, wird er dadurch nicht anderer Verbindlichkeiten ledig, die er eingegangen ist, solange er nicht in einem Bankerottverfahren seine Schulden losgeworden ist.

J. F. Wenn ein Mieter seine Räume von Monat zu Monat mietet, ohne einen schriftlichen Mietvertrag unterzeichnet zu haben, muß ihm dreißig Tage vorher gekündigt werden, wenn er zum Ausziehen veranlaßt werden soll.

C. J. — Wenn Sie ein Wittwer sind, Kinder haben und Grundeigentum besitzen, ist es ratsam, ein Testament aufsetzen zu lassen.

E. G. — Wenn Sie Schulden haben, die Sie loswerden wollen, müssen Sie ein Bankerottgesuch einreichen. Die Kosten ohne Anwaltsgebühren betragen ungefähr $40.

— Es gibt Menschen, die viel reden, um zu verschweigen, und andere, die vielsagend schweigen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

UMI

...albericht.

...befehl erwirkt.

...saak Bond des Mordes bezichtigt.

...nsrichter in Stickney, Ill., ...hen Haftbefehl wegen an... ...ordes gegen den, wie be... in Untersuchungshaft be... Farbigen Isaak Bond aus... ...uf Grund dieses Haftbefehls ...er Häftling, der bekanntlich ...tigt wird, Frl. Leegson ermordet zu haben, den Behörden in Stickney ausgeliefert, aber, nachdem sein Verhör verschoben worden war, wieder nach Chicago zurückgebracht.

Detektivehäuptling Halpin hat von dem Farbigen George Killion, Nr. 4611 Federal Straße, in Erfahrung gebracht, daß dieser am 6. Oktober, also kurz nach dem Morde, einen Bond gehörenden grauen Anzug gesäubert hat. Frl. Leegson wurde mutmaßlich am 5. Oktober ermordet. An jenem Tage regnete es. Der fragliche Anzug soll regenfeucht, zerknüllt und kotbespritzt gewesen sein.

Halpin bemüht sich jetzt, den Anwalt Arthur Carndus, Gary, zu veranlassen, sich den Häftling anzusehen. Carndus hatte angeblich am 6. Oktober einen Farbigen, der mit ihm in einem Zuge der Lake Shore & Michigan Southernbahn von Englewood nach Gary gefahren war, auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaften lassen. Der Mohr mußte aber, da anscheinend nichts gegen ihn vorlag, nach kurzem Verhör in Freiheit gesetzt werden.

Der Inquest über Frl. Leegsons Tod ist auf nächsten Dienstag anberaumt worden.

Der Straßenbahnschaffner Wm. Maher, Nr. 3336 Archer Ave., der den Häftling in Augenschein genommen hat, erklärte, daß dieser im Allgemeinen einem Farbigen fabelhaft ähnlich sei, der am Morgen des 6. Oktober die von ihm bediente Elektrische von der Nähe von Clearing bis Süd Cicero benutzt habe.

Auch ein gewisser Connelly glaubt angeblich in Bond den Neger wiederzuerkennen, den er am Abend vor dem Morde auf einer einsamen Landstraße der Südwestseite in Gesellschaft einer Weißen gesehen haben will. Sicher sei er aber seiner Sache nicht, da er damals in der Dunkelheit das Gesicht des Mohren nicht habe erkennen können.

Halpin sucht jetzt festzustellen, ob ein ihm zu Ohren gekommenes Gerücht, demzufolge Bond einst in Kentucky einen Sheriff ermordet haben soll, auf Wahrheit beruht.

Viele Stellen frei.

Staatszivildienstbehörde wird mehrere Prüfungen, auch in Chicago, abhalten.

Die Staatszivildienstbehörde gab heute die Namen der 60 Wild- und Fischschutzbeamten bekannt, welche auf Grund der am 9. Dezember abgehaltenen Prüfung ernannt worden sind. Von 362 Bewerbern haben 135 bestanden. Die Prüfung war durchweg praktischen Karakters. Am 9. Februar wird in Springfield eine Prüfung von Bewerbern um die sechs unbesetzten Posten als Distriktswild- und Fischschutzbeamten, Monatsgehalt je $125, stattfinden. Bis zum 4. Februar können Anmeldungen eingereicht werden; die Behörde wird auf Anfrage gern Auskunft über die Prüfungsbedingungen erteilen. Am 7. Februar, 21. Februar und 7. März werden weitere Prüfungen abgehalten werden. Wer sich dafür interessirt, möge sich an die Behörde in Springfield um Auskunft wenden.

— Im Vortragseifer. — Klölia schwamm, um sich vor ihren Verfolgern zu retten, über die Tiberbrücke.— Die Tyroler warfen Steine von dem Felsen herunter, Weiber und Kinder auch mit.—Luther wurde geboren, als seine Eltern nicht zu Hause waren.

Habt Ihr Pimpel? Vertreibt sie!

...bemerken sie. Treibt sie weg mit Dr. Edwards' Oliven Tabletten.

Ein mit Ausschlägen behaftetes Gesicht wird Euch nicht mehr entstellen, wenn Ihr ein Packet von Dr. Edwards' Oliven-Tabletten kauft. Die Ausschläge sollten verschwinden, nachdem Ihr die Tabletten einige Nächte hindurch eingenommen habt.

Reinigt das Blut, die Eingeweide und die Leber mit Oliven-Tabletten.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten sind das erfolgreiche Ersatzmittel für Kalomel; es stellen sich keine Uebelkeit und Schmerzen nach dem Einnehmen ein.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten wirken, was Kalomel bewirkt und ebenso gründlich; aber ihre Wirkung ist gelinde und sicher, statt kneifend und schmerzhaft.

Niemand, der Oliven-Tabletten einnimmt, ist mit jenem schlechten Geschmack im Munde, üblem Atem, dem matten, gleichgiltigen, schlechten Gefühl, mit Unverdaulichkeit, träger Leber, Unzufriedenheit oder Gesichtsausschlägen behaftet.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten sind aus rein pflanzlichen Stoffen hergestellt, vermischt mit Olivenöl. Ihr werdet sie an der Olivenfarbe erkennen.

Dr. Edwards hat jahrelang Fälle von Leber- und Eingeweide-Krankheiten unter seinen Patienten studirt, und Oliven-Tabletten erwiesen sich schließlich als das wirksamste Heilmittel.

Nehmt eine oder zwei dieser Tablette jeden Abend eine Woche. Seht, wie viel wohler Ihr Euch befindet und aussieht. 10c und 25c die Schachtel. The Olive Tablet Company von Columbus, Ohio.

Suchen sich zu einigen.

Republikaner, Fortschrittler u. Sullivandemokraten wollen Ald. Pretzel unterstützen.

Vertreter der Republikaner, Fortschrittler und des Sullivan'schen Flügels der Demokraten der 26. Ward haben eine Bewegung in die Wege geleitet. Ald. George Pretzel, einen Republikaner, als parteilosen Kandidaten für den Stadtrat herauszubringen. Wie die Aussichten jetzt sind, werden die drei Elemente Ald. Pretzel gegen Dr. Daniel P. Teter, ein Mitglied der demokratischen Faktion Hearst-Harrison, unterstützen, der sich um die demokratische Nomination bewirbt. Die Fortschrittler haben Staatssenator George W. Harris, W. P. Reed und C. C. Fisher ernannt, um mit einem aus Ald. W. F. Lipps, Carl R. Chindblom und Edward Bartelme bestehenden Ausschuß von Republikanern zu konferiren. Der Konferenz werden als Vertreter der demokratischen Faktion Sullivan B. F. Weber und zwei andere Demokraten beiwohnen. Der Anstoß zu der Bewegung, Ald. Pretzel als Unabhängigen herauszubringen, ist von den Republikanern ausgegangen.

Ald. George H. Bradshaw von der 33. Ward kündigte gestern an, er werde sich nicht um eine Wiederwahl bewerben. Er gab geschäftliche Gründe als Ursache an.

Wahlkalender in fremden Sprachen.

Der Womans City Club wird Wahlkalender in acht fremden Sprachen für die weiblichen Wähler ausgeben. Sie sind in polnischer, litthauischer, böhmischer, slovakischer, italienischer, yiddischer und deutscher Sprache und in sizilischem Dialekt abgefaßt. Der Klub sucht die weiblichen Wähler dieser Bevölkerungsklassen zu veranlassen, sich am 3. Februar registriren zu lassen.

Frauenpartei plant Organisation.

Pläne, die weiblichen Wähler der Stadt so zahlreich als möglich zur Teilnahme an der Registrirung und der Frühjahrswahl zu veranlassen, wurden heute in einer Versammlung von Vorsitzenden der Wardvereinigungen der Frauenpartei von Cook County im Hotel La Salle besprochen. Von den 35 Wardvereinigungen waren dreißig vertreten. Frau Antoinette France führte den Vorsitz und erklärte, die Vorsitzenden der Wardvereinigungen sollten Bezirksführerinnen ernennen, die Versammlungen der Wählerinnen einberufen sollten.

Die Geschäftsbücher.

Handgemenge in einer Untersuchung. — Die Möbel des Staates.

Zu einem Handgemenge kam es in der Untersuchung der Beschwerden über die Geschäftsführung des Stellenvermittlers Omer Harris, 27 West Washington Str., vor der Staatsarbeitsbehörde, als Harris, nachdem gestern Nachmittag zwanzig Männer ausgesagt hatten, daß sie ihm je drei bis fünf Dollars bezahlt, aber keine Arbeit erhalten hätten, sich gewaltsam wieder in den Besitz seiner Geschäftsbücher zu setzen versuchte. Harris sprang über ein vier Fuß hohes Gitter, stieß den Inspektor Martin Cannon zur Seite und packte den Oberinspektor Knight an die Kehle. Erst nach vieler Mühe wurde er unterjocht, die Bücher erhielt er nicht. Harris' Behauptung, die Untersuchung sei das Werk der American Employment Association, eines Mitbewerbers, wurde von der Behörde Lügen gestraft mit der Versicherung, diese Gesellschaft werde ebenso scharf beaufsichtigt, wie alle anderen Stellenvermittelungsbüros.

Vor Geschworenen in Stadtrichter Wells' Abteilung ist der Prozeß des staatlichen Fabrikinspektors gegen seinen Vorgänger Edgar T. Davies auf Rückgabe von Büromöbeln im Werte von $258 im Gange. Davies soll die Möbel mitgenommen haben, als er aus dem Amte schied. Er behauptet, James B. Burdette, Vorsitzer der Staatszivildienstbehörde, habe ihn mit politischer Vernichtung bedroht, falls er Gouv. Dunne oder Burdette angreife. Die Folge sei jene Klage gewesen.

Unglaubwürdig.

Richter schenkt den Angaben von R. Kellar und H. Shoup keinen Glauben.

Richter Fake sagte heute im Stadtgericht Robert Kellar und Harry Shoup, daß ihre Angaben unglaubhaft seien, und vertagte den Fall bis morgen, um dann zu hören, was sie sagen werden. Kellars Frau, die Tochter eines Geistlichen in Lawrenceburg, Ind., ist zu ihren Eltern gereist. Sie, ihr Mann und Shoup sind beschuldigt, aus Allerhandläden Waaren im Werte von $1700 gestohlen zu haben, die besondere Anklage lautet auf Diebstahl von Waaren im Werte von $58.75 aus dem Laden von Rothschild & Co. Shoup behauptet, er hätte die Sachen von zwei angeblichen Handlungsreisenden gekauft und in Handkoffern in Kellars Zimmer im Wabash Hotel gelassen, weil in seinem Zimmer in einem anderen Hotel kein Platz für sie gewesen sei.

Evanstons Kirchengemeinde.

Prof. S. C. Bronson vom Garrett Bibelinstitut hat eine Uebersicht über die Stärke der einzelnen Konfessionen in Evanston zusammengestellt. Danach stehen die Methodisten an erster, die Katholiken an zweiter Stelle. Achthundert Familien stehen mit keiner Kirchengemeinschaft in Verbindung. Die Familien der Universitätsstadt verteilen sich auf die einzelnen Gemeinschaften wie folgt: Methodisten 1273, Katholiken 1179, Lutheraner 1062, Episkopale 805, Presbyterianer 790, Baptisten 439, Kongregationalisten 383, Glaubensheiler 260, Christen 90, Unitarier 43, Juden 36, andere 122.

Handschuhe - Bargains

Wollene Handschuhe für Männer und junge Männer, doppelt gestrickt mit weichem, gefließten Garn, wurde bei uns für 75c verkauft, speziell zu 59c

Seide gefütt. Glacehandschuh, früher $2, zu 1.50
Velour Gauntlets, um zu räum., 75c 98c u. 1.15
Lamm Capskin gefütt. Handschuhe, waren $3, 1.95
Pelzhandschuhe, kurze Facons, so niedrig wie .. 1.95
Pelzhandschuhe, lange Facons, so niedrig wie .. 2.25
Alle uns. Pelzhandschuhe sind ein Drittel herabgesetzt.
Seidene Pulswärmer, Ausschuß, zu 25c

Erster Flur

ESTABLISHED 1875 BY E.J.LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 1

Alaska Seal Kappen

Echte Alaska Seal Kappen, in der Detroit Facon, verstellbares Visir und schwere Satin Fütterung, speziell für Samstag markirt, zu 4.95

Lang und kurzhaarige französische Coney Pelzkappen, Detroit Facon, verstellbares Visir, mit schwerem Satin gefüttert, wundervolle Werte, zu 1.95

Erster Flur

Ein wichtiger Verkauf von berühmten „E. & W." Hemden für Männer

Diese Hemden wurden von The Fair von Ely & Walker, St. Louis, zu einer großen Herabsetzung gekauft.

Diese berühmten Hemden-Fabrikanten verkauften uns dieses Waaren-Lager zu einer so bedeutenden Preis-Herabsetzung, daß wir in der Lage sind, für morgen einen der interessantesten Hemden-Verkäufe, die wir je abgehalten haben, bekannt zu machen. — Hunderte von Dutzenden, zu weit weniger als regulärem Preis eingekauft, werden morgen zu 40 Prozent unter dem üblichen Verkaufspreis offerirt.

Es ist dies absolut reine Waare der „E. & W." Hemden, und alle Größen sind vorhanden, um eine Auswahl zu ermöglichen. Jedes Hemd ist voll zugeschnitten, jedes Hemd ist rein, jedes Hemd ist in Coat-Facon, jedes Hemd hat gefältelte Brust u. ist garant. echtfarbig. Ihr werdet ein vorzügliches Assortiment von Mustern finden. Eure Auswahl für morgen in diesen Waaren zu

63c

Dies sind die wohlbekannten „E. & W." Hemden, welche aus feinem Percale-Stoff in gewählten und in den eleganten Mustern gemacht sind. Wir offeriren Euch eine unbeschränkte Auswahl aus diesem gesammten Hemden-Einkauf. Kluge Käufer werden wenigstens sechs von den Hemden morgen in diesem Verkauf zu dem sensationell niedrig. Preise von 63c einkaufen.

Großer Verkauf von Männerkragen zu 65c Dtz.

Für morgen offeriren wir einen großen Einkauf von Kragen zu einem sehr speziellen Preis. In Erwägung, daß diese Kragen zu einem bedeutend herabgesetzten Preise erstanden wurden, offeriren wir dieselben zu einem Preis, der eine bedeutende Ersparniß für diejenigen Männer bedeutet, die diesem Verkauf beiwohnen werden. Die Facons sind die neuesten und enthalten allerneueste Formen.

Wir sind der Firma, welche uns diese Kragen verkaufte, moralisch verpflichtet, ihren Namen nicht zu nennen. Und wenn wir auch die Fabrikmarke nicht bekannt machen, so werdet Ihr, wenn Ihr diesem Verkauf beiwohnt, diese Kragen sofort als erstklassige Sorten erkennen, als die Sorten, die Ihr regulär zu regulären Preisen in irgend einem Geschäft einkauft.

65c für ein Dutzend

Bedenket bitte, daß dies keine gemischte Partie von Odds und Enden ist, sondern die Kragen befinden sich noch immer in den Original-Packeten und sind frisch und rein, und zu einem Dutzend im Karton verpackt. Es sind hier alle Moden, alle Formen u. alle Größen vorhanden, und wir raten Euch dringend, hiervon Nutzen zu ziehen und Euren Bedarf für die ganze Saison zu decken.

Das Goethedenkmal.

Sitzung des Ausschusses für den Festzug am 13. Juni.

Der vom Goethedenkmalausschuß eingesetzte Unterausschuß, welcher den großen, der Enthüllung des Denkmals am 13. Juni vorangehenden Festzug vorbereiten soll, hielt gestern Abend im Schwabenzimmer der Nordseite Turnhalle eine Sitzung unter Vorsitz von Herrn M. F. Girten ab. Herr Ernst Kußwurm führte das Protokoll. Vertreter zahlreicher deutschsprechender Vereinigungen waren anwesend und gaben die Zusicherung, daß ihre Organisationen sich vollzählig beteiligen würden.

Viele andere Vereine sind gleichfalls eingeladen worden, hatten aber, weil sie seither noch keine Versammlung abgehalten haben, noch keine Delegaten geschickt. Aber auch solche Vereine, welche in Ermangelung ihrer Adressen nicht besonders eingeladen werden können, sind ersucht, Delegaten zu erwählen und zur Delegatenversammlung, die am Sonntag Nachmittag, 15. Februar, in den unteren Speisesälen der Nordseite Turnhalle abgehalten werden wird, zu schicken. Vereine, die eine Einladung nicht bekamen und sie doch wünschen, können sich an den Sekretär Ernst Kußwurm, 7. Floor, City Hall Square Building, Clark Straße, wenden.

Pächter des Stewartgebäudes.

Appellhof erkennt Edward A. Shedd als solchen an.

Edward A. Shedd ist der Besitzer des Pachtrechts auf das Stewartgebäude an N. State und Washington Str., hat der Appellhof heute erklärt. Damit ist die Entscheidung von Richter Burke im Superiorgericht aufgehoben, daß die Northern Trust Company als Trustee der Besitzer des Grundstücks im Besitzrecht sei. Besitzer des Eigentums zu gleichen Teilen sind Hannah W. Williams, Fannie D. M. Johnson und Stewart Patterson, doch besitzt John C. Patterson den dritten Teil von Stewart Pattersons Anteil. Der Streit erhob sich, als die Merrimac Building Company, Inhaberin des Pachtrechts, für eine nugesetzliche Korporation erklärt wurde. Frau Johnson behauptete, der Umstand, daß H. H. Kohlsaat, der ursprünglich das Pachtrecht von den Besitzern erworben hatte, mit der Merrimac Company ein Abkommen abgeschlossen hatte, den Pachtvertrag hinfällig mache. Shedd hatte die Bonds und Aktien der Merrimac Company erworben und beanspruchte aus diesem Grunde das Pachtrecht, namentlich da die Besitzer ihn zeitweise stillschweigend als Pächter anerkannt hätten, indem sie Geschäfte mit ihm machten. Dieser Auffassung hat der Appellhof sich angeschlossen.

Reibt rheumatische Pein, Wundheit, Steifheit.

Reibt die Pein direkt aus den schmerzenden Gelenken mit einer kleinen Probeflasche von altem St. Jakobs-Oel.

Was ist Rheumatismus? Nur Pein. Keine Drogen mehr! Nicht ein Fall aus fünfzig bedarf innerer Behandlung. Reibt das Elend weg! Verwendet linderndes, durchdringendes „St. Jacobs Oel" direkt auf den wunden Fleck und es stellt sich sofort Linderung ein. „St. Jacobs Oel" ist eine unschädliche Rheumatismus- und Hüftgicht-Behandlung, die nie enttäuscht und die Haut weder zu verbrennen noch zu färben vermag.

Rafft Euch auf! Hört auf zu klagen! Holt eine kleine Probeflasche von „St. Jacobs Oel" von jeder Apotheke und in einer Minute seid Ihr frei von rheumatischen Schmerzen, Wundheit und Steifheit wie ein neugeborenes Baby. Leidet nicht! Linderung und Heilung erwarten Euch. „St. Jacobs Oel" hat Millionen von Rheumatismus Leidenden im letzten halben Jahrhundert geheilt und ist gerade so gut für Hüftgicht, Neuralgie, Lumbago, Kreuzschmerzen, Verrenkungen und Anschwellungen!

Straffrei entlassen.

Als heute Timothy J. O'Connell, der fünf Jahre lang Bürovorsteher und Buchhalter in der Staatsblindenanstalt war, unter der Anklage, dieser Anstalt $30 unterschlagen zu haben, dem Stadtrichter Ryan vorgeführt wurde, erklärte James Hyland, der Sekretär der staatlichen Aufsichtsbehörde, daß der Angeklagte den Schaden ersetzt habe und man aus diesem Grunde auf seine gerichtliche Verfolgung verzichte. Der Richter entließ den Angeklagten straffrei.

Als O'Connell verhaftet wurde, hieß es, daß die Unterschleife sich auf etwa $1000 beliefen.

Die schwarze Flagge.

Warum sie seit Wochen auf dem Bundesgebäude weht.

Warum auf dem Bundesgebäude eine anscheinend schwarze Flagge weht, haben sich in letzter Zeit viele Beobachter gefragt. Kustos Nagl gab heute die folgende Erklärung: Als vor einigen Wochen ein Sturm im Anzuge war, wurde die Sturmflagge gehißt. Der Sturm kam auch und zerriß die Flaggenseile. Seither hat Herr Nagl noch Niemanden finden können, der bereit wäre, bei dem kalten Wetter den 383 Fuß über der Straße befindlichen Mast zu erklimmen und die Flagge herunterzuholen. Es ist eine amerikanische Flagge, die aber vom Rauch inzwischen geschwärzt worden ist.

Handschuhe für Damen, 10c

Hauptfloor.

Spezielle Partie in Fließ gefütterten Cashmere Damen-Handschuhen, 2 Druckknöpfe, schwarz mit fancy farbigem Futter, alle Größen, wert 19c, Samstag, Paar ... 10c

Golf-Handschuhe für Damen, in Braun, Navy u. weiß eine spezielle Partie, wert 25c, das Paar ... 15c

Eröffnet hier ein Anschreibe-Konto

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

Ersparnisse an Männeranzügen u. Ueberziehern

Wir sind stolz darauf, sie für Euch zu bieten.

Ja, meine Herren, wir machen mit Stolz und Vergnügen Euch auf diese Artikel aufmerksam. Ihr werdet wissen warum, wenn Ihr diese Kleidungsstücke sehen werdet.

Ueberzieher. **$9.75** **Die Anzüge.**

Feine Chinchilla Ueberzieher, Elegante Kersey Ueberzieher, Feine f'cy schw. Ueberzieher,

Feine fancy Worsted Anzüge, Feinste blaue Serge Anzüge, Fancy Mixed Cheviot Anzüge,

Alle Größen, alle Modelle für Männer und junge Männer.

$25 Ueberzieher für Männer u. junge Männer, 14.50

Zu diesem speziellen Preise erhaltet Ihr die größten Werte, die zu erlangen sind, in feinen Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer, importirte Chinchillas, importirte Kerseys, importirte lange englische Röcke, alle Größen, bis zu $25.00 Werte, Verkaufs-Preis **$14.50**

Winter-Ueberzieher für Knaben

$3.95 Ueberzieher, 2½ bis 18 Jahre, herabgesetzt auf $2.55
$4.95 Ueberzieher, 2½ bis 18 Jahre, herabgesetzt auf $3.95
$6.45 Ueberzieher, 2½ bis 18 Jahre, herabgesetzt auf $4.45
$8.45 Ueberzieher, 2½ bis 18 Jahre, herabgesetzt auf $6.45
$9.95 Ueberzieher, 2½ bis 18 Jahre, herabgesetzt auf $7.45

Diese herbgesetzten Ueberzieher umfassen alle unsere Chinchilla Ueberzieher für Knaben.

$6.50 Norfolk Knaben-Anzüge, mit einem extra Paar Kniehosen, von 6 bis 17 Jahre, zu **$4.85**

$5.00 Norfolk Knaben-Anzüge, eben 20 neue Facons erhalten, von 6 bis 17 Jahre, zu **$3.75**

Die Brücke.

Von Walter v. Molo.

Rawson Jennings sprang auf. Es litt ihn nicht länger in der stummen Ruhe der versinkenden Nacht; ein fahles Schwefelgelb deckte den dämmernden Himmel. Er streckte die Glieder und rieb sich den Schlaf aus den Augen. Er atmete tief, der erste Blick ging zu seinem Werk: dort stand die Spannbrücke über den Atbara! Die scharfen Ecken und Winkel des riesigen Bauwerkes stachen in das sandige Gelb, sie hingen kühn und trotzig in der schwülen Wüstenluft.

Rawson Jennings' Blick zog leuchtend über die schlafenden Männer, er preßte die Lippen zusammen und sah nach den schleichenden Lichtern, die die Bogenlampen auf die träge kriechenden Wasser des Atbara zeichneten. Er hatte das Werk gezwungen, das alle für unausführbar erklärten!

Schwer empfanden es die Engländer, daß sie den Sieg über die Derwische des Mahdi nicht hatten nützen können, noch fehlte eine Brücke über den trotzigen Strom. In kürzester Zeit mußte dies nachgeholt werden, die Werke des Mutterlandes wetteiferten mit Offerten. Doch sie alle schlug das Anerbieten der American Company aus dem Felde. Die Regierung nahm an, Rawson Jennings' Konstruktion ward ausgeführt, der „Lincoln" stach mit den riesigen Eisenteilen, mit Rawson Jennings und sieben Getreuen in See.

Es war eine böse Ueberfahrt, Sturm kam auf Sturm. Doch der Mensch zwang alles. Von New York nach London, von dort nach Alexandrien, Luxor, Assuan, nach Wady-Halfa, das war eine lange Kette von Ausdauer und Mut. Stark verbogen kamen die Stücke am Atbara an, bald hinter Luxor war der Zug entgleist, der Lokomotivführer und der Heizer fanden den Tod. Rawson Jennings ließ seine Brücke überladen und fuhr weiter, er sah hinter sich die Maschine tief in den Sand eingegraben, zehn Meter war die Böschung hoch, über die sie hinabgestürzt.

Nun stand die Brücke fertig!

Fünf Monate hatten sie rastlos gearbeitet: die acht Amerikaner im Schutze des britischen Militärs, hundert Eingeborene und zweihundert Mörder. Die durften die Ketten nicht ablegen, die waren kühn und faul, die hatten nichts zu verlieren. Sandstürme verfinsterten die Luft, giftige Fliegen quälten die Arbeitenden, die glühende Sonne heizte die Eisenteile, daß keine Hand sie berühren konnte. Doch Rawson Jennings gab durch den Mund der Dolmetscher seine Befehle.

Er sieht das Profil des Brückenschwunges, er sieht die Knotenpunktteilung im wuchtigen Eisen, die seine leichte Hand auf das Papier gezeichnet. Es ist eine Lust zu leben! Es gibt nichts, das menschlichem Können dauernden Widerstand leisten kann.

Der Ingeniuer weiß, daß sein Name gemacht ist, daß Geld und Ruhm sein Anteil sind, er ballt die Fäuste im Gefühle der Kraft. Das Menschengeschlecht kommt weiter, Schritt für Schritt, der einzelne fällt, das Werk lebt weiter. Der Mensch hat den Blitz gebändigt, ihn in Flaschen gezwungen, ihn zum Lohnsklaven gemacht, der Wagen und Züge laufen läßt, ihn durchs Meer geleitet nach geschriebenem Wort; das tat der Mensch! Er nimmt der Erde ihre Schätze und kreuzt den Himmelsraum, er ebnet Berge und verlegt Meere, er ist der Herr der Schöpfung!

Die ersten Sonnenstrahlen fallen zur Erde. Rawson Jennings deckt die Hand über die Augen, es wird laut hinter ihm, sie rüsten zum Fest . . .

Eine gelbe Sandspinne klettert den Faden entlang, den sie gestern zwischen der Brücke und dem ersten Holzmast spann, der die Leitung über den Fluß trägt. Rawson Jennings, der Brückenbauer, folgt den ruckweisen Bewegungen des Tieres. Er lächelt; auch sie baut eine Brücke. Mit dem Mitleid des Starken sieht er zu.

Sein Gesicht wird ernster, der Blick glanzlos, er beugt sich weit vor. Die Spinne spinnt den ersten Faden des Fangnetzes zu Ende. Er besteht nur aus Zugbändern, wie seine Konstruktion! Er hat die richtige Wahl der notwendigen Knotenpunkte, wie sein Werk! Mit der Mechanik der Natur zieht das Tier den Faden aus seinem häßlichen Leib, es baut nach uralten Gesetzen der Art seine Brücke, die er selber mit marternder Geistesarbeit — ersann. Rawson Jennings wird todbleich. Der Kopf fällt ihm auf die Brust, eben als in der Ferne der Zug pfeift, der Lord Kitchener bringt. Sie kommen zur Uebernahme und Feier, sie werden das Werk preisen, das einer ihrer Besten schuf, ein Pionier der Menschheit!

Der Pionir der Menschheit starrt zitternd zu Boden. Zu der kleinen Sandspinne. Wer feiert die?

— Auf dem Kriegerball.—Reserveleutnant: „Nun, mein Fräulein, hat Sie auch der Patriotismus hergeführt?" — „Nee, Herr Leitnant, mein Onkel Eusebius."

Bell System

Das neue Adreßbuch
der
Chicago Telephone Company
geht in Druck am
1. Februar.

Wer Telephonanschluß wünscht, sollte jetzt den Kontrakt unterzeichnen, und Teilnehmer, deren Adressen seit der letzten Ausgabe des Adreßbuches sich verändert haben, sollten uns sofort benachrichtigen. Diese Vorsichtsmaßregeln sichern die richtige Adressenaufnahme in das

Neue Telephonadreßbuch

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Call Commercial Department
Official 100

Lokalbericht.

Chicagoer große Oper.

Puccinis „La Boheme" mit Madame Alda als „Mimi" und Sig. Bassi als „Rodolfo".

Die gestrige „La Boheme"-Vorstellung war insofern interessant, als Mme. Frances Alda, die Frau des Direktors Gatti-Gasazza von der Metropolitan Oper in New York, als Gast die Mimi sang und Herr Bassi, unser erster italienischer Tenor, den Rodolfo verkörperte.

Als Sängerin ist Mme. Alda erst in den Vordergrund getreten seit ihrer Verheiratung mit dem Direktor der Metropolitan Oper. Ob sie aber dadurch eine bessere Sängerin geworden ist, das wird man wohl in Frage stellen müssen. Mme. Alda ist im italienischen und französischen Opernrepertoir zu Hause. Sie singt alles korrekt und verdirbt nichts. Ihr Stimme hat ein Vibrato, das sich wie ein Tremolo anhört. Das Timbre ist nicht reizlos, und der Umfang ihres Organs ist ein ziemlich großer. Tiefe und Mittellage klingen gesättigt und voll; dagegen sind ihre höchsten Töne dünn und hören sich zu hoch an, wenn sie auch nicht direkt falsch sind. Ein hoher Ton darf nicht hoch klingen, sonst fehlt dem Tone der Körper und die nötige Stütze. Besonders war das zu bemerken am Schluß des ersten Aktes beim Abgang mit Rodolfo; da klang das hohe c von der Gastin, als ob es mindestens eine Terz höher wäre. Ihre Arie im ersten Akt „Mio nome e Mimi" litt unter dieser Gesangsweise. Im zweiten Akt, wo nicht so viele hohe Noten vorkommen, sang die Künstlerin sehr schön, und man konnte sich für ihren Gesang erwärmen.

Herr Bassi hat eine Eigenschaft, um die viele seiner Stimmkollegen ihn beneiden könnten, und zwar den Enthusiasmus, den er seinen Mitspielenden einflößt. Der Künstler ist vom Ernst seiner Aufgabe so erfüllt, daß seine Umgebung nicht umhin kann, ebenfalls eifrig zuzugreifen, um Gediegenes zu leisten. Und so kann Herr Bassi als Maßstab für eine gute Vorstellung gelten. Sein Rodolfo war gestern eine durch und durch künstlerisch ausgearbeitete Figur. Die Tenorarie Rodolfos wurde von Herrn Bassi so seelenvoll mit meisterlichem Vortrage gesungen, daß das Publikum außer Rand und Band war. So einen minutenlangen Applaus auf offener Szene hört man nicht oft in unserm Opernhaus. Daß Herr Bassi sich durch diesen ungewöhnlichen Applaus nicht bewegen ließ, die Arie zu wiederholen, zeigt einen künstlerischen Geschmack und sollte vielen als Vorbild dienen. Man konnte sich eines leisen Mitgefühls für Mme. Alda nicht enthalten, daß sie während dieser demonstrativen Beifallsbezeugung des Publikums für seinen beliebten heimischen Künstler auf der Bühne zu sein hatte, während sie als Gast sich mit einem bescheidenen Applaus nach ihrer Arie begnügen mußte.

Die Herren Federici, Polese, Huberdeau vervollständigten das Bohéme-quartett.

Herr Kapellmeister Sturani dirigirte mit großem Eifer die gut gelungene Vorstellung.

Adolf Mühlmann.

* * *

Eine besondere Vorstellung findet heute Abend statt. Zur Aufführung gelangt Massenets „Manon" unter der Leitung von Herrn Charlier und in der nachstehenden Besetzung:

Manon Lescaut	Mary Garden
Des Grieux	Lucien Muratore
Lescaut	Hector Dufranne
Poussette	Helen Warrum
Javotte	Minnie Egener
Rosette	Ruby Heyl
Dienerin	Louise Berat
Graf des Grieux	Gustave Huberdeau
Guillot	Edmond Warnery
De Bretigny	Armand Crabbe
Wächter	Jean de Keyser
do.	Desire Defrere
Ein Sergeant	Charles Meyer
Türwächter	Joseph Demortier
Ein Spieler	Etienne Contesso

Morgen Nachmittag soll „Don Quichotte", morgen Abend „Madame Butterfly" wiederholt werden. Am kommenden Sonntag findet die zweite und letzte Aufführung von „Parsifal" statt.

Ballmannkonzert.

Der Verein Deutsche Presse, Chicago, wird das nächste Konzert in der Lincoln Turnhalle besuchen, ein Anlaß, welchen sein Mitglied Martin Ballmann benutzt hat, um ein ungewöhnlich gediegenes Programm aufzustellen. Wagner, Grieg, Weber, Verdi, Schumann und andere Namen glänzen auf der Liste der Orchesterstücke, und als Gesangssolistin wird Frl. Katharine Hillebrandt auftreten, während bewährte Mitglieder des Orchesters Instrumentalsoli übernommen haben. Nachstehend das Programm:

Einzug der Gäste, aus „Tannhäuser" .... Wagner
Suite aus „Lohengrin" .... Wagner
Suite „Peer Gynt" .... Grieg
Violinsolo, „Zigeunerweisen" .... Sarasate
Herr E. F. Hunnemann.
Ouverture zu „Euryanthe" .... Weber
Extase, für Violine, Cello, Flöte, Piano und Orchester .... Ganne
Ave Maria .... Bach-Gounod
Sopransoli:
„Caronome" aus „Rigoletto" .... Verdi
„Der Kuß", Walzer .... Arditi
Frl. Katharine Hillebrandt.
Vorspiel zur Oper „Il Quarany" .... Gomez
Xylophonsolo, Polka Mazurka .... Fischer
Herr Charles Fischer.
Für Streichorchester:
Träumerei .... Schumann
„Flirt", Walzer .... Steck
Die Schmiede im Walde .... Michaelis

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 93⅛—93¼c; Juli, 88¾c.
Mais, Mai, 66⅝—66¾c; Juli, 65⅝—65¾c.
Hafer, Mai, 40⅛—40¼c; Juli, 39⅝—39½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 61,000, von Mais auf 156,000, von Hafer auf 254,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 132,000 Bushels Weizen, 195,000 Bushels Mais und 288,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $21.60; Mai, $21.70.
Schmalz, Januar, $11.05; Mai, $11.32½.
Rippchen, Januar, $11.50; Mai, $11.62½.

Marktbericht.

Chicago, den 16. Januar 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 96—96¾c; Nr. 3, rot, 93—94c; Nr. 2, harter Winterweizen, 90½c; Nr. 3, 89½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 90½—91¼c; Nr. 2, 89½—90c; Nr. 3, 88—88½c.

Mais, Nr. 2, 64—65c; Nr. 2, weiß, 66—67c; Nr. 2, gelb, 64½—65c; Nr. 3, 60—63c; Nr. 3, weiß, 66—67c; Nr. 3, gelb, 61½—63½c; Nr. 4, weiß, 57—59c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 40½—40¾c; Nr. 3, weiß, 34—35c; Nr. 4, weiß, 38—38½c; Standard, 39¾—40½c.

Roggen, Nr. 2, 61—62c; Nr. 3, 58c; Nr. 4, 53½c.

Gerste, „Malting", 55—77c; „Feed", 50—54c; „Screenings", 30—50c.

Mehl, „Spring Patents", $5.20—$5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.00; „First Clears", jute, $3.35—$3.50; „Winter Patents" jute, $4.15—$4.30.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1, $16.00—$17.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $6.00—$6.50.

Kleesamen, „Country Lots", $12.00—14.75
Timothysamen, „Country Lots", $3.75—$5.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.16
Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.53
do., gereinigt, do.	0.54
Terpentin, im Faß	0.54½
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$9.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.00—$8.85; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.75—$8.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.50—$11.60; „Native Bulls", $5.15—$7.65.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.25—$8.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.30—$8.40; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.25—$8.35; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.25—$8.00; Eber, $2.50—$3.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$6.25; „Feeding Lambs", $6.50—$7.25; „Native Yearlings", $6.35—$6.85; „Native Ewes", $4.75—$5.65.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.33½
„Extra Firsts", das Pfund.		0.29
Nr. 1, das Pfund	0.26	—0.28
Nr. 2, das Pfund		0.25
Packwaare, das Pfund		0.20
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.20	—0.22
„Dirties", das Dutzend	0.25	—0.28
„Extras", das Dutzend		0.38½
„Firsts", das Dutzend		0.32
„Storage", das Dutzend	0.28½	—0.29½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.15½	—0.15¾
„Young America", das Pfd.		0.16½
„Daisies", das Pfund	0.15¾	—0.16
Brick, neu, das Pfund		0.15¼
Schweizer, neu, das Pfund		0.18
Limburger, neu, das Pfund		0.16½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13½
„Springs", das Pfund		0.13
Truthühner, das Pfund		0.18
Hähne, das Pfund		0.10½
Enten, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.12
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.14
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½
Kaninchen, das Dutzend		1.25

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—6.00
Zitronen, die Kiste	6.50	—7.00
Orangen, die Kiste	2.00	—2.75
Grape Fruit, die Kiste	2.50	—3.00
Ananas, die Kiste	2.30	—2.75
Kronsbeeren, das Faß	14.00	—15.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.40	—0.50
Spargeln, Dutzend Bündchen		2.50
Gurken, das Kistchen	2.00	—3.50
Kraut, das Faß	1.85	—2.60
Rosenkohl, das Quart	0.15	—0.16
Blumenkohl, die Kiste	2.00	—2.25
Sellerie, die Kiste	3.75	—4.00
Kopfsalat, die Kiepe	0.50	—2.00
Blattsalat, die Kiste	0.35	—0.40
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, der Sack	0.60	—0.65
Mohrrüben, das Faß	2.00	—3.50
Tomaten, die Kiste	1.00	—3.25
Zwiebeln, der Sack	1.25	—2.25
Petersilie, das Faß	8.00	—5.50
Rettige, Dutzend Bündchen	0.60	—0.65
Rüben, das Faß		4.00
Spinat, die Kiepe	0.65	—1.25
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00	—4.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.05
Rote Nierenbohnen		2.90
Kartoffeln, neue, der Bushel	0.63	—0.72
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.00	—3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreis
American Can	345	34⅝	33⅝	34⅝
do., bevorzugt	70	95⅛	94½	95½
American Telephone	100	120⅛	119¾	119¾
Booth Fisheries, bev.	25	81	81	81
Chi. Rys., Series 1	270	96¼	94	96¼
do., Series 2	4850	32	30¼	32
Diamond Match	50	93	93	93
Illinois Brick	100	60⅝	60¼	60½
Hart-Schaffner, bev.	25	102	102	102
K. C. Ry. & Lt.	10	17	17	17
National Biscuit	100	126	126	126
National Carbon	310	150	138	150
do., bevorzugt	75	117	116½	117
Peoples Gas	300	124¾	124½	124¾
Publ Service, bev.	52	97	96	97
Quaker Oats, bev.	10	103½	103½	103½
Sears-Roebuck	290	187	186	187
Street's Stable Car	100	4½	4½	4½
Swift u. Co.	181	105⅝	105¼	105⅝
Union Carbide	55	150	149½	149½
U. S. Steel	225	63	62¼	63

Bonds.

$ 1,000	Chicago Railways 5s B.	80
1,000	do.	80⅝
4,000	do.	80⅞
10,000	Chicago Telephone 5s	100¼
6,000	Chicago Railways Adj. inc. 4s	47
1,000	do.	47½
8,000	do. Pur. Money 4s	70
6,000	do.	70⅛
4,000	Commonwealth Edison 5s	101½
1,000	do.	101⅝
5,000	Chicago Railways Adj. inc. 4s	40
5,000	do.	49½
2,000	do.	49¼
10,000	do.	49½
10,000	do.	49¾
10,000	Chicago City Railway 5s	100⅛
4,000	Chicago Railways 5s B.	80¾
1,000	do.	80¾
1,000	do.	80⅛
2,000	do.	81
5,000	Commonwealth Edison 5s	101⅞
10,000	do.	101⅝
5,000	Chicago Railways 1st 5s	97⅞

Eine Probebehandlung
FREI!!

Alle neuen Patienten, die persönlich vorsprechen in Dr. Van Doren's Offices, Suite 56, Nr. Sechs W. Randolph Str., Ecke State Str., über dem Consumers' Drugstore, erhalten eine kostenfreie Probebehandlung. Krankheiten des Blutes, Nerven, Lungen, Magens, Eingeweide, Leber, Nieren, Blase und alle anderen heilbaren Krankheiten werden hier behandelt. Seine Sprechstunden sind von 10 Uhr Vorm. bis 5 Nachm. täglich und Sonntags von 10 Vorm. bis 2 Nachm.

Leset die „Sonntagpost"

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Borchers, Henry W., 29 J.; 1304 Elmdale Av.
Carr, James, 48 J.; 844 W. 52. Str.
Christ, Fred, 26 J.; 6917 Throop Str.
Cohen, Frances, 36 J.; 707 S. Francisco Av.
Grinn, John, 70 J.; 11035 Wabash Ave.
Heck, Peter, 63 J.; 224 W. 48. Place.
Heinsfurter, Jacob, 55 J.; Moline, Ill.
Heydenberg, Ira D., 53 J.; 3546 Lowe Ave.
Kaisler, John, 31 J.; 1711 W. Division Str.
Kammerer, Paul, 24 J.; 2356 Roscoe Blvd.
Kantner, Tony, 36 J.; 1758 N. Rockwell Str.
Koller, Fred J., 47 J.; 5035 S. State Str.
Lorz, Frank, 46 J.; 617 N. Clark Str.
Martens, Oscar, 25 J.; 1318 BrynMawr Av.
Roeder, Fred, 47 J.; 12 Ost Division Str.
Rücker, Anna, 71 J.; 3405 LeMoyne Str.
Strom, Hilda N., 31 J.; 506 N. Lavergne Av.
Zander, Margaretha, 75 J.; 5938 S. Honore Straße.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Charles Poppenhagen, Martha Lenz, 30, 20.
Filip Wrana, Aniela Biela, 24, 19.
Calogero Castanzo, Gaetano Fioretta, 30, 18
Joseph Sopata, Sablina Ziemba, 23, 19.
Vincenzo Genna, Rosa Genova, 23, 16.
Geza Czolkovits, Julia Jelenik, 27, 28.
Jozef Cornik, Genofa Bojinski, 24, 21.
William Sawyer, Evelyn Minter, 34, 32.
Frank Gulek, Agnes Augustyn, 22, 19.
Frank Kluczník, Anna Prints, 23, 19.
Michal Chepil, Anna Garbicz, 21, 20.
Michal Topor, Anna Bafiia, 23, 22.
Irving M. Coykendall, Euphemia Williamson, 48, 45.
Frank Maurn zio, Mary Soencískaite, 30, 22.
Jan Sperlak, Anna Szikora, 23, 20.
John Koval, Agnes Bolny, 23, 19.
Waclaw Chylicki, Dorota Markiewicz, 28, 22.
Stanislaw Wapinewski, Wladislawa Lewandowska, 25, 19.
Rudolph Valenta, Mary Holler, 22, 19.
Thomas N. Bradfield, Irene N. Hoult, 41, 26
Samuel Emerson, Lena Wilson, 38, 30.
Amos W. Colman, Emma Zillenger, 38, 38.
Frank VanWarm, MarthaLewandowski, 24, 21
Louis Krasny, Lilly A. Bloom, 24, 23.
William F. Walsh, Alma Liliquist, 24, 22.
Jan Kuminski, Aniela Matulik, 44, 25.
James E. Porter, Wilmouth Youmans, 35, 19
Jan Broda, Marhanna Urban, 21, 19.
Joseph L. McNab, Edna Coe, 40, 32.
Louis Kadlec, Theresa Riha, 21, 18.
Kazimierz Bojanski, Teresa Walczak, 24, 20.
Sam Fusco, Agnes LaCoco, 24, 18.
Paul Jabimel, Jozefa Malcszewska, 23, 21.
Frank Hrdy, Anna Hlavaty, 23, 24.
Domenico Fata, Mary Russo, 27, 18.
Dominik Zabur, Stanislawa Pocaitt, 23, 22.
Steve Mayling, Bronislawa Lacek, 29, 18.
Walery Witkowski, Stan. Kroszeniak, 26, 19.
Joseph Grabowski, Johanna Laskowska, 28, 18
John Counougeris, Emily Economou, 36, 22.
Isaac A. Smith, Eldora Thompson, 62, 44.
Enrico D. M. Orsi, Armida Santucci, 29, 26.
Maik Durando, Anna Waszkievicz, 25, 20.
Wladyslaw Miroslaw, Jadwiga Cislewska, 21, 21.
Jan Kanianski, Mary Keska, 31, 28.
James J. O'Brien, Daisy M. Coubel, 42, 35
Kahstan Podlasek, Katarzyna Sztijga, 25, 21.
Wawrzyniec Boc, Helena Nawrocka, 28, 27.
Andrzej Flisak, Mary Skaluba, 29, 20.
Dane Alar, Rose Mesich, 28, 24.
Luwikas Zimontas, Levinora Sinkaite, 24, 20.
Samuel Coffey, Lillian Brooks, 25, 23.
Jouzupas Karksnas, Maria Surkecute, 27, 22
Jozayas Blankis, MagdalenaSpiddilike, 32, 23
Piotr Moskal, Anna Szcepanek, 23, 20.
Franciszek Wrobel, Wiktorya Graca, 26, 19.
Wojciech Karnall, Katarzyna Waliczek, 25, 18.
Arthur Sockman, Alice Peterson, 24, 22.
Frank Armata, Karolina Jamec, 30, 26.
Walenty Mizerski, Anna Letz, 21, 20.
Gustav Miskobez, Josephina Bumska, 27, 21.
Wicentas Mozr, Elena Sabaliankaite, 29, 20
Raymond Birchfield, Celeithe Pierson, 37, 21.
Kazmez Sakolowskij, Helena Staizek, 24, 20.
Frank Janisch, Aloisie Pfineisl, 25, 19.
Huntington Rice, Marie Daniels, 21, 18.
Edward G. Poch, Josephine Andelbrat, 20, 20
Rudolf Baumann, Albertina Bischoff, 47, 23.
John N. Nelson, Anna R. Jensen, 32, 28.
Paul Ruehl jr., Emma Gerth, 25, 20.
Theo. F. Schulze, Therese Eubanks, 40, 26.
Joe Winegardner, Mary Rudig, 22, 22.
Leon Jarworski, Viktorya Barczak, 31, 20.
Delbert L. Hamilton, Marguerite Cowles, 26, 26.
Alfred Myers, Delia Sicolte, 43, 46.
Frank Phika, Anna Pohosz, 28, 26.
Jozef Siton, Annie Torek, 37, 21.
Crosbie A. Reynolds, Minnie Millikan, 28, 30
Edward M. Grady, Clara Myers, 21, 19.
Anton Leska, Rose Janecek, 28, 18.
Giuseppe Vacare, Anna Szukala, 35, 26.
Kazimer Pupkewicz, Johanna Orda, 28, 25.
Christ Kirkegard, May Howard, 23, 22.
Dominick Kochanski, HelenaTrzaskalska, 26, 20
Salvatore Milianto, Marie Carbone, 27, 18.
Arthur Bernstein, Gertrude Jobst, 23, 28.
Antoni Paszko, Katarzyna Zalewska, 23, 20.
Charles F. Deats, Nellie D. Perry, 22, 28.
Wojciech Kramarczyk, Apolonia Zajac, 22, 20
Jan Huchro, Maryanna Czerma, 25, 19.
John Zwerzynski, Aniela Rostawa, 24, 18.
Melchior Tomlinovic, Anka Vuk, 23, 18.
John Wysinski, Mary Rosinski, 29, 21.
Martin Grucia, Victoria Krok, 25, 21.
Kasimer Jwardowski, JennieKlonowski, 21, 18
Piotr Krok, Zofia Feldyn, 25, 22.
John Doike, Bernie Ljajska, 21, 20.
Ernest Anderson, Christina Erickson, 33, 27.
Charles C. Neville, Ada Chaplin, 46, 30.
Samuel Rigan, Ernestina Simko, 24, 23.
Nicholas Wagner, Elizabeth Oberhardt, 23, 19
Simon Slab, Pearl Koll, 23, 22.
John Gurka, Josephine Adamczyk, 27, 26.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Jacob O. gegen Jennie Snellenberger, Verlassen; Frances gegen John E. Johnson, Verlassen; Louis gegen Marguerite Farago, Verlassen; Julius G. gegen Jennie Schmitz, Ehebruch; Marie gegen Albert Rasmussen, Trunksucht; Leo gegen Louisa Clerenz, Ehebruch; Julie gegen Reinhold Gerth, Ehebruch; E. K. gegen Margaret Hutchins, Verlassen; Anna gegen Elsworth E. Lyman, Verlassen; Louis gegen Rebecca Schlesinger, Verlassen; Mary gegen Thomas Healy, Verlassen; Stame gegen Moza Pakoski, Trunksucht; Mary gegen Jacob Levin, Ehebruch; Bessie gegen Jake Berland, körperliches Gebrechen; Rosa gegen Isaac Berger, grausame Behandlung; Rose gegen Gustav Thor grausame Behandlung; Mary gegen Arthur E. Jordan, Verlassen; Mary gegen Joseph Myer, Verlassen; Edith gegen Frank L. Dillbahner, grausame Behandlung; Belle gegen Eugene P. Connelly, grausame Behandlung; Emil E. gegen Anna Vollmer, Verlassen; Myrtle gegen Nick Manfreado, grausame Behandlung; Margaret gegen Nathaniel Joy, grausame Behandlung; Joseph D. gegen Ellen Smith, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Auf Einleitung des Bankerottverfahrens haben Gläubiger gegen Adolph Kuttnauer und Barney Goldstein beantragt.

Ein glückliches Kind in wenigen Stunden

Wenn mürrisch, verstopft, fieberisch, gebt „California Syrup of Figs".

Mütter können beruhigt sein nach dem Gebrauch von „California Syrup of Figs, denn nach einigen Stunden scheidet alle verstopfenden Ueberreste, saure Galle und gährende Nahrung leicht aus den Eingeweiden aus und Ihr habt wieder ein spielendes Kind. Kinder nehmen sich einfach nicht die Zeit, während des Spieles ihre Eingeweide zu entleeren, und sie bekommen dicht verstopft, die Leber wird träge und der Magen gerät außer Ordnung.

Wenn mürrisch, fieberisch, ruhelos, sehet ob die Zunge belegt ist, dann gebt diese schmackhafte „Frucht-Laxative". Kinder lieben es und es ist unschädlich. Ganz gleich, was Eurem Kleinen fehlt — wenn erkältet, oder mit wundem Hals, Diarrhoe, Magenschmerzen, schlechtem Atem, beachtet, eine kleine „innere Reinigung" sollte immer die erste Behandlung sein. Volle Anweisungen für Babies, Kinder jeden Alters und Erwachsene sind auf jeder Flasche gedruckt.

Hütet Euch vor nachgemachten Feigensyrups. Fragt Euren Apotheker für eine 50 Cents Flasche von „California Syrup of Figs", dann sehet sorgfältig nach, daß es von der „California Fig Syrup Company" gemacht ist. Wir fertigen keine kleineren Flaschen an. Nehmt keinen anderen Feigensyrup an.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Samstag, den 17. Januar 1914

Unser
Januar Räumungs-Verkauf
bietet große Preis-Herabsetzungen

24 Zoll lange gewellte Haarflechten, — $2.48 wert, zu ... 1.29
32 Zoll lange gewellte Haarflechten— $6 wert, zu ... 3.48

Gestempelte Crash... nen Kissen - Decken, ...ständig, 39c Qualität; — zum Preise von ... 25c

Goldene Damenuhrketten, regulär $1.50, für ... 75c
Anhängsel - Ketten — ein $1.48 Wert, für ... 69c

Drug - Departement. — Hauptfloor.
$1.00 Pinkhams Vegetable Compound, für ... 65c
25c Laxative Bromo Quinine Tablets ... 13c
50c Caldwells Pepsin Syrup ... 29c
50c Sloans Liniment ... 31c
50c San Toy oder Florentine Face Powder ... 29c

Whisk Besen Halter — um bestickt zu werden — Regulärer Preis 25c; — für ... 10c

Goldene Armbänder; — $4.00 und $4.50 wert, — speziell für Samstag, zum Preise von ... 3.00

Sweater Coats für Männer — Größen bis 42— 98c wert, zu ... 48c
Pelz gefütterte Röcke für Männer — $7.50 wert, für ... 4.50

Geripptes Unterzeug für Männer, in allen Größen, 69c Qual. ... 39c
Hosenträger für Männer — 35c wert, — für ... 23c

Chamois Handschuhe, alle Größen, regulär 59c, für ... 29c
Einfache und Schattenspitzen Guimps, regulär 29c, für ... 19c

Tafel Wachstuch — in allen Farben; — regulärer Preis ist 25c; die Yard für ... 12½c

Schuhe für Mädchen und Kinder — in hoher Facon — dull Leder, Patent-Cuffs, Größen 9 bis 2 — $1.98 wert, für ... 1.50

Dongola Knöpfschuhe für Kinder, mit Spring Absätzen, Lackleder Spitzen, — Größen von 3 bis 8 — ein 79c Wert, für ... 59c

5 Quart blau emaillirte Sauce Pans, reg. 45c, für ... 23c
16zöll. lackirte Kohleneimer, verstärkter Boden, zu ... 9c

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Ceresota, New Century, Gold Medal Mehl, ⅛ Faß Sack, 67c; ¼ Faß Sack, $1.33; ½ Faß Sack ... $2.65
Beste Kartoffeln, Peck, 15 Pfund, zu ... 23c
Jap. Tee, 55c Sorte, Pfund zu ... 35c
Große süße Apfelsinen, jede ... 2c
Große Bananen, das Dutzend ... 8½c
Feiner Santos Peaberry Kaffee ... 25c
Country Girl süße Erbsen, Büchse ... 7½c
Domino granul. Zucker, 2 Pfund für ... 11c
5 Pfund für ... 22c
Cremo Zigarren, 8 für ... 25c
Moos Dips, 8 für ... 25c

Likör - Dept. — 4. Floor.
$1.50 Flasche Old Underoof oder Merrimac Club Sour Mash Whiskey, volles Quart, die Flasche zu ... 89c
Green Brook Whiskey, in Bond gealtert, 100 Proof, regulär $3.50 die Gallone, zu ... $2.17
$1.25 Flasche Hollow Brook, in Bond auf Flaschen gefüllt, volles Quart ... 79c
Old McBrayer Kentucky Bourbon oder Canton Pure Rye, volles Quart, die Flasche zu ... 67c
Feiner Doppel-Getreidekümmel, Jamaica Rum od. Cal. Brandy, Flasche. 52c
Export Bier, 2 Dutzend Flaschen ... 90c

Fleischmarkt. — 4. Floor.
Hinterviertel Kalbfleisch ... 16½c
Vorderviertel Kalbfleisch oder Stew ... 15c
Prima Chuck Roast ... 14c
Magere frische kleine Pork Loins ... 15½c
Magere frische Pork Schultern ... 14½c
Vorderviertel Lamm ... 12½c
Mageres frisches Lamb Stew ... 12c
Hinterviertel Lamm ... 16c
Mag. süßgepökelt. Rippen CornedBeef 11½c
Mageres Rippensuppenfleisch ... 11½c
Frisches Hamburger ... 12c
Mag. süßgepökelte Calif. Schultern ... 14c
Mageres süßgepökeltes Breakfast Bacon zu ... 22½c

Wir haben die Agentur von den berühmten Pictorial Review Schnittmustern übernommen — zum Verkauf in unserem Laden zu 10c und 15c jedes.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

4553 S. Ashland Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Morris Lepkrovsky, $7500.
4421 N. California Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Emil Youngren, $5000.
5619 Glenwood Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; A. Anderson, $6500.
3632 McLean Ave., 2-stöck. Backstein - Flatgebäude; A. Anderson, $6500.
1460 W. 71. Pl., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; J. A. Peterson, $3400.
2917 N. Francisco Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. G. Olson, $4300.
4234 Potomac Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. Skowning u. Bros., $4500.
3222 Lincoln Ave., Backstein-Ladenanbau und neue Front; S. Sagel, $3000.
736 Ost 92. Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; L. Ballou, $2500.
2846—48 Barry Ave., zwei 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. Radder, $10,000.
344 Ost 56. Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Edward Bertha, $12,000.
4657—63 N. Leamington Ave., zwei 1-stöck. Frame-Residenzen; S. O. Stone, $5000.
8042 Parnell Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; J. Graß, $2500.
543 bis 551 N. State Str., 2-stöck. Backstein-Umbau; Erben von H. S. Peck, $4000.
401-03-05-07-09 Ost 63. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; C. u. P. Giovan, $35,000.

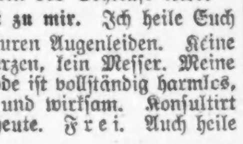
Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Ravenswood Park Ave., 100 F. südl. von Winnemac Ave., Westfr., 50 bei 163; Bridget Baer an August H. Skoglund, $2500.
W. Ainslie Str., 77 F. östl. von Larmon Ave., Nordfr., 50 bei 123; Stefan Kovac an George Borcoran, $3500.
Bernard Str., 297 F. südl. von Lawrence Ave., Ostfr., 30 bei 125; David G. Swanson an Charles E. Magner, $8000.
Windsor Ave., 75 F. östl. von N. 56., Nordfr., 75 bei 254; Erben von Elizabeth L. Roberts an Annie Cornelius, $1320.
W. Montrose Ave., Südostecke Central Park, Nordfr., 58 bei 117; Clara Pritikin unvert. 2-5 Anteil an Rose Pritikin, $2000.
N. 50. Ave., 141 F. südl. von Lawrence, Ostfr., 50 bei 112; Geo. Borcoran an Stefan Korac, $7000.
North Ave., 24 F. w. von Hamlin, Südfr., 24 bei 102; Martin Quinn an Della A. Messick, $3700.
N. 41. Ave., 261 F. südl. von Cortland Str., Ostfr., 27 bei 125; Rachel May an Elisabeth Weitz, $5000.
North Ave., 125 F. w. von Towns Court, Nordfront, 24 bei 114; Sophie Rigg an Carl O. Pfeuffer, $11,500.
Pleasant Str., 164 F. nördl. von Division, Westfront, 20 bei 64; Antonio Saccine an Salvatore Galluzzo, $1800.
Poplar Ave., 190 F. nördl. von W. 29. Str., Ostfr., 25 bei 115; Jacob Snourek an Anna Snourek, $1500.
31. Place, 129 F. w. von Auburn Str., Nordfr., 25 bei 107; Elizabeth Wengreskt und Gatte an Frank Ryband, $3500.
Trust Deed—Greenwood Ave., Nordwestecke Ost 52. Str., Ostfr., 110 bei 164, 1 Jahr, 5½ Proz.; Justus Mortenson an Chicago Title and Trust Co., $55,000.
Cottage Grove Ave., 137 F. südl. von 64. Str., Ostfr., 50 bei 122; Murray Wolbach an Hermann Salzberg und Bernard Shulman, $24,500.
Jackson Ave., 30 F. südl. von 77. Str., Ostfr., 31¾ bei 125; Lottie E. Coaker an Richard Pierce, $2500.
61. Str., 161 F. östl. von Halsted, Nordfr., 19½ bei 127½; Vincent J. Reinke an C. E. Keelen, $6000.
Armour Ave., 30 F. südl. von W. 46. Str., Westfr., 25 bei 100; Erben von George H. Wilgen an Bertha Wulf, $1200.
Lincoln Str., 211 F. südl. von 47., Ostfr., 25 bei 124; Andrzej Craga an Josef Surgot, $4175.
Hermitage Ave., 198 F. nördl. von 53. Str., Westfr., 25 bei 125; James Hlarathy an Joseph Sauer, $3850.
Ada Str., 157 F. südl. von 50., Westfr., 25 bei 124; Michael Clancy an Teofil Stranc, $1200
W. Monroe Str., 133 F. östl. von Springfield Ave., Nordfr., 28 bei 121; Emma Bennett an Isabella Morgan, $3250.
S. 41. Ave., 250 F. südl. von 13. Str., Ostfr., 25 bei 125; Anton Stastny an Josef Habada, $2550.
W. 21. Str., 150 F. w. von Ashland Ave., Nordfr., 24 bei 125; Erben von Catherine Bender an Mary B. McLinn, $4000.
W. 20. Str., 464 F. w. von California Ave., Nordfr., 51 F. zur Alley; Emma M. Smolik u. Gatte an Emil Shigut, $1500.
Leavitt Str., 25 F. nördl. von W. 20., Ostfr., 24 bei 125; Cornelius L. Lenard an John Gilewski, $6250.
W. Adams Str., 39 F. w. von Oakley Av., Nordfr., 20 bei 76; Louise Pohlmann an Euphenio McGuire, $4500.
Centre Ave., 138 F. südl. von Madison Str., Westfr., 60 bei 119; Wendell D. Waite an Roger E. Applebard, $12,000.
Erie Str., 125 F. östl. von Wickerdike, Südfr., 25 bei 125; Emil Decker u. And. an Anna Biesek, $4000.
Hermitage Ave., 261 F. nördl. von Taylor Str., Ostfr., 30 bei 125; Hyman Blitzstein an Evangelistic Maltia, $9000.
Hermitage Ave., 173 F. nördl. von Taylor Str., Westfr., 25 bei 125; Lizzie Antman u. Gatte, unvert. ½ Anteil, an Gregoria Alfonzetti, $4000.
Hermitage Ave., 173 F. nördl. von Taylor Str., Westfr., 25 bei 125; Lizzie Antman u. Gatte, unvert. ½ Anteil, an Paolo Mangini, $4000.
Kendall Str., 72 F. südwestl. von Cypreß, Südostfront, 24 bei 100; Morris Bender an Joseph Sosin, $10,000.
Morgan Str., 145 F. nördl. von Jackson Blvd., Westfr., 50 bei 125; S. Berman Friend an Louis A. Seeberger, $14,500.
Ogden Ave., 75 F. südwestl. von W. Monroe Str., Westfr., 201 bei 133, Dreieck; Charles Grand an Robert Reilly, $18,000.
Stanley Terr., 111 F. südl. von Jackson Blvd., Ostfr., 19 bei 70; Flora Bernstein u. And. an John A. Stewart, $3500.
Wood Str., 115 F. nördl. von Polk, Westfr., 25 bei 123; Barney Gussin an Saml. B. Panama und William J. Cooke, $1200.
North Evanston, Browne u. C. Add., Lots 7 u. 8, Block 1; Anna Johnsen u. And. an May C. Diamond, $1000.
Calumet—Street's Subd., Lots 25 bis 28, Bl. 3; Louis Kasper an Dominik Balser, $1300.
61. Str., 141 F. östl. von Halsted, Nordfr., 19 53-100 bei 127½; Florence Pierott u. Gatte an C. E. Keelen, $12,000.
Drake Ave., 209 F. südl. von Thomas Str., Westfr., 30 bei 125; Joseph Winterbotham an Samuel M. Cooper, $5100.
Township 39, Lots 43 u. 44, 19-39-13; Anton Cerny an Joseph Hoborka, $3800.

Schielen der Augen beseitigt

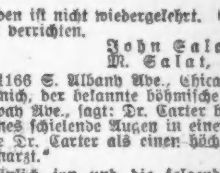
In einmaliger Behandlung, ohne Schmerzen, ohne Chloroform noch Messer.



Wenn Ihr an irgendwelchen Mängeln der Sehkraft leidet— **kommt zu mir.** Ich heile Euch von Euren Augenleiden. Keine Schmerzen, kein Messer. Meine Methode ist vollständig harmlos, sicher und wirksam. Konsultirt mich heute. Frei. Auch heile ich alle Krankheiten der Ohren, Nase und Kehle.

Dr. F. O. Carter
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsspezialist

Meine Spezialität ist Schielen, Star, Kurzsichtigkeit, hängende Augenlider, Entzündung, verschwommene Sehkraft und alle Augenleiden, die von schlecht angepaßten Gläsern oder anderen Ursachen herrühren.



Prof. Carters neue Methode ist kein Experiment, sondern eine Tatsache, und wird von Leuten in allen Lebenslagen empfohlen. Es ist die einzige sichere Methode, um Mängel der Augen und des Gehörs zu heilen.

Schielen.

Meine neue Methode in der Heilung von Schielen macht eine schmerzhafte Operation unnötig. Ich gebrauche kein Messer oder Cholorofrom, um dies herbeizuführen. Der Patient erleidet nicht die geringsten Schmerzen, und wenn er meine Office verläßt, geht er seiner Arbeit oder Vergnügen nach. Die Resultate meiner Behandlung sind vollständig und nachhaltig, wie aus Fällen ersichtlich, die ich vor Jahren heilte. Ich heilte 10,000 Fälle und hatte nie Mißerfolg.

Leset, was der dankbare Patient Frank Salat, 1166 S. Albany Ave., zu sagen hat:

An das Publikum!
Wegen der zahlreichen Anfragen von Leuten, die augenleidend sind, in Bezug auf die vollständige Heilung unseres Sohnes Frank wünschen wir zu sagen, daß wir Dr. F. O. Carter für die vollständige Heilung unseres Sohnes zu großem Dank verpflichtet sind.
Er hatte Augenentzündung, Häutchen bildeten sich, die ihn schließlich blind gemacht hätten. Sein Zustand war so, daß er in der Heilanstalt nicht geheilt werden konnte, und auf Empfehlung hin gingen wir zu Dr. Carter, 120 State Str. Dr. Carter heilte ihn vollständig und das Leiden ist nicht wiedergekehrt. Er kam seine Arbeit verrichten.

John Salat,
M. Salat,
1166 S. Albany Ave., Chicago, Ill.

Dr. Habernich, der bekannte böhmische Doktor, 2559 Ridgeway Ave., sagt: Dr. Carter beseitigte meines Sohnes schielende Augen in einer Visite. Ich empfehle Dr. Carter als einen höchst erfahrenen Augenarzt."

Seht persönlich ihn und die folgenden, von schielenden Augen kurirten Patienten:
Herr Emil John, 3013 Racine Ave.
Herr A. Aronson, 822 Milwaukee Ave.
Frau John Meyers, 856 N. Marshfield Ave.
Frau Langner, 3081 Kaskaskia Ave.

Kommt und seht Dr. Carter.

Wenn Ihr irgend eine Augen- oder Ohrenkrankheit habt, wünscht Dr. Carter, daß Ihr zu ihm kommt und Eure Augen, Ohren, Nase oder Kehle untersuchen laßt. Es kostet Euch nichts und mag Euer Augenlicht oder Gehör retten.

Prof. F. O. CARTER, M. D.
120 S. State Str. 2. Floor.
gegenüber The Fair.
Sprechstunden: Täglich von 9 Vorm. bis 5 Nachm. Sonntags von 10 Vorm. bis 2 Nachm.
jan16,23,30,feb6

Harding Ave., 50 F. südl. von W. 19. Str., Ostfr., 33 bei 129; Therezie Sebetovsky an Frank Chmelik, $6700.
Canal Str., Südostecke N. Randolph Str., Westfront, 76⅛ bei 150; Leasehold Estate und Gebäude; Erben von Jonathan Clark an Ernest N. Graham, $200,000.
S. Halsted Str., 138 F. w. von Washington Blvd., Ostfr., 99 bei 117; W. Madison Str., 100 F. w. von S. Halsted, Südfr., 20 bei 100; W. Madison Str., Nordwestecke Bishop Court, Südfr., 100 bei 125; Julius Frank an Louis Frank, $150,000.
Potomac Ave., 239 F. w. von Homan, Südfr., 30 bei 125; Caroline M. Ringstad an Harry Brown, $2500.
Warren Ave., 114 F. östl. von Sacramento, Südfront, 25 bei 122; Nathaniel C. Foster an Mary E. Georges, $1000.
Washtenaw Ave., 48 F. nördl. von W. 16. Str., 24 bei 111; Hermann Ristow an Edward Grohmann, $4500.
Huron Str., 48 F. w. von Leavitt, Südfr., 24 bei 121½; Bernhard Loeff an John Hruska, $2000.
Chicago Heights, Lots 1 u. 2, Block 91; J. Wm. Howard an Hepolit Wincion, $2000.
Bremen—Cool's Div. of Land, Lots 1 u. 2, 15-36-13 u. a. Eigentum; Wm. A. Haynes an Arthur A. F. Woerheide, $28,205.
Oak Park, Kaufman u. S. Add., Lots 34 u. 35; John Brana an Edw. P. Bamberger, $1150.
Oak Park, Wilson's Add., Lots 1, 2 u. 3, Block 18; Allen J. Flitcraft an Standard Oil Co., $8000.
Berwyn, Andrews u. P. 1st Add., Lots 19 und 20, Block 7; Henry F. Comstock an Thos. F. Hammett, $3600.
Wilmette Village, Paul's Div., Lots 7, 8, 9, Block 3; Wm. O. Heß u. And., durch M. in Ch., an Otto B. Liska und Libby Liska, $3200.
Evanston, Gibbs L. and G. Add., Lot 9, Block 2; Mary A. McCortney an Floyd L. Bateman, $26,000.
Evanston, Gibbs L. and G. Add., Lot 8, Block 2; Mary A. McCortney an Wm. L. Taylor, $26,000.
Evanston, Teil von Block 41; Frederick G. Shaffer und Gattin an Frederick G. Shaffer, $600.
Blue Island, Young's Add., Teil von Block 7; Rudolph C. Jors an Wm. C. Christ, $5200.
46. Pl., 286 F. östl. von Rockwell Str., Südfr., 30 bei 124; James H. Ashby an Andrew Gutaricis, $2200.
W. 46. Place, 586 F. w. von Western Ave., Südfr., 26 bei 124; James H. Ashby an Michael Zaczek, $1100.
S. Green Str., 245 F. südl. von 81., Westfr., 35 bei 124; Erben von Martha S. Hill an Chas. D. Swanson, $1250.
Justine Str., Nordwestecke W. 46., Ostfr., 24 bei 121; Barnel Greenspahn an Ashton Kozlowski, $10,000.
Sangamon Str., 140 F. nördl. von 81. Str., Westfr., 35 bei 124; Erben von Martha S. Hill an Ernst Koch, $1400.
Finkle's Subd., Teile von Lot 1 u. Lots 6 bis 9, Block 2; C. T. and Tr. Co., Trustee, an Joseph B. Nepil, $2100.
Hiatt's Sub., Teil von Lot 11, Block 3; Arthur B. Biddiford an Chas. W. Bradley, $6300.
Park Ridge, Hodges Add., nördl. ½ Lot 5, Bl. 4; Karl Rasmussen an Louis C. Sternberg, $1900.
Winnetka, Garlands Add., westl. ¼ Lot 11, Bl. 3; Ole C. Thorsen an Chas. A. Thorsen, $4500.
Niles—Lincolnwood Sub., Teil von Lot 12; Edward E. Betts an Fritz A. Lindberg, $2100

Aus Londons „Unterwelt".

So betitelt sich ein Bericht, den ein Londoner Gesundheitsinspektor einem englischen Blatte jüngst zur Verfügung stellte. Darin schildert der Verfasser das schreckensvolle Elend, das in den schlimmsten „Slums" im Westen der Themsestadt herrscht. Am ärgsten sind die Zustände in der Umgebung des Heckfieldplatzes in dem Stadtteil Fulham. Dort hausen von etwa zweihundert kinderreichen Familien vierundachtzig Menschen je in einem einzigen engen Raum, während 97 sich in zwei Räumen „ausbreiten" können. Höchstens siebzehn von Hundert dieser Armenwohnungen konnten von dem inspizirenden Beamten als einigermaßen rein bezeichnet werden. In den übrigen verkommen die unglücklichen Bewohner geradezu im Schmutz. In einem Zeitraum von acht Monaten mußte von Angestellten des Gesundheitsamtes an hundertsechsunddreißig Kindern eine zwangsweise Säuberung vorgenommen werden. Von einundachtzig Familien erhalten die Kinder in der Schule eine Freimahlzeit, weil sie daheim hungern müssen. Nicht weniger als vierzig verschiedene religiöse und soziale Vereinsgruppen bemühen sich gegenwärtig, die Moral der Heckfieldplatz-Bewohner zu heben, bei denen die Säuglingssterblichkeit dreihundertsechsundvierzig von tausend beträgt.

Moderne Juwelen.

Die Tyrannin Mode hat zwar keinen sonderlich großen Einfluß auf die Kleinodien ihrer ergebenen Sklavinnen, doch scheint in jeder Saison ein anderer Edelstein sich der besonderen Gunst des Ewig-Weiblichen zu erfreuen. Perlen und Diamanten behaupten ständig ihren ersten Platz, und wohl niemals hat bisher eine Modelaune sie ein wenig in den Hintergrund drängen können. Von farbigen Edel- und Halbedelsteinen aber ist es bald dieser, bald jener, dem der Vorrang eingeräumt wird. So gilt in der gegenwärtigen Modesaison der Saphir als beliebtester Stein. Neu und eigenartig geformte Broschen, mit Saphiren, Perlen und Brillanten besetzt, dürften in keinem eleganten Juweliergeschäfte fehlen. Passend dazu werden auch Anhänger und Ringe getragen. Nächst dem kostbaren Saphir ist dem Mondstein ein hervorragender Platz in der Schmuckkassette der reichen Modedame zugewiesen. Der eigentümliche Stein wird mit seltsamen Gravirungen verziert.

— Ewig verlobt. — Alter Junggeselle: „Mei Braut—dös is a Maß Hofbräu, und i bin halt der Hofbräutigam!"

…ungs-Wegweiser.

…Theater. — „Thanatos."
…n.—Große Oper: „La Boheme".
…. — Burleske.
…pera House. — "Nearly Mar-…
… — „A Fool There Was."
… — „The Conspiracy."
… — „Ziegfeld Follies."
… — „The Honeymoon Expreß."
… — „The Auctioneer."
…er. — „The Doll Girl."
…garten. — Jeden Abend Kon-… …oschines Orchester.
…use. — Jeden Abend und Sonntag …s Konzert.

…Seine Hilfsbereitschaft.—Vater: …ch darf Dir nicht länger verschwei-…n, daß ich mich in finanziellen …chwierigkeiten befinde." — Studio-…s: „Vater, soll ich Dich 'rauspum-…n?"

— Schon möglich. — Aeltere Da-…: „Ich bin Anhängerin des Frauen-…ahlrechts!" — Herr (boshaft): „In …nderheit sind Sie wohl für die Ver-…ltnißwahlen?"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter und Bartender, der deutsch und englisch sprechen kann. 2745 Cottage Grove Ave. frsa

Verlangt: Bäcker in kleiner Stadt. Anzufragen: Suchy, 2300 S. Troy Str., 2. Floor.

Verlangt: Ein tüchtiger Porter, der auch am Tisch aufwarten kann. 601 W. Adams Str.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. …71 Clybourn Ave.

Verlangt: Mann, um Bäckerwagen zu fahren; muß guter Verkäufer sein. Adresse: L. U. 323, Abendpost.

Verlangt: Junge in Bäckerei; Tagarbeit. 2756 N. Ashland Ave.

Verlangt: Guter Porter, der Bartenden kann. …01 N. Ashland Ave.

Verlangt: Junger oder älterer Mann für Bäckerei, muß Erfahrung haben. 4467 Fifth Avenue.

Verlangt: Bushelman und Presser. 2610 Calumet Avenue.

Verlangt: Agenten für den best verkäuflichen Artikel im Markte; Agenten verdienen gutes Geld. Anzufragen: 2411 Belmont Ave.

Verlangt: Erfahrener Buchhalter, durchaus vertraut mit allen Officearbeiten, muß seine freie Zeit als Verkäufer ausfüllen und in der unteren Stadt ortskundig sein; solcher, der schon in einer Bäckerei angestellt war, bevorzugt. Adressirt in eigener Handschrift, nebst Referenzen und Gehaltansprüchen unter M. K 97 Abendpost. frsaso

Verlangt: Cabinetmaker, muß Store Fixtures Erfahrung haben. Nur tüchtiger Mann braucht vorzusprechen, Empfehlungen erforderlich. J. Lederer, 644 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Junger, kräftiger, arbeitswilliger Mann im Shop zu arbeiten, muß Pferde besorgen, fahren können und stadtkundig sein. Lohn $10 die Woche. Aug. F. Kohr, 2934–36–38 N. Leavitt Straße. frsa

Verlangt: Guter, kräftiger Bäcker-Junge, muß erfahren sein an Brot und Rolls, guter Lohn. 5120 S. State Straße.

Verlangt: Ein Seidenweber, Bandweber wird bevorzugt. Nachzufragen: A. D. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str. frsaso

Verlangt: Guter Cabinetmaker an Store-Fixtures. 1801 Nebraska Ave.

Verlangt: Erfahrener Diemaker, vertraut mit Deep Drawing Dies, stetige Arbeit, verheirateter Mann bevorzugt. Illinois Pure Aluminum Co., Lemont, Illinois. frsaso

Verlangt: Erste Hand Bäcker an Brot und Cakes, junger Mann; gute Stelle. 7215 Greenwood Ave.

Verlangt: Tüchtiger junger Mann, ungefähr 20 Jahre alt, als Clerk und für allgemeine Arbeit in Delikatessenladen; muß das Geschäft in Deutschland gelernt und beste Referenzen haben. Adr.: H. 326, Abendpost. frsason

Verlangt: Junger Mann für gutgehendes Geschäft; gutes Gehalt mit späterer Beteiligung. Adr.: F. 242, Abendpost. frson

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt; Gelegenheit zum Lernen. Wm. Zeuch & Co., 111 N. Market Straße. do—son

Verlangt: Ein lediger Gärtner, muß Fahren können. Nachzufragen: F. W. Martin, 609 East 60. Straße. dofr

Verlangt: Erfahrener Porter und Lunchmann. 3859 Ogden Ave. dofrsa

Verlangt: Zigarren-Verkäufer bei guter Kommission. 3435 N. Western Ave. domo

Verlangt: Junger Mann, welcher das Lithographie- oder Photographiegeschäft erlernen will; muß nicht über 16 Jahre alt sein und bei seinen Eltern wohnen. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd., Ecke Ravenswood. dofr

Verlangt: Finishers und Basters an Damen-Coats und Suits; guter Lohn. Nachzufragen Reskie-Kirshbaum Co., 302 S. Market Straße, dritter Floor. jan10,1wX

Verlangt: Operators an Damen-Coats und Suits; guter Lohn. Nachzufragen: Reskie-Kirshbaum & Co., 302 S. Market Str., 3. Floor. jan10,1wX

Verlangt: Presser und Unterpresser an Damen-Coats und Suits: guter Lohn. — Nachzufragen: Reskie-Kirshbaum & Co., 302 S. Market Straße, dritter Floor. jan10,1wX

Verlangt: Skirt Operators; guter Lohn. Nachzufragen: Reskie-Kirshbaum & Co., 302 S. Market Str., 3. Floor. jan10,1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, um auf der Farm zu wohnen mit altem Ehepaar und Sohn. Mann für Farmarbeit, Frau für Hausarbeit. Antwort in englisch, R. 3, Box 82, Marcellus, Mich. 16ja1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche stetige Arbeit. Adr.: F. 239, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, willig und fleißig, sucht irgend welche Arbeit. Georg Metlesits, 5025 Aberdeen Str., Südwestseite.

Gesucht: Ein Violinist sucht Stelle für Tanz-, Nickelshow oder sonstiges Orchester. Adresse: A 164 Abendpost. frsaso

Gesucht: 16jähriger Junge, welcher in Wien eine Handelsschule absolvirt hat, sucht Stelle in Office. Spreche böhmisch. Rudolf Kalivoda, 4126 25. Place. mi—son

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Arbeit als Hausmann oder Janitor, kann Boiler besorgen; habe beste Empfehlung. Adresse: A. 159, Abendpost. midofr

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, besorgt auch Porterarbeit, spricht englisch, sucht Stelle; Empfehlungen. Adr.: F. 250, Abendpost. midofr

Gesucht: Junger Ingenieur mit Lizens, Maschinist, Draftsman mit Hochschulbildung, sucht Stelle. Meili, 248 W. 26. Str. 13ja1wX

Gesucht: Junger deutscher Mann, verheiratet, sucht irgend welche Arbeit. Meik, 4147 Wentworth Avenue. dofr

Gesucht: Aelterer Mann sucht Arbeit, kein Lohn verlangt, Essen und Zimmer; versteht Saloonarbeit. Zuschriften erbeten unter Adr.: H 303 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Mann, 22 Jahre alt, 14 Monate im Lande gelernter Kellner und Bartender sucht passende Beschäftigung. Gabor, 1142 Washburne Ave. dofr

Gesucht: Erster Klasse Bartender, guter Mixer, sucht stetige Arbeit. S. Kaufman, 1447 South Sawyer Ave. Telephon Lawndale 9621. dofr

Gesucht: Guter Butcher und Wurstmacher, spricht englisch, sucht stetigen Platz. Adr.: F. 259, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann sucht Stelle als Schuhmacher. 4885 N. Ashland Ave. midofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bar-Porter. Spricht etwas englisch. 1840 Walnut Straße. 14ja1wX

Gesucht: Erfahrener, zuverlässiger Bartender sucht guten, stetigen Platz. Adr.: F. 212 Abendpost. 10ja1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Butcher, kann schlachten, Wurstmachen und Shoptenden, sucht Stellung, geht auch aufs Land. Adr.: H 314 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger starker Mann, gut bewandert in Deutsch und Englisch, sucht eine stetige Stellung. Joe Fritz, 1871 Maud Ave.

Gesucht: Kräftiger deutscher Junge, 18 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit. Brenner, 4722 Princeton Ave.

Gesucht: Nüchterner, zuverlässiger deutscher Mann, Hannoveraner, 28 Jahre alt, 2½ Jahre im Lande, hat Erfahrung in Porterarbeit und Saloon, wünscht stetigen Platz. John Dotten, 1214 Wrightwood Ave. Tel.: Lincoln 969.

Gesucht: Junger verheirateter Hausarbeiter sucht Stelle, auch als Hausmann; spricht englisch. P. Keleman, 1344 W. Division Str. frsaso

Gesucht: Junger Bäcker sucht stetige Stelle als dritte Hand an Brot und Rolls, arbeitet auch an Cakes; Stadt oder Land. Merkil, 1519 Mohawk Straße.

Gesucht: Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht Stelle in Maschinenwerkstatt, um den Beruf zu erlernen. Adr.: D. R. 608, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Janitorgehilfe. Jos. Janack, 4431 Federal Str., hinten, unten. frsason

Gesucht: Maschinist, zwei Jahre im Lande, guter Maschinenreparirer, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. 545 Blackhawk Str., unten.

Gesucht: Tüchtiger Compounder und Weinmann sucht Stelle in Wholesale Liquorhaus; 18 Jahre Erfahrung. Adr.: H. 332, Abendpost frsa

Gesucht: Gute dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle. Adr.: H. 328, Abendpost. frsa

Gesucht: Tüchtiger Auto-Holzarbeiter, allgemein bewandert, sucht Stelle. L. Schepielak, 620 Bunker Str. fr—di

Gesucht: Junger Mann, 22 Jahre alt, sucht Stelle als Porter oder Janitor; spricht englisch. 1632 Melrose Str., 1. Floor. frsa

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle, Südseite. Adr.: F. 238, Abendpost. frsaso

Gesucht: Erster Klasse Brot-Vormann wünscht stetige Arbeit. Telephonirt Graceland 4406. frsamo

Gesucht: Junger Mann mit Erfahrung als Assembler, Benchhand und Maschineninspektor, Officearbeit, Purchasing Agent, Shipping Clerk, Cost Clerk, Timekeeper und Stockkeeper, sucht Stelle; bin in Business College geprüft. Edw. Riedat, 2350 Cleveland Ave., Apt. 6.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Sofort, Mädchen von 16 Jahren und Frauen, können $1.50 bis $2.50 täglich verdienen bei leichter Papierarbeit. Kommt fertig zur Arbeit, von Morgens 8 bis 6 Uhr Abds. Arbeit auch ins Haus gegeben. 1839 N. Ashland Ave., Flat 2. frsason

Verlangt: Spul-Mädchen. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen, um in der Candyküche zu arbeiten. 217 W. Huron Straße, 3. Floor. frsason

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter. 2210 Wabash Ave. Gould & Co.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Bäckerladen; muß englisch sprechen. 1654 N. Rockwell Str.

Verlangt: Erfahrene Mädchen als Cloak Finishers und bei Hand zu nähen; stetige Arbeit und höchster Lohn. Cohn, Baer & Berman, 172 W. Adams Str. frsa

Verlangt: Eine tüchtige Fädlerin auf Handmaschine, etwas Erfahrung im Nachsticken und Ausschneiden erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Oder ein Mädchen zum anlernen. John Frueh, 2743 Sheffield Avenue. dofr

Verlangt: Operators an Damen-Coats und Suits; guter Lohn. Nachzufragen: Reskie-Kirshbaum & Co., 302 S. Market Str., 3. Floor. jan10,1wX

Verlangt: Skirt Operators; guter Lohn. Nachzufragen: Reskie-Kirshbaum & Co., 302 S. Market Str., 3. Floor. jan10,1wX

Verlangt: Finishers und Basters an Damen-Coats und Suits; guter Lohn. Nachzufragen: Reskie-Kirshbaum & Co., 302 S. Market Str., 3. Floor. jan10,1wX

Verlangt: Erfahrene Skirt Operators an Power Maschinen. Percival Palmer & Co., 357 W. Adams Str. midofr

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, das auf der Südseite wohnt, für allgemeine Hausarbeit, Nachts nach Hause gehen. 3012 Sullivan Court.

Verlangt: Kräftiges junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß etwas Kenntnisse vom Kochen haben und englisch sprechen; guter Lohn. 115 So. Lotus Ave. Tel.: Austin 485.

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen für Hausarbeit in Privatfamilie. 1131 Sunnyside Ave.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau, welche ein Heim sucht und wenig auf Gehalt sieht, für Hausarbeit. 1131 Sunnyside Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Abends nach Hause gehen. 9 East Ontario Str., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein. 3957 W. North Ave.

Verlangt: Kindermädchen, 16 Jahre alt. 2444 Surrey Court. Telephon Lincoln 2956. frsason

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1012 West 12. Straße.

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit, halbe Stunde außerhalb Chicagos. Adr.: A. 161, Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können. Morrison, 5356 Lakewood Ave., 2. Apt.

Verlangt: Nettes Mädchen zum Aufwarten und in der Küche zu helfen; muß slovenisch sprechen können; $4 die Woche, Board und Zimmer. Wolf, 575 Fields Ave., Hammond, Ind. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 1255 Independence Blvd. frsason

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie von Erwachsenen. 4426 Michigan Ave., 3. Flat. Telephon Oakland 4596.

Verlangt: Intelligentes deutsches Mädchen in Vorstadt; gutes Heim und bester Lohn. Nachzufragen bei Mr. Farley, Franklin und Superior Straße.

Verlangt: Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit und eine ältere Frau zu pflegen; 3 in Familie. Vorzusprechen Samstag Nachmittag oder Sonntag Morgen 7230 Union Ave., 1. Fl.

Verlangt: Kindermädchen, nicht unter 17 Jahren, Empfehlungen. 5311 Michigan Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen, sehr leichte Hausarbeit, gutes Heim, keine kleine Kinder. 2525 Drake Ave. dofr

Verlangt: Ein deutsches Mädchen in Familie von Drei; keine Kinder. 1946 Ogden Ave. dofrsa

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit; 3 in Familie; gutes Heim mehr als Lohn. Nachzufragen Samstag oder Sonntag in 745 S. Taylor Ave., Oak Park. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. T. von Waltershausen, Sharpshooters Park, Palos Park, Ill. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; frisch eingewandertes vorgezogen. Mrs. Lister, 5247 Magnolia Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; eins, das Kinder liebt, vorgezogen. Zu erfragen im Hair Dressing Parlor, 21 East Van Buren Str., Zimmer 400, Mrs. Uhl, oder Abends nach 8 Uhr in 6242 Halsted Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Küchenarbeit; zu Hause schlafen; kurze Stunden; $6 die Woche. 1316 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Gebildetes Mädchen, ungefähr 18 Jahre alt, zur Beaufsichtigung eines 8 Jahre alten Knaben und für Zimmerarbeit oben; $5 die Woche. Nachzufragen brieflich. Mrs. Bauer, River Forest, Ill. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1142 S. Winchester Ave., nahe 12. Str. 13ja1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1352 Norwood Str., 2. Flat, nahe Evanston Ave. Telephon Sunnyside 9133. midofr

Gute Heimat für stellenlose Dienstmädchen. — 1533 Larrabee Str. Frau Schirmer, oben. 7jan1mX

Verlangt: Tüchtige Köchin, muß beim Waschen behilflich sein, kleine Familie. 4857 Forrestville Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5258 South Park Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen oder Frau für kleines Restaurant außerhalb Chicago; gutes Heim. 5730 Union Ave., 3. Floor. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen, deutsch-amerikanisches bevorzugt, nicht unter 20 Jahren, für allgemeine Hausarbeit; muß etwas Kochen verstehen. Gutes Heim. Zwei in der Familie. 1441 Berteau Ave., 2. Apt. Southport Ave. oder N. Clark Str. Car bis Berteau Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsches bevorzugt. 4542 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 4516 Grand Blvd., 3. Flat. Tel.: Drexel 7430.

Verlangt: Ein deutsches, etwas englisch sprechendes Mädchen für leichte Hausarbeit. 1956 Sheffield Ave., 2. Floor. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends.

Verlangt: Mädchen, das gut kocht, für Privatküche; muß im Hause schlafen. 400 Wells Str.

Verlangt: Kinderwärterin für 18 Monate altes Kind. Muß Erfahrung haben und englisch sprechen. Referenzen verlangt. 4737 Kimbark Ave. Tel.: Drexel 5776.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und Kind zu beaufsichtigen. 1802 Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2625 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 318 Center Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1254 N. Western Ave. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen; 3 in der Familie. 4511 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß beim Kochen helfen; guter Lohn; Empfehlungen. 837 Milwaukee Avenue. midofr

Verlangt: Aeltere Frau, um einige Stunden im Hause mitzuhelfen. 3604 Ogden Ave.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Maschinisten, Screw Maschine, Belt Sanders, Holzmaschinearbeiter, Tischleimer, Stallarbeiter, Wäscher, Porters, Köche. Central Empl., Z. 201, 184 Washington Straße.

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle als Dinner-Köchin, kann auch Mehlspeisen backen. Adr.: A 167 Abendpost. frsa

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen suchen Stellung für Hausarbeit, auch Kochen. Aeltere Leute vorgezogen. 2420 Van Buren Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Spricht englisch. 1951 W. 21. Place.

Gesucht: Alleinstehende Wittfrau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Mann oder in Wittwersfamilie, Stadt oder Land. Mrs. Schnoor, 938 Willow Str.—Phone: Diversey 9516.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 631 Blackhawk Str.

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Waschplätze für Montag und Mittwoch. Ernst, 3701 Wrightwood Ave., Basement-Flat.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. Koehler, 1970 Racine Ave., 2. Flat.

Gesucht: Gute deutsche Frau sucht Waschplätze für die ganze Woche. 1853 Larrabee Straße. Miß Rellt. frsa

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen, 2429 N. Albany Ave., Basement.

Gesucht: Hausarbeit; keine Wäsche. 2262 Milwaukee Ave., nahe California Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen; $1.60 den Tag. 438 Connor Str., Flat 1, hinten.

Gesucht: Wiener Köchin mit Erfahrung und zwei Mädchen wünschen Stelle. 1845 Sedgwick Str., Flat 1.

Gesucht: 15jähriges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder bei Kindern. Bitte selbst vorzusprechen. 5434 Laflin Straße, Flat 2, hinten.

Gesucht: Haushälterin mittleren Alters, frisch eingewandert, sucht gute Stelle bei Wittwer mit Kindern. 5031 Fifth Ave. frsason

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle zum Aufwarten in Restaurant oder das Kochen zu erlernen. 2540 N. Marshfield Ave. Mrs. Deffert.

Gesucht: Junge Frau mit Kind sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1661 Orchard Str., Flat 1.

Gesucht: Junges Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle bei Hausarbeit zu helfen. 4436 Wentworth Ave., hinten, unten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze für jeden Mittwoch und jeden zweiten Donnerstag und Freitag. Neitzer, 2414 Princeton Ave., oben.

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit oder irgend welche Beschäftigung. Miß Sontag, 717 Grand Avenue. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit oder als Wirtschafterin; $6 die Woche. 3820 W. 24. Str.

Gesucht: Mädchen sucht stetige Hausarbeit. Selbst vorzusprechen 1608 W. 35. Str. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, versteht Schneiderei. Bitte selbst vorzusprechen. 4840 Racine Ave. dofr

Gesucht: Plätze zum Waschen und Reinmachen in Restaurant oder Saloon, drei Tage wöchentlich. 4840 Racine Ave. dofr

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin. 1542 Mohawk Str., Flat 2. do—son

Gesucht: Frau, 50 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin; gutes Heim hohem Lohn vorgezogen. Bitte vorzusprechen 1314 Barry Avenue, 1. Flat. midofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in besserer Familie. 1533 Melrose Straße. midofr

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch! Ein Mann mittleren Alters, Deutsch-Ungar, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens von 35 bis 50 Jahren, oder Wittwe, kann auch ein junges Kind haben. Ich will ein zufriedenes Leben führen. Bitte genaue Antwort. Nur Aufrichtige brauchen zu schreiben. Adresse: H. 329, Abendpost.

Heiratsgesuch! Wohlbekannter vermögender deutschamerikanischer Rechtsanwalt, 39 Jahre alt, von gutem Aeußeren, wünscht die Bekanntschaft eines hübschen, gebildeten Mädchens aus guter Familie zwecks Heirat. Briefe mit genauer Auskunft erbeten an A. 160, Abendpost. frsason

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Str. ok4momidosa*

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 14ja1mX

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Bitte nicht zu übersehen! — Zu verkaufen: Rasch und billig, zirka 60 Stück feine getragene Winterüberzieher, in Blau, Grau und Schwarz, sollen für $2 bis $5 losgeschlagen werden; fast neu. Elegante Männer-Anzüge, Coats, Hosen, Westen in Auswahl. Deutsches Geschäft. 5017 S. Halsted Straße. Schacht-Store. mifr

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spottbillig!—Neue Möbel!—Spottbillig! Sie brauchen keine alten Möbel und Oefen zu kaufen, wenn Sie bei uns neue Möbel und Oefen für denselben Preis oder für noch weniger kaufen können. Auch liefern wir Ihnen alles frei ins Haus, und garantiren, daß alles genau so ist, wie Sie es kaufen, und laufen Sie auf diese Art absolut kein Risiko. Beachten Sie gefälligst nachfolgende Preise: Kochöfen, garantirt gute Backöfen, mit 6 Nr. 8 Deckeln, 14.50; Eichenholz-Ausziehtische, 5.75; Stühle mit hoher Lehne, 4.94; Eisenbetten aufwärts von 1.25; Baumwollene Top Matratzen, 1.48; Teppiche, Zimmergröße, 9.75; Bettvorleger, 98c; 3 Stück Polstermöbel-Garnituren, wert 27.50, für 16.50; Fenstergardinen, Paar, 98c. Baar oder leichte Abzahlungen. Botschen, 725 North Avenue, nahe Halsted Straße. 11jan,eod*

536 North Avenue. Nahe Larrabee Str. Merkt Euch diese Nummer, wenn Ihr gute, gediegene, neue Möbel zu den niedrigsten Preisen in Chicago kaufen wollt. Unübertrefflich: ganze komplete Hauseinrichtung für nur $65.00; Baar oder Abzahlung; alles billig. Progreß Furniture Co., 536 North Ave. 9ja,frmomi*

Junges Ehepaar muß prächtige Möbel und Rugs ihres Heim verkaufen für Baar; echtes Leder Mahogany Suite, Parlor Rug, Fumed Oak Eßzimmertisch, 6 echte Lederstühle, Eßzimmer Rug, Messingbett, Spring und Matratze, großer Dresser und Chiffonier und Mahogany Bibliothektisch, alles zusammen für $200 baar. Zu Hause am Tage oder Abends die ganze Woche. 826 Oakdale Ave., ½ Block westlich von Halsted Str. 10ja1wX

Zu verkaufen: Sehr billig, 3 Zimmer Möbel; wegen Abreise nach Europa. Fisch, 1817 West 20. Str., unten.

Zu verkaufen: Möbel und Küchengeräte. 2457 Cottage Grove Ave. Phillip Blagay. frsa

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern, ein Kochofen, fast neu. 1428 George Str. frsa

Zu verkaufen: Heizofen. Nachzufragen Abends, Samstag und Sonntag. 852 N. Harding Ave.

Zu verkaufen: Mahogany Parlor Set und Library-Tisch, zu billigem Preis. 1818 W. Chicago Ave., 3. Floor. frsa

Zu verkaufen: 3 Zimmer Flat, neu eingerichtet, billig. 206 Superior Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Einzeln oder im Ganzen, fast neuer Hausstand, spottbillig wegen Abreise. Holf, 1592 Clybourn Ave., Flat 3. frsa

Zu verkaufen: Erstes Flat 5 Zimmer Einrichtung, auch einzeln, passend für Ehepaar; zwei große neue Rugs, zwei Betten, Dresser, Bilder, Koch- und Heizofen, 1 Tonne Hartkohlen, Nähmaschine, Geschirr und andere Sachen, sehr billig, Alles für $80. 3022 Waterloo Court, nahe Wellington Str.

Zu verkaufen: Möbel, Parlour Suit, Messingbetten, vollständig; Dressers, Schaukelstühle, Dining Room Set, Davenport, Porzellankabinet, Buffet, Oelgemälde, verschleudere billig; auch neuer Küchenofen. Spreche heute vor. 550 Arlington Place, ½ Block westl. von Clark Str., 1 Block nördlich von Fullerton Bvd. 13jan,1mX

Spottbillige Gelegenheit! Guter Küchenofen, Leder Parlor Set, Schaukelstühle, Leder-Couch, Wilton Rug, Bilder, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Messingbetten. 2240 N. Halsted St., 1. Flat. 13jan,1wX

Zu verkaufen: Verschleudere, wenn sofort genommen, einzelne Haushalt-Möbel, auch Invalidenstuhl. 636 Arlington Place, 1. Floor. midofr

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$75 kaufen $300 Angelus Player Piano mit 132 Rollen. 1961 N. Halsted Str. frsa

$65 kaufen $400 Lyon & Healy Piano. 1961 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Gute Orgel, billig. 1961 N. Halsted Str. frsa

Verkaufe schöne Violine, ebenfalls gute ¾ Violine mit Kasten, billig. Speicher, 1131 N. State Straße.

Zu verkaufen: $75 Sprechmaschine mit Records, $25; wie neu. 3050 Madison Str., Mrs. Rice, 3. Fl. 14jan1wX

Zu verkaufen: Beste Violine mit Zubehör in der Stadt für $25. Hansen, 4926 Kinzie Str. midofr

Muß verkaufen: Elegantes Mahagoni-Piano, 10jährige Garantie; prachtvolles Instrument; verschleudert; billig. 2240 N. Halsted Str., 1. Fl. 13jan,1wX

$110 für elegantes Piano, 2 Monate gebraucht, muß diese Woche verkauft werden. Kommt heute nach 2478 Orchard Str., 1. Apart. 11ja1wX

$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 10ja,1wX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schnelles kleines Pferd für Buggy oder leichten Wagen, $25. Grocery, 144 N. Robey Str., nahe Lake Str.

Zu verkaufen: 10 Pferde, Stute und Esel für Farm. Gottfried Brewing Co., 337 Alexander Straße. frsa

Farmerfrau muß wegen Krankheit verkaufen: 4 junge Stuten, Farmerwagen mit Geschirr. Waukegan House, 731 Lake Str. 10jan1wX

Zu verkaufen: 38 Brauerei-Stuten, Pferde, Harnesses, alle Größen. 2560 S. Halsted Str. 30dz1mX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Champion Nr. 2 Dough Mixer und drei Biscuit Dividers, fast neu, zu mäßigem Preis. 1302 W. 13. Str.

Zu verkaufen: Hubbard German-American Backofen, Kapazität 400 Laibe. Adresse: A. 163 Abendpost. frsa

Zu kaufen gesucht: Cash Register. Adresse: A. 158, Abendpost.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße. Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Louis Brandes, deutscher Rechtsanwalt, gibt freien Rat bezüglich irgend eines Prozesses, auch genaue Auskunft in finanziellen und Geschäftssachen. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1313 Ft. Dearborn Bldg., Ecke Clark u. Monroe. 15ja1mX

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: $12, helles, schönes 3-Zimmer Flat, mit Bad. 1758—60 Larrabee Str. frsa

Zu vermieten: Office, dampfgeheizt, im Avondale Bankgebäude. Geeignet für Anwalt, Zahnarzt, Beauty Shop" oder Modistin. Sehr mäßige Miete. Anzufragen in der Avondale Savings Bank, Ecke Milwaukee und Central Park Avenue. —son

Zu vermieten: Sehr feines, modernes, helles 4-Zimmer Flat in neuem Gebäude, nur $18. Anzufragen bei Haentze & Wheeler, Ecke Milwaukee und Belmont Ave. —son

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat. 1542 Clybourn Avenue. dofr

Zu vermieten: 10 Zimmer Wohnung mit Bad und Gas, $16 monatlich. Auch Pferdestall, $2 monatlich. Nachzufragen unten. 1741 Austin Ave. midofrsa

Zu vermieten: 5 Zimmer nebst Bad, Ofenheizung, Hartholzboden. 518 Eugenie Str., 1. Flat. mi—sa

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Vermiete Zimmer, alle Bequemlichkeiten, $3; schönes Heim; Sheridan Expr. Station. Mrs. Dietz, 4012 Sheridan Road, 3. Apt. frson

Vermiete schönes Frontzimmer, nahe Lincoln Park. 421 Center Str.

Zu vermieten: 329 Center Str., neu dekorirte und möblirte Zimmer, einzeln, doppelt und per Suite, allezeit heißes Wasser, Dampfheizung, nahe Park.

Zu vermieten: 2 helle möblirte Zimmer für Haushaltung, Privateingang. $2.50 die Woche. 1746 Sedgwick Str.

Verlangt: Zwei ordentliche deutsche Boarders finden Kost und Zimmer bei guter deutscher Familie. 1932 Maud Ave. Nur gute Personen brauchen sich zu melden.

Zu vermieten: Zimmer mit Board. 901 Center Straße. frsa

Deutsche Familie wünscht Roomers. 1345 Cleveland Ave., Flat 1.

Deutscher Boarder findet gutes Heim. 1631 Dayton Str., nahe North Ave. frsa

Zu vermieten: Zimmer mit Kost bei deutscher Frau. 5212 S. Loomis Str., mittleres Flat.

Zu vermieten: Warmes Front- und schönes Seitenzimmer bei alleinstehender deutschen Wittwe. 1615 Mohawk Str.

Zu vermieten: Freundliches Frontzimmer, $2 die Woche. 303 Wisconsin Str. frsa

Zu vermieten: Modernes, großes Frontzimmer, gut möblirt, an einen oder zwei Herren zu mäßigem Preis. 6503 Sangamon Str. frsaso

Vermiete 2 fein möblirte Zimmer, hell, groß und warm, 1412 W. Congreß Str., 1. Flat. frsa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, Bad. 1950 Hudson Ave., 1. Flat. frsason

Vermiete schönes Haushaltungszimmer billig; Dampfheizung. Speicher, 1131 N. State Str.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, separater Eingang, Dampfheizung, Gas und elektrisches Licht, Bad, Telephon, bei kinderloser Familie, $3.00 die Woche. 6525 S. Marshfield Ave. Telephon: Wentworth 8124. dofrsa

Zu vermieten: Großes Zimmer an einen anständigen Herrn. 3710 Osgood Str. dofr

Zu vermieten: Großes, sauberes, helles Zimmer, Gasheizung, privater Eingang. 1739 Wells Str., 3. Floor. dofrsa

Vermiete möblirte warme, helle Zimmer, $1.25 die Woche. 643 Division Str., zwischen Larrabee und Halsted Str. dofr

Zu vermieten: Zimmer, $1 die Woche. 731 W. Lake Str. midofr

Vermiete dampfgeheizte, neumöblirte Zimmer. L. Zins, 1241 Clybourn Ave. 'Phone: North 351. 11ja1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Herr sucht nettes freundliches Zimmer nahe dem Deutschen Theater, in Privatfamilie. Adr.: F. 257 Abendpost.

Anständiger deutscher Mann mit 14jährigem Sohn sucht Heim bei Wittwe oder alleinstehenden Dame, die gut kochen kann. Adresse: A. M. 158, Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bruch-Linderung! Anti-Bruch-Vorrichtung. Ich verlange nur, daß Bruchleidende das beste moderne Shield Bruchband sehen, besser als irgend ein anderes. Der Erfinder Estofic, und Bruchbandfabrikant wird Zufriedenheit garantiren und Euer Elend lindern für den Rest Eures Lebens ohne Operation, Einspritzung oder Medizin. Besichtigt es sofort. Versäumt diese Gelegenheit nicht, Eure Gesundheit ist zu wichtig. Gebe nur irgend einem bruchleidenden Mann eine Demonstration. Officestunden: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. — 1644 Ogden Ave., Chicago. frson

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar. 101 S. Fifth Ave.. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Grütz-Wurst zu haben jeden Dienstag bei Theo. Grahn Jr., Grocery und Meat Market, Ecke Lincoln und Southport Ave. 15ja1wX

Werde nicht für Schulden verantwortlich sein, welche von irgend Jemand außer mir selbst gemacht werden. William E. Ziegert Jr., 2858 W. 23. Straße. midofr

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. 17ck*X

—Aufgepaßt!— Trinken schadet Euch nichts! Konker Kräuter-Tee, ein erprobtes Hausmittel; findet nicht seinesgleichen gegen Rheumatismus, La Grippe, Magen-, Leber-, Nierenleiden, unreines Blut, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25 Cts. Purdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. 10ok*X

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorrätig A. Zimmermann 1431 Clybourn Ave. nahe Larrabee. Auch p. Post. 11ja1m

Dr. Schneider, 519 North Ave., behandelt alle Krankheiten, Untersuchung frei. 11ja1wX

Kranke, welche genaue Aufklärung und die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urinuntersuchung völlig kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 10ja1wX

Verlangt: Damen für Regierungsstellungen. Großer Lohn. Schreibt wegen Liste von Stellungen, die jetzt erhältlich sind. Franklin Institute, Dept. 610 J, Rochester, N. Y. jan2—fb1X

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel und andere Fußbeschwerden werden wissenschaftlich behandelt in dem Illinois College of Chiropody and Orthopaedics. 1321A North Clark Str. Sprechstunden: 9 bis 5; Samstags 9 bis 12. Freie Behandlung: Montag, Mittwoch und Freitag Abends. 2dz*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Das Automobilhandwerk ist das bestzahlende Handwerk. Wegen der großen Nachfrage nach deutschen Chauffeurs haben wir jetzt eine deutsche Schule für Automobil-Unterricht eingerichtet. Sprecht vor und hört, warum Deutsche vorgezogen werden. Unser Oberlehrer ist ein deutscher Ingenieur mit einer 14jährigen Erfahrung mit Automobilen. Laßt uns Euch zeigen, wie leicht es ist, das Handwerk zu erlernen. Sehet unsere Garage mit 35 modernen Kraftwagen, welche Ihr unter der Leitung eines Instrukteurs reparirt. Zahlungen unter leichten Bedingungen. Deutsche Tag- und Abendklassen. Klassen werden jetzt gebildet. Sprecht vor und bringt einen Freund mit. North Shore Automobile School, 3551—53 Sheffield Ave., Ecke Addison. Telephon Graceland 760.

Zwei deutschamerik. gepr. Lehrerinnen ertellen die besten Privatstunden im Englischen. Billigst. Eigene Lehrzimmer im Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Leichte Methode; Erfolg garantirt in kurzer Zeit, billig. Mrs. Wendt, 625 Belden Ave., nahe Lincoln Av. 10ja1wX

Schmidt's Tanzschule, 1327 N. Clark Straße. Dienstag: Tango; Freitag: Walzer u. Two Step. 2okt,X,*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtung, Käufer! Wir führen eine große Liste von Stores und Geschäften zum Verkaufe zu Bargains, zum Beispiel „Beauty Parlors" auf der Nord-, West- und Südseite, Zigarren, Pool und Billiardhallen, Hardwarestores, Groceries und Markets, Saloons, Kohlen- u. Expreßgeschäfte, Restaurants, Hotels, 5c und 10c Stores, Wäschereien, kurzum alles was Ihr wollt zu großen Bargains. North Western Exchange, 2411 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Deutsches Bücherversandtgeschäft, besteht seit zehn Jahren. Kann als Nebenbeschäftigung betrieben werden. Nur ein paar hundert Dollars nötig. Verkaufsgrund: Muß mich ausschließlich meinem anderen Geschäft widmen. Adr.: F 246 Abendpost. frsa

Verkaufe Bäckerei mit Brickofen, vorschriftsmäßig, keine Konkurrenz; Wocheneinnahme $175; beste Nachbarschaft; nur Hausgeschäft; Miete $36, 7 Zim. Wohnung. Fragt Mrgs., 1572 Clybourn.

Habe zu verkaufen: 20 Saloons, mit und ohne Lizens, 4 Restaurants, 9 Delikatessen, 6 Bäckereien, 5 Butcher-Stores, 4 Barbierstuben, 6 Roominghäuser. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Bargain! Verkaufe Butcherstore, alle Fixtures neu, Wocheneinnahme $245, sofort $500, wert das Doppelte. Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Gutgehende Bäckerei mit Haus zu verkaufen. 3354 Ogden Avenue.

Muß verkaufen: Meinen profitablen 5 und 10 Cent Store, wegen Krankheit. Nordwestseite.—Kotz & Co., 1154 N. Clark Str.

Zu kaufen gesucht: Sofort, gegen Baar, gutes Geschäft mit nachweisbar $150—$200 monatlichem Reingewinn. Arthur Ende, 2017 Cleveland Ave.

$500 kaufen feinen Grocery-, Delikatessen- und Candystore, wert $800, gegenüber großer Schule. Wohnzimmer. Billige Miete. 1421 Hudson Ave. frsa

Zu verkaufen: Meatmarket und Grocery, oder nur Meatmarket, krankheitshalber billig. Goldgrube für richtigen Mann. Nachzufragen: 938 Willow Str. Phone Diversey 9516.

Zu verkaufen: Saloon in deutsch-ungarischer Nachbarschaft. 1284 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, passend für Wholesale, billig. 2643 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, zwei Stühle, Einrichtung. 1901 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Bargain, Pool- und Billiardhalle am Broadway, nahe Wilson Ave., gutes, gangbares Geschäft. Anzufragen: 2411 Belmont Avenue.

Theaters zu verkaufen und vermieten; einige gutzahlende Plätze. Anzufragen: 2411 Belmont Avenue.

Wenn Ihr Euren Laden oder Geschäft irgend welcher Art sofort verkaufen wollt, kommt zu uns unsere Methoden sichern Euch die Käufer. Anzufragen: North Western Exchange, 2411 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Feiner Meatmarket, Ecke, mit elektrischer Maschinerie, billig, 1852 N. Robey Str. Nachzufragen 1051 N. California Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, Bäckerei, krankheitshalber: tägliche Einnahme $18. Adr.: L. B. 155, Abendpost. dofrson

Zu verkaufen: Grocery & Market in Wheeler, Ind. E. E. Jones. 14jan1wX

Zu verkaufen: Guter Saloon; tägliche Einnahme $35; Miete $75, mit 9 Zimmer Flat; Preis $800. 1100 S. Kedzie Ave. midofr

Zu verkaufen: Gangbarer Saloon mit Lizens und langer, billiger Lease; $2000 bis $3000 Baarkapital erforderlich. Nachzufragen: Manhattan Brewing Co. mi—sa

Zu verkaufen: Vollständig möblirtes 6-Zimmer modernes Flat, auf Wunsch wird Lease übertragen. Anzufragen: 615 Center Str., 1. Flat, nach 12 Uhr Mittags. 11ja1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner für 5c und 10c Theater. Um nähere Auskunft spreche vor 2411 Belmont Ave.

Partner verlangt. Stetiger Mann als Teilhaber in Automobil Repairshop; gute Bezahlung. Etwas Geld notwendig. Offerten unter Adr.: H. 312 Abendpost.

Partner verlangt für Hotel und Saloon; wenig Geld erforderlich. Adr.: F. 244, Abendpost.

Verkaufe meinen Anteil in Blacksmith Shop; $150 Wagenarbeit; Miete $7; Lease für 7 Jahre. Nachzufragen: Milwaukee und 42. Ave. dofr

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickgebäude und 2-stöckiges Gebäude mit Brickbasement, hinten nördlich von North Ave.; Miete $720 das Jahr; Preis $6500. Baar erforderlich $3500; Hypothek $3000 zu 5 Proz. Muß gesehen, um gewürdigt zu werden. Anzufragen beim Eigentümer im Store 1414 Clybourn Ave. frsa

$1,000 baar, Rest wie Miete. Haus, Basem., Attik; 4/4 Zimmer, nur $4,000; bringt $600 jährlich. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3stöck. Brickgebäude, 4 Wohnungen; Mietsertrag $912 jährlich; an Clifton Ave. gelegen; $2500 Anzahlung, Rest günstige Bedingungen. F. Ruedel, 602 North Ave. frsason

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: — Besonders gute Auswahl von 6% Ersten Gold-Hypotheken 6% Fertig zur sofortigen Uebernahme. $750, $1000, $2500, $3000, $3500 und Andere. Garantie-Polizen. Schreibt oder sprecht vor um vollständige Einzelheiten. Haentze & Wheeler, (Mortgage Bankers), 3198 Milwaukee Avenue. —son

—Eigentümer von Baustellen!— Baue irgend ein Gebäude für Euch, liefere das nötige Geld, Pläne u. Spezifikationen frei. H. J. Gottschalk & Co., 9 S. LaSalle Str., Zimmer 406. Tel.: Randolph 884. 13ja,2wX

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan*

Geld zu verleihen zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Von Gerhardt, 555 West North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 8ja,2wX

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ok11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen— —$20.00 bis $500.00— auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen. Wir bezahlen Eure Schulden. Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer. Standard Credit Company, Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. *1fb*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten sie wird Euch interessiren.

I.
Neues 2 Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektrisches Licht, Oak Floors, Hartholz Trim, Consoles, Buffets, modernes Badezimmer, Kombination Gas und elektrische Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $5950; $500 oder mehr Baar, $30 den Monat.

II.
Ein „Snap": 1½ Cottage, Flat und hohes Brickbasement. 5 und 3 Zimmer. Wohnt in dem einen Flat und laßt die Miete vom anderen für das Gebäude bezahlen. $3250; $500 oder mehr Baar, $20 den Monat.

III.
Neues 4 Apartmentgebäude, 2 vier und 2 fünf Zimmer Flats, 30 Fuß Ecklot, beide Straßen gepflastert und dafür bezahlt; Flats modern in jeder Beziehung; elektrisches Licht, Tile Floors in Halls und Badezimmer, Furnaceheizung. — Jahresrente bringt Euch 10 Proz. Netto an Eurer Geldanlage. Bedingungen: $3500 Baar, Rest $150 im Vierteljahr.

IV.
$375 Baar, $15 den Monat kaufen kosige fünf Zimmer Cottage; hohes Basement und Attic, gepflasterte Straße, nahe Belmont und Lincoln Ave. Cars; Preis $2375.

V.
Neues 2 Flat Brick, 6 Zimmer in jedem Flat. Mosaic Halls und Badezimmer, Oak Trim und Floors; elektrisches Licht, Kombination Gas und elektrische Fixtures in jedem Zimmer. Furnaceheizung. 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße. Keine Spezial-Assessments. $6550; $800 oder mehr Baar, $35 den Monat.

Wm. Zelosky & Co., Subdivision-Offices: 2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue. Haupt-Office: 1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. 10ja1wX

— Mehrere große Bargains auf — der Nordseite.

Nahe Roscoe und Osgood Str., zwei 6 Zimmer Flats, Frame auf Brick; Preis nur $5000.

Barry Ave., nahe Robey Str., moderne zwei 5 Zimmer Flats, Frame auf Brick; Preis nur $5350; $500 Anzahlung, Rest leichte Bedingungen.

2336 Winnemac Ave., neues 2stöckiges Framehaus auf Konkret-Basement, 5 und 5 Zimmer, nur $4800; $500 Anzahlung, Rest leichte Bedingungen.

Eine Lincoln Ave. Ecke, nahe Irving Park Blvd., 2stöck. Brick, großer Store und 3 Flats, 4—5—4 Zimmer, passend für Grocery, Apotheke, Confectionery und Obst- oder Schuhgeschäft. Versäumt nicht, diesen großen Bargain zu sehen; Preis nur $27,000. Verkaufe unter liberalen Bedingungen. Sehet

Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: Nahe Lincoln Park, drei 6-Zimmer Steinhaus, Furnace- und Ofenheizung, mit 2-stöckigem Brickhaus hinten, im besten Zustand. Miete $95; Preis nur 9350. LaBouy & Wersching, 2048 N. Halsted Str. frsa

Ein wirklicher Bargain! Eigentümer müssen verkaufen, um Nachlaß zu regeln. Feines neues Edgewater 3-Flat Brickgebäude, 5 große helle Zimmer in jedem Flat, durchweg Hartholzfußböden, elektrisches Licht, Furnace- und Ofenheizung; breite Lot, 30 bei 125; gute Lage, östlich von Clark Str.; Miete $936 das Jahr; Preis $9350; Hypothek $4500. Hillinger, 912 Belmont Ave. frsa

$500 Anzahlung kaufen neues modernes 2-Flatgebäude, 1942 Barry Ave., nahe N. Robey Str.; 30 Fuß Lot; Preis $5350, Rest leichte Abzahlungen. Sonntag offen. frsa

Zu verkaufen: Nahe Diversey Parkway und Clark Str. Großes 3-stöckiges Steinhaus, Furnaceheizung, mit 6-Zimmer Cottage hinten; Lot 27×161; nehme $500 Anzahlung, wenn sofort genommen. frsa LaBouy & Wersching, 2048 N. Halsted Str.

Wegen Abreise nach Kanada muß ich meine Baustelle 50 bei 125, gelegen an drei Straßenbahnen, Clybourn Ave., 200 Fuß von Belmont und Western Ave., verkaufen; Straße gepflastert und bezahlt; kostete alles $3000; nehme $1000 Baar, wenn gleich verkauft. Dies ist die beste Gelegenheit in Chicago. Zu erfragen 1619 S. Central Park Ave., 1. Flat, nach 6 Uhr Abends oder Sonntag Morgen. frsa

$2000 kaufen 3stöck. Brickhaus mit Cottage hinten, an Osgood Str. gelegen; Rest günstige Bedingungen. F. Ruedel, 602 North Ave. frsaso

Zu verkaufen: Elegantes 3-stöckiges Brick Steinfront, Furnaceheizung, nahe Webster und Halsted Str.; nur $500 Anzahlung, oder nehme auch etwas kleineres in Tausch. frsa LaBouy & Wersching, 2048 N. Halsted Str.

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3stöckige Lake View oder Edgewater Brickhäuser. Mache Angebot in 48 Stunden. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. samomifr

Zu verkaufen: 3-stöck. Brickhaus, sechs 4 Zimmer, Toilets, Lot 30 bei 125; $2000 Anzahlung, Rest leichte Bedingungen. Ruedel, 602 North Av. 16ja1wX

$1500 erste Anzahlung, Rest günstige Bedingungen, kaufen modernes Brickgebäude, 1660 Orchard Str. gelegen. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 10,15,16ja

Zu verkaufen, Spottbillig, 2-stöckiges Brickhaus, zwei 6-Zimmer Wohnungen mit Bad, und Basement, mit 2-stöckigem Brickstall hinten; $1000 Anzahlung, Rest nach Belieben. LaBouy & Wersching, 2048 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: 1709 Sheffield Ave., $300 Baar, Rest $25 den Monat; Preis $2900, Bargain. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. midofr

Zu verkaufen: 721 Blackhawk Str., 4 Flats; Miete $38 den Monat; Bargain, $3000; in gutem Zustande. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Straße. midofr

Zu verkaufen: 2-Flatgebäude, das beste in Chicago, für $6250, neu, 5444 N. Ashland Ave., nahe Rascher Ave. L. Nathan, 5256 Broadway. Telephon Edgewater 6580. 14ja1wX

Zu verkaufen: Modernes 2-stöckiges Frame mit Zementbasement, nahe Eastwood und Lincoln Ave., 5 und 6 Zimmer Wohnungen, Furnaceheizung, elektrisches Licht; $500 Anzahlung, wenn vor dem ersten Februar verkauft. LaBouy & Wersching, 2048 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Feine 7 Zimmer Residenz, Lot 37½ bei 125 Fuß, 2168 Giddings Straße, nahe Lincoln Ave., Furnace-Heizung. Brickbasement, Asphaltstraße. Macht Offerte. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 'Phone: Graceland 7165. 29dz*X

Nordwestseite.

Die allerbeste Gelegenheit für Arbeitsmann. Bargain! Feines, massives Zwei-Flat Brickgebäude, 4 und 4 Zimmer, in gutem Zustand und guter Nachbarschaft nahe Augusta und California Ave. Nur $2500; auf leichte Abzahlung. — Chas. H. Serum, Eigentümer, 3301 W. Chicago Avenue. 15ja1wX

Tausche $2000 Anteil an 2-Flat Brick, nahe Hochbahn. Was haben Sie? Schaefers, 3531 North Avenue. dofrsa

Westseite.

Zu verkaufen: 8 neue Gebäude, 4, 5 und 6 Zimmer, 42. Ave., zwischen 30. und 31. Str. Nachzufragen: 3030 S. 41. Court. Abzahlungen. 10,11,16,17,18ja

Südseite.

Zu verkaufen: Bargain! Südseite, 6-Zimmer Cottage, Bad, Gas, gute deutsche Nachbarschaft; nahe Park; $3200. Krause & Sielaff, 3657 Süd Winchester Avenue. frsa

Vorstädte.

Bargain, muß verkauft werden, 6 Zimmer Bungalow, Heißwasserheizung, nur $3000; $500 Baar; 3 Blocks von der Aurora, Elgin & Chicago Bahn Station. 1403 South 2. Avenue, Maywood, Ill. frsason

Verkaufe spottbillig 50 bei 137½, an Oak Park Ave., nahe Met. „L", deutscher Kirche u. Schule. R. C. Weichbrodt, 19 S. La Salle Str., Z. 1303. dofr

Farmländereien.

Florida Heimstätten, hundertsechzig Acres — neunzig Dollars, gutes Land. Daniel Webster, 1522 Wilson Ave., Chicago. 15ja1wX

Zu verkaufen: 52 Acres beste Wisconsin Farm, gutes Haus, Stallungen, 30 Acres unter Pflug, 10 Wald, Rest Wiesen, beste Lage, sehr billig; $3000; Anzahlung $1000. Schreibt Eigentümer, Gustav Niemeier, New Lisbon Wis., R. R. 4, Box 51. 14ja1wX

Zuverkaufen: Farm, oder vertausche für Chicago Property, 67 Meilen südöstlich von Chicago. C. H. Weiß, 4928 N. Robey Str. 14ja1wX

Achtung!—Wir verkaufen 50 Acker Land für $500 bei $150 Anzahlung und den Rest in monatlichen Raten, wir beschäftigen Sie zu 25c die Stunde, wir kaufen alle Ihre Farmprodukte zu Marktpreisen, oder wir bebauen das Land für Sie für die Hälfte des Profits. „Quick Exchange", Panama. 7janX*

80 Acker Wiskonsin Farm, lehmiger Boden; 3 Meilen von guter Stadt, Rural Route, gute Gebäude, einschl. Stock, Ernte und Farmgeräthschaften. $4000. Abzahlung. J. P. Foltz, 1043 Grace Str. 7jan*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen oder vermieten: Eine gute Geschäftsecke für Butcher oder Grocer. 318 North Chicago Str., Kenosha, Wis. 15ja1wX

UMI

Our Basement

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Apfelsinen: Süße California Navals — 200 Größe, speziell für Samstag — jede für nur 1c

Ueberzieher und Anzüge

Ueberzieher für Männer und junge Männer „Convertible" Kragen-Facon, mit Gürtel-Rücken, gemacht aus ganzwoll. schlichten und fancy Cheviots, Meltons und Diagonal-Geweben — 50 Zoll lang; ebenfalls ¾ Längen Ueberzieher, gemacht aus schwarzen Friezes mit Samt-Kragen, gut gefüttert, manche mit Seide-Aermelfutter, in den Größen 32 bis 42 — Ueberzieher, die in Preisen bis zu $9.50 verkauft worden sind — Eure Auswahl in diesen Ueberziehern zu unserem ganz speziellen Preise von nur........ 5.55

Anzüge für Männer und junge Männer, gemacht aus Worsteds u. Cheviots in dunklen u. Winter-Schattirungen, sowie schlichten blauen u. schwarzen Stoffen, beliebte 2- u. 3-knöpfige Facons, dauerhaft gefüttert, Größen 32—44; aber nicht alle Größen in jeder Facon; manche in der Partie wert bis zu $8 — ein Bargain für morgen, zu unserem ganz speziellen Preis von nur.............. 4.77

Flanell-Hemden

Für Samstag offeriren wir den Ueberschuß von Flannel-Hemden — es sind dies Muster der Reisenden, sowie die Muster, welche in den Auslageräumen eines großen östlichen Fabrikanten verwendet wurden. —

Dieselben sind aus Wolle oder teilweise aus Wolle hergestellt, in leichten, mittleren und schweren Gewichten — mit flachliegenden oder hohem militärischem Kragen bis zum Hals zum Knöpfen —

in ein- und zweireihigen Facons—in Größen 14½ bis 19, und Knabengrößen 13, 13½ und 14 — wert von 1.50 bis 2.50; speziell für nur 95c

Lernt das Kleidermachen

Wenn Ihr die spezielle Kleidermache-Schule besucht, welche hier nächsten Montag eröffnet wird unter der persönlichen Leitung der Mme. Coates von New York und Paris. Mme Coates gibt drei Unterrichtskurse im Kleidermachen.

Die Prinzipien genauen und richtigen Zuschneidens gründlich gelehrt, in Verbindung mit tadellosem Passen und korrektem Umändern, Auslegen, Herstellen und Fertigmachen von Unwäsche, Kleidern, Gowns, Blusen, Röcken und Kinder- und Babysachen. Klassen-Unterricht findet statt auf unserem 3tenten Floor am Montag und Donnerstag, sowie am Dienstag und Freitag, und am Mittwoch und Samstag.

Tickets für den ganzen Kurs von 14 Lektionen, nur 50c. Jetzt zum Verkauf in unserer Kurzwaaren-Abteilung (Hauptflorr). Mme. Coates wird morgen von 2 bis 3:30 dort anwesend sein um irgendwelche Fragen bezügl. des Unterrichts zu beantworten.

Winter-Dresses und Coats

Junior Kleider — aus guter Qualität Serge gemacht — Matrosenkragen-Effekt, nett mit schwarz und weiß karrirten Stoffen auf dem Kragen in Front der Waist besetzt, überzogene Knöpfe, Bow-Tie, Skirt mit Center Pleat, davirter Effekt, für Schul- u. Nachmittagsgebrauch, in navy, braun und rot, Größen 13, 15 und 17. Gut $3.00 wert, Samstag, die Auswahl zu.............................. $1.87

Mädchenmäntel, einzelne Partien und Restpartien, aus Cheviots u. Mixt., gebroch. Größen und Farben, — Auswahl zu........................ 97c

Wintermäntel für Mädchen, aus Chichillas u. Cheviots gemacht, tiefer Rollkragen, bis hoch an den Hals zuzuknöpfen, Patchtaschen, einige ganz gefüttert mit schwarz u. weiß karrirten Stoffen, in lohfarbig, braun, navy etc., Größen 6 bis 14, aber nicht in jeder Facon; reguläre $3.00 Mäntel, morgen zu.............................. $1.87

$1.87 — $1.87

Schuhe f. Männer u. Knaben

Arbeits- u. Dreß-Schuhe f. Männer—gemacht aus Gun Metal Calfskin u. Patent Coltskin, allerneueste u. konservative Formen, Knopf-, Blucher- u. Schnür-Modelle, in allen Breiten, in Größen 6 bis 11—Schuh, die tatsächlich das Doppelte wert sind—Eure Auswahl am Samstag..... 1.67

1000 Paare Knaben-Schuhe, gemacht aus Boxcalf, Gun Metal Calf, einige auch in Patent Leder—Blucher- und Schnür-Formen, solid und dauerhaft gearbeitet — zu haben in den Größen 2 bis 5½ — es sind Werte bis 1.69; speziell morgen zu...... 97c

Finanzielles.

Wie Ersparnisse wachsen

Niemand sollte mit dem Beginnen eines Bankkontos zögern, weil die verfügbare Summe klein ist.

Viele der besten Sparkontos in dieser Bank wurden mit nur wenigen Dollars begonnen — einige von ihnen mit einem Dollar.

Regulär eingelegtes Geld, das Zinsen trägt, wächst stetig, und aus einem kleinen Anfang entwickeln sich oft große Resultate.

Zinsen gewährt zu **3%** per Jahr auf Spareinlagen

Illinois Trust & Savings Bank
LaSalle Str. und Jackson Blvd.

Warum ist OSCAR F. MAYER & BRO. Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Fragt Euren Lieferanten darüber.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

Südwestecke LaSalle und Washington Str.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 14. Januar 1914.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$ 9,165,216.87
Ueberzogen	4,361.70
Aktien und Bonds	192,000.00
Vorrätiges Baargeld und in Banken	4,888,675.19
Zusammen	$14,250,253.76

Verbindlichkeiten.

Aktienkapital	$ 1,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unverteilte Profite	23,320.31
Reservirt für Steuern	19,292.62
Einlagen	12,707,640.83
Zusammen	$14,250,253.76

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Vizepräsident.
John Terborgh, Kassirer.
James N. Hemingway, Sekretär.
Harold E. Foreman, Hilfskassirer.
Andrew F. Moeller, Hilfskassirer.
Edwin G. Neise, Hilfssekretär.
Neil J. Shannon, Trustbeamter.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am kommenden Samstag wird der Viktoria Frauenverein einen großen Preismaskenball in Folz' Halle, North Ave. und Larrabee Str., veranstalten. Es werden sehr schöne und wertvolle Preise zur Verteilung gelangen, Gruppen- wie Einzelpreise. Die Masken, die sich einen Preis erringen wollen, müssen vor 10 Uhr in der Halle sein. „Tramps" sind von der Preisbewerbung ausgeschlossen. Der Verein hofft, alle seine Mitglieder, Freunde und Gönner begrüßen zu können. Das Komite, welches schon alle Vorkehrungen getroffen hat, setzt sich zusammen wie folgt: Präsidentin, Minnie Sasser, Vorsitzende; Katharine Oberbillig, Sekretärin; Karoline Palmer, Schatzmeisterin; Martha Gehrke, Ottilie Kuhne, Kathie Kreischer, Emma Schulz, Louise Just, Anna Wurthmann, Minna Senkbeil und Elise Hurwyler.

Seinen ersten Preismaskenball veranstaltet der Eintracht Frauenverein Nr. 1 am kommenden Samstag in der Gracehalle, Elston Ave. und Bernard Str. Es werden viele wertvolle Preise zur Verteilung kommen, und der Festausschuß tut Alles, was den Besuchern den Aufenthalt auf dem Fest angenehm machen kann. Er besteht aus den Damen J. Botschauer, Präsidentin; S. Buelow, M. Tank, H. Mitchell, A. Futterer, C. Tank, J. Schoettle und B. Hansel. Eintrittskarten kosten 25c im Vorverkauf und 35c an der Kasse. Das Vergnügen beginnt um 8 Uhr Abends.

Die Plattdeutsche Gilde Teutonia Nr. 61 hat für den kommenden Samstag einen großen Preismaskenball in der Exzelsior Park Halle, Irving Park Blvd. und Drake Ave., vorbereitet. Das Komite, bestehend aus den Herren R. Heide, H. Otto, C. Dinkelacker und J. Thomsen, ist seit sechs Wochen an der Arbeit und hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, diesen Preismaskenball zu einem großen Erfolg zu machen. Preise im Werte von $150 kommen zur Verteilung. Alle Deutschen der Nordwestseite, besonders von Irving Park, Lake View, Jefferson usw., sollten es sich zur Aufgabe machen, sich am Festabend in der Exzelsior Park Halle einzufinden. Das Komite kann allen einen recht gemütlichen, lustigen Abend versprechen. Tickets im Vorverkauf bei den Mitgliedern 25c, an der Kasse 35c.

Der Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher Krankenunterstützungsverein veranstaltet am kommenden Samstag in den beiden oberen Sälen der Sozialen Turnhalle seinen 13. großen Preismaskenball. Die Anziehungskraft und die Beliebtheit, die dieser Verein bei seinen früheren Maskenbällen bewiesen hat, wird auch dieses Mal nicht fehlen. Ein tätiges Komite ist an der Arbeit und wird nichts unterlassen, dem Publikum Gelegenheit zu geben, sich recht gemütlich amüsiren zu können. Geldpreise von $120 und 100 andere wertvolle Preise sind zu vergeben, wertvolle Gruppen- und Einzelpreise stehen daher den Teilnehmern in Aussicht. Für gutes Essen und Trinken hat das Komite ebenfalls gesorgt. Es besteht aus den Herren John Woelms, Präsident; John Schalla, Charles Karnatz und Andreas Menz. Tickets kosten 25c die Person.

Einen großen Preismaskenball veranstaltet die Bakers & Confectioners Union Nr. 2 am kommenden Samstag Abend in der Nordseite-Turnhalle. Preise im Werte von $200 kommen zur Verteilung und auch sonst ist Alles in bester Bereitschaft zu einem großen Vergnügen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Einen großen Maskenball gibt am kommenden Samstag Abend der Turnverein Vorwärts in seiner Halle, 12. Straße, nahe Western Ave. Das Fest ist in großem Stile geplant, denn Bühnenaufführungen gehören zum Programm. Außerdem sind in Bezug auf Tanzmusik, Bewirtung usw. die sorgfältigsten Vorkehrungen getroffen worden, so daß kein Zweifel an einem großen karnevalistischen Erfolge übrig bleiben kann. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Eine Unterhaltung nebst Ball veranstaltet die Harmonieloge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, am kommenden Sonntag, von 4 Uhr Nachmittags im großen Saale der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., nahe Milwaukee Ave. Der große Mitglieder- und Freundeskreis der Loge sichert dem Fest zahlreichen Besuch, und ein schönes Vergnügen verbürgt den Teilnehmern der bewährte Festausschuß, welcher mit Fleiß und Sachkunde arbeitet. Die Feste der Loge stehen seit 22 Jahren im besten Ruf. Der Eintritt kostet 25c.

Der wohlbekannte Frauen-Krankenunterstützungsverein Fortschritt feiert am kommenden Sonntag sein 16. Stiftungsfest mit Konzert, Theater und Ball in Schönhofens großer Halle. Die Gesangsektion unter Leitung ihres Dirigenten Hans Biedermann wird außer einigen a capella-Liedern A. Stubbes „Aus dem lyrischen Intermezzo (Text von Heine), sowie „Aus alten Märchen" singen. Ferner wird ein Singspiel „Ein Ständchen in der Haushaltungsschule" aufgeführt, und am Schluß ein Schwank, betitelt „Wem gehört das Kind?" Auch werden die Männerchöre Heine Männerchor, Schiller Liedertafel, Sozialistischer Sängerbund und die Gesangsektion des Debattirklubs mit einigen Liedern das Programm vervollständigen, welches auch heitere und ernste Deklamationen, sowie einen Phantasietanz aufweist. Ein Komite des Vereins sorgt selbst für die Küche und Erfrischungen, und es sind somit den Besuchern in jeder Beziehung reiche Genüsse in Aussicht gestellt. Der Anfang des Festes ist auf 3 Uhr festgesetzt, und es wird, wie immer bei den Festlichkeiten dieses Vereins, ein starker Besuch zu erwarten sein. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

An dem kommenden Sonntag findet die zweite große Narrensitzung des Rheinischen Vereins in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., statt. Die Freunde und Gönner des Vereins und des Karnevals sind wiederum ersucht, sich frühzeitig einzufinden, um nach echt rheinischer Sitte in feuchtfröhlicher Gesellschaft die Alltagssorgen zu vergessen und dem Prinzen Karneval zu huldigen. Diese Sitzung wird die erste weit übertreffen, Ja neue Ueberraschungen vorgesehen sind. Anfang 4.11 Uhr Nachm. Eintritt 25c die Person, nach 8 Uhr 50c die Person. Liederbuch und Narrenkappe frei.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein der Vereinigten Oesterreicher und Bayern veranstaltet am Samstag, dem 24. Januar 1914, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., seinen 31. großen Preismaskenball. Die Anziehungskraft und die Beliebtheit, die dieser Verein bei seinen früheren Maskenbällen bewiesen hat, wird auch dieses Mal nicht fehlen. Ein tätiges Komite ist an der Arbeit und wird nichts unterlassen, dem Publikum Gelegenheit zu geben, sich recht gemütlich amüsiren zu können. $100 in Preisen sind zu vergeben, wertvolle Gruppen- und Einzelpreise stehen daher den Teilnehmern in Aussicht, für gutes Essen und Trinken hat das Komite ebenfalls gesorgt. Tickets kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 50c die Person und sind an verschiedenen Verkaufsstellen zu haben.

Der Chicago Bayern Frauenunterstützungsverein veranstaltet am Samstag Abend, dem 24. Januar, in Folz' Halle, Larrabee Straße und North Ave., seinen 19. Preismaskenball. Das Komite wird wieder Alles aufbieten, um den Anwesenden einen vergnügten Abend zu verschaffen. U. a. sind als Gruppenpreise für Männer und für Frauen (nicht unter zehn Personen), $8 und $5, ein Faß Bier und eine Kiste Wein ausgesetzt, sowie viele andere wertvolle Preise für Einzelmasken. Tickets kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Ein Tanzkränzchen wird der Deutsche Wittwenverein am Samstag Abend, dem 24. Januar, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., abhalten. Die gesellige Gemütlichkeit, welche alle Feste des Vereins auszeichnet, wird auch dieses Fest beherrschen. Tanzmusik, Küche und Keller werden auf das Beste bestellt sein. Der Eintritt kostet nur 15 Cents.

Die Vereinigten Schweizervereine von Chicago werden am Samstag, dem 24. Januar, einen großen Preismaskenball abhalten. Gediegenheit und Gemütlichkeit werden auch hier die bekannten Merkmale dieses schweizerischen Karnevals sein. Der Vorkehrungsausschuß richtet ein Hauptaugenmerk auf die Beschaffung guter Musik und feinster Getränke und wird Geldpreise von $5 bis zu $20, zusammen $100 an Gruppen und Einzelmasken, Herren und Damen, verteilen, sowie zahlreiche andere Preise. Eintrittskarten kosten 50 Cents im Vorverkauf und 75 Cents an der Kasse.

Am Sonntag, dem 25. Januar, wird der Oesterreichisch-Ungarische Militär-Krankenunterstützungsverein in Yondorfs Halle sein neuntes Stiftungsfest feiern. Ein Konzert und ein Balle werden zur Feier des Tages, welche um 3 Uhr Nachmittags beginnt, vorbereitet und werden beide jedenfalls recht unterhaltend verlaufen. Gesang, Vorträge und Tanz werden den Besuchern die Zeit auf das Angenehmste vertreiben, und die Mitglieder und vielen Freunde des Vereins können einer Reihe schöner Stunden entgegensehen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Empfang und Ball veranstaltet der auf der Nordwestseite wohlbekannte Northwest Frauenverein am Sonntag, dem 25. Januar, in Schönhofens großer Halle. Die geselligen Veranstaltungen des Vereins erfreuen sich seit Langem eines ganz vorzüglichen Rufes; die Präsidentin Karoline Krauße nebst Komite stellen ein überaus reichhaltiges Programm in Aussicht, Gesangvorträge und Theateraufführung von guten Künstlern werden den Besuchern auf's Angenehmste die Zeit vertreiben. Es wird auch für gutes Essen mit Getränken gesorgt werden. Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c die Person, Anfang 3 Uhr Nachmittags.

In der neu hergerichteten und ausgeschmückten Schillerhalle, 1560 Wells Str., hält der Gemischte Chor Fidelia am Samstag, dem 31. Januar, einen großen Preismaskenball ab. Die Beliebtheit des Vereins und der gemütliche Verlauf seiner Vergnügungen sichern dem Fest starke Beteiligung. Es werden viele schöne und wertvolle Preise zur Verteilung kommen, und das Komite hat unter Leitung des Präsidenten Henry Hollmann für mehrere Ueberraschungen, sowie gute Erfrischungen bestens Sorge getragen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sein 15. Stiftungsfest mit Unterhaltung und Ball feiert am Samstag, dem 31. Januar, der wohlbekannte Oldenburger Frauenverein im großen Saale der Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Ein Komite des Vereins sorgt selbst für die Küche und Erfrischungen, und es werden den Besuchern somit einige genußreiche Stunden im Kreise der gemütlichen Oldenburger Frauen in Aussicht gestellt. Das Festkomite, unter der Leitung der Präsidentin Johanne Bierfischer, besteht aus folgenden Damen: L. Schohtnecht, E. Hesse, H. Dammeyer, B. Boldt und A. Westphal. Das Komite wird nichts unversucht lassen, die Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse $1.00. Anfang 8 Uhr Abends.

Sein 9. Stiftungsfest feiert der Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1 in Schlitz' Halle, Ashland Ave. und Division Straße, am Samstag, dem 31. Januar, Abends 8 Uhr. Das Festkomite bietet Alles auf, um die Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen und um auch bei diesem Feste einen guten Erfolg zu erzielen. Zugleich wird Herren und Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren Gelegenheit gegeben, dem Verein unentgeltlich beizutreten. Der Verein besitzt ein schönes Kapital, zahlt sechs Wochen lang $4 Krankengeld und $150 Sterbegeld. Die Beliebtheit des Vereins sichert ein volles Haus. Eintritt 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 hält am Samstag, dem 31. Januar, in der Sozialen Turnhalle einen Maskenball ab, der seine Vorgänger in den Schatten stellen wird, da infolge der Beliebtheit der Gilde sich stets mehr Freunde zu deren Festlichkeiten einfinden. Es sind wieder $100 in Gold für Preise angesetzt, außerdem werden viele andere wertvolle Preise zur Verteilung kommen. Das Komite, C. Bunge, Wm. Schlichting, H. Pinge, Ad. Jürgensen, J. Jürgensen und Theo. Vosgerau, hat die Veranstaltung des Festes in Händen und wird dafür sorgen, daß sich Jeder gut unterhält.

Die Sektion Main Nr. 9 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County, Ill., veranstaltet einen großen Preismaskenball am Samstag, dem 31. Januar, in der Majestic Halle, 4300 South State Straße. Das Komite wird Alles aufbieten, um den Anwesenden einen vergnügten Abend zu verschaffen, auch werden viele wertvolle Preise ausgesetzt. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cts.

Der Turnverein La Salle gibt am Samstag, dem 31. Januar, einen Maskenball, der, wie alle seine vorhergegangenen Vergnügungen, ein Erfolg zu sein bestimmt ist. Das Komite hat fleißig gearbeitet, um den Abend zu einem genußreichen zu machen. Der Preis der Eintrittskarten ist nur 25 Cents, im Vorverkauf, an der Kasse 50 Cents die Person. Der Anfang des Vergnügens wurde auf 8 Uhr Abends angesetzt. Gute Musik wird zum Tanz aufspielen. Beim Turnverein La Salle hat sich noch Jeder gut amüsirt, und allen Anzeichen nach wird das bevorstehende Fest keine Ausnahme darin machen.

Der Pfälzerverein veranstaltet am Samstag Abend, dem 31. Januar, in Yondorfs Halle, einen großen Preismaskenball. Es werden Geld- und andere wertvolle Preise zur Verteilung kommen, und der Vorkehrungsausschuß wird auch sonst Alles aufbieten, den Besuchern vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik, schmackhafte Stärkungsmittel und dergleichen wird bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person. Der Festausschuß besteht aus den Herren Jakob Behrens, Vorsitzender; Jakob Kraft, Sekretär; Adam Kleis, Schatzmeister; Hy. Gensinger, Michael Bahl, Max Gilardone, Ludwig Krummel und Jacob Weber.

Der wohlbekannte und beliebte Schweizer Frauenverein feiert am Sonntag, dem 1. Februar, sein 12. Stiftungsfest in Yondorfs Halle von 3 Uhr Nachmittags an. Konzert und Ball sind angekündigt, und zur Verschönerung des Programms haben Turn- und Gesangvereine ihre Mitwirkung zugesagt. Die Hauptnummer hat der Schweizer Damenchor übernommen. Das Festkomite besteht aus den Damen E. Weimer, Präsidentin; E. Ryser, M. Hammer, L. Lehmann, L. Schonenberger, K. Tanner. Es wird sein eifrigstes Bestreben sein, den Freunden und Gästen einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für gutes, warmes Abendessen wird reichlich gesorgt. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person.

Der Unterstützungsverein der Deutschen Fleischergesellen gibt am Sonntag, dem 1. Februar, seinen 34. Jahresball. Das Fest findet in Schlitz' Halle an Ashland Ave. und Division Str. statt und beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Die Tanzpausen sollen mit Gesang und komischen Vorträgen ausgefüllt werden, und es sind alle Vorkehrungen zu einer recht gemütlichen und unterhaltenden Feier des Tages getroffen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 1. Februar, feiert der Deutsch-Amerikaner Damenverein sein 9jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Vortrag und Ball, in Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., Anfang 4 Uhr Nachmittags. Das Festkomite, bestehend aus den Damen Elise Cramer, Präsidentin, Bertha Tetzner, Emilie Wiesike, Elise Gollneck, Wilhelmine Noweck und Ella von Böckmann, ist eifrig bemüht, den Freunden und Gästen des Vereins ein paar vergnügte Stunden zu bereiten. Auch für ein gutes warmes Abendessen ist Sorge getragen. Tickets im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person.

Wer je einen Maskenball des Hamburger Klubs mitgemacht hat, weiß, daß die Hamburger Jungens es verstehen, sich zu amüsiren. Hat doch ein hier Geborener, der sich Hamburg einmal besehen hatte, gesagt, wer da drüben am Hafen und auf St. Pauli herumbummelt, der denkt es wäre eine Maskerade, so viel verschiedene Kostüme sieht man dort. Der Klub ladet seine Freunde ein, sich am Mittwoch, dem 4. Februar, in der großen Wicker Park Halle, North Ave. und Robey Str., zu versammeln, und mit ihm Maskenball zu feiern. Der Eintritt kostet 50 Cents die Person, wofür Garderobe frei ist. Einladungskarten sind bei allen Mitgliedern zu haben.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Offen morgen Abend bis um 10 Uhr.

Quick Service Lunch, Geschmorte Porkschulter mit Apfelsauce, einschließlich Kartoffeln, Brot, Butter, Pie und Kaffee........ 20c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

Wenn diese Coats fort sind

wird es aller Voraussicht viele Jahre dauern, ehe solch' riesige Ersparnisse jemals wieder offerirt werden können. Jetzt ist die Zeit zum Kaufen!

Mäntel für Damen, sowie große und kleine Mädchen, in Chinchilla, Boucle, Caracul und Astrachan, einige satingefüttert, — früher bis zu $14.98, Auswahl zu.................. $5

Damen- u. Mädchenmäntel, Arabian Lamb, brokadirter oder einfacher Plüsch, einige haben Pelzkragen, mit Skinnersatin gefüttert, bis bis $35 verkauft, zu....... $15

Damen- und Mädchenmäntel, Boucles, Novelty Mischungen, Caucasian Lamb etc., ganz satingefüttert, wert 22.50, Eure Auswahl zu.......... $10

Novelty Damenmäntel, — in einfachem oder brokadirtem Velour, mit Pelzkragen, früher bis zu $50 verkauft, jetzt.......... $25

Speziell—Sammetkleider für Damen und junge Mädchen, nett bes., in schwarz, navy oder braun, Werte bis zu $25, zu.......... 10.98

Misses und Junior Coats, bis zu 10.98 verkauft, für nur $3

Speziell—Damen- u. Misses
Sammet-Kleider, hübsch besetzt, in schwarz, marineblau und braun — wert bis $25, Auswahl..... $10.98

Prachtvolle Waists

nach der Frühjahrs-Mode gearbeitet.

Voile u. Lawn Shirtwaists f. Damen — mit niedrigem Hals, Frillsbesatz, neue Frühjahr-Facons..... 98c

Tubseide Shirtwaists f. Damen, mit Polefront u. Rücken, rund. Kragen, lange Aermel. $2.48

Allover Net Spitzen-Waists für Damen, mit Band und Spitzenbesatz $1.48

Chiffonblusen für Damen, schön gemacht, in allen Farben, zu..... $2.98

Hochfeine Männer-**Hemden**

für Männer — mit einfachem und plaited Busen — hübsche Muster — für Jeden passend — aus den feinsten Percales und Madras Cloth hergestellt — Größen 14 bis 17, wert bis zu $2, zu $1.35, $1.15 u..... 75c

Männer-Hemden, alle bekannten Marken, einfach und plaited, hunderte von Mustern zur Auswahl, einige leicht beschmutzt, wert bis zu $1.50, für 69c, 59c und.......... 39c

Seidene und gestrickte Four-in-hands für Männer, wert bis $1, zu 50c, 35c, 17c, 15c und....... 10c

Lisle Hosenträger für Männer, wert bis zu 50c — zu 29c, 25c und zu 16c

Cardigan Jackets und Sweater Coats für Männer, $2 u. $2.50 Werte, zu $1.25

Leinene Kragen für Männer — in jeder Facon und Form — alle rein — Größen 14 bis 19 — sind 15c Werte — für nur.......... 5c

Diese Putzwaaren-Räumung ist durch die entschiedenste Preisherabsetzung in der Geschichte dieses Ladens karakterisirt.

1 Partie schwarzseid. Velvet Hüte, garnirt—neueste Facons, im Raum für die Frühjahrshüte zu schaffen, zu $1.19

Kinder- u. Missehüte, fortirte Facons und Farben 79c

Zuverlässige Taschenuhren zu mäßigen Preisen

Drei Samstag-Spezialitäten

0 Größe goldgefüllte Uhren für Damen, fancy gravirtes Hunting Gehäuse — garantirt auf 20 Jahre; mit Elgin-Werk versehen, $12.95 Wert, für ... $7.95

Nr. 16 Herrenuhren, 7 Jewel Elgin Werk, in garantirtem Gehäuse, früher $5.50 ... $4.39

Armband-Uhren, 7 Jewel Standard Werk, Lederarmband, Wert $6.50 ... $3.95

Attraktionen im Haar-Waaren-Departement

Gewellte Switches, gutes Haar, wert $3, für nur $2.00

Fancy Braid Pins — mit besetzten Rhinestones, wert bis zu $1 — speziell das Paar für 69c

Haarnetze, in allen Schattirungen vorhanden, Dutzend für 15c

Battenberg Tischdecken, 54 Zoll breit, Drawnwork Zentrum; regulärer Preis $3.50 — speziell für Samstag $2.50

Damen seidene Scarfs u. Shawls, ... 25c

1 Partie seidene Kissen-Schnüre — gute Auswahl von Farben 19c

Spitzen-Centerpieces, 36 Zoll im Quadrat 39c

Durchgreifende Reduzirungen an Damen-Schuhen u. Gesellschaft-Slippers

Die Schuhe kommen in allen Ledersorten, solchen wie Tan, Russian Calf, Patent Colt und mattem Calf — die Gesellschafts-Slippers in feinem Satin, in allen Schattirungen — es sind alle neuen Facons, es sind keine Partien — wir haben beinahe alle Größen, wirkliche $3 und $3.50 Werte, zu $2.39

Goodyear Welt Schuhe für Männer — in Tan, Russia Calf, Patent und mattem Leder, Facons 1.49

Gute Damenschuhe, in Patent Colt, Gunmetal Calf und in Kid Leder $1.49

Socken erhalten eine Partie Fabrik-Ausschuß 49c

Groceries und Fleisch.

Feiner Old Crop Santos Kaffee, Pfund 19c
Royal Brand frisch gerösteter Kaffee, Pfund 25c
Ridgeway's Haushalt Blend Tee 25c
Fancy kalif. Zitronen, voll und saftig 23c
Große frische kalifornische Orangen 23c
Fancy Jonathan Aepfel, Pfund 5c
Gerichtete Erbsen, Büchse 8c
Tomaten, 3 Büchsen für 25c
Thompson's Malted Milk, 5 Pf. 55c
Dutch Cleanser, Büchse 7c
Whitehouse Kaffee 25c
Feinst. granul. Zucker, (10 Pfund an den Kunden), Pfund. 4c
Priscilla prepart. Doughnut Mehl, 2 Packete für 25c
Golden Horn od. Wieboldt bestes. Mehl, 1/8 Faß 59c
Homemade Layer Cake, 3 Layers; jeder 23c und 18c
Frisch gebacken. Lemon o. Vanilla Cookies, 12c St., Pfd., 9c
Geräuch. Weißfisch, Pfd.....12½c
Homemade Weißbrot, 3 Laibe..10c

Butter, Meadow Hill Creamery, Pfund 36c
Eier, frisch 25c
Reines Schmalz, Pfund 12½c
Karo oder Silber Drip Tafel Syrup, die Büchse 8½c
Frisch geröstete Virginia Peanuts, Pfund 10c
White Bear Pure Fruit Preserves, kleine Steingut Quarts 23c
Jello, das delikate Dessert, assortirte Aromate, 3 Packete 25c
Snider's reines Tomaten Catsup, Pint Flasche 16c
Gänse, jung, ausgew. Vögel, 17c
Veal, Hinterviertel, Milch gef., 16c
Lamm, Vorderviertel 11c
Hühner, Spring u. Hens..... 17c
Pork, kleine u. mag. Loins 15c
Enten, jung u. zart, Pfd........20c

Droguen usw.

Duffy's Malt Whiskey 65c
Pinaud's Lilac Vegetal 63c
Trilene Bitterwein 83c
Speedway Liniment 15c
Dr. Dewitt's Kidney und Bladder Pills 69c
Vitrioläer Kopfweh-Pulver 14c
Kampfer-Eis 6c
50c Cuticura Ointment....35c

Frei—Eine 25c Schachtel Dr. Cunningham's Cold Capsules m. jed. Einkauf von Dr. Cunningham's Pflaster.......... 21c

Die Zusammenstellung ist das großartigste Mittel gegen Erkältung in der Welt. Keine Schmerzen können dem Pflaster widerstehen, keine Erkältung kann den Kapseln standhalten.

Liköre

Underroof Rye oder alte Bourbon, volle Quarts 89c
Magnolia Whiskey, 4 J. alt, Gallone $1.19
California Port oder Sherry, Gallone 85c
Old Tom Gin oder Rock and Rye 52c

Zigarren und Tabak

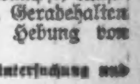
Franklin Club House oder Cremo, 7 für 25c; Kiste von 50 für...... $1.59
Nervo Seed und Havana Zigarren, $1.50; Kiste von 25 für.......... $1.00
Zehn 5c Zigarren für 25c; 4 Chancellors, 4 Nervo, 2 Zulma.
Loredano Zigarren, Havana Einlage, $1.85 Wt., Kiste von 50.......... $1.50
English Curve Cut, Prince Albert, Tuxedo, Hand made, 10c Büchsen; 4 für........ 30c
Alle 5c Pakete Tabak, 9 für..35c

HAMBURG-AMERICAN
London-Paris-Hamburg
§*Graf Waldersee,...29c. Jan., 12 Uhr Mittags
§*Pretoria.......................5. Febr.
†Kaiserin Auguste Victoria............12 Febr.
President Grant.....................14. Febr.
†Ritz Carlton a la Carte Restaurant.
*Nur zweite Kabine. §Hamburg direkt.
Von Boston nach Queenstown, Boulogne, Hamburg.
*Fürst Bismarck..22. Jan. | Rhaetia.....5. Febr.
*Nach London, Paris, Hamburg.
Baltimore Linie direkt nach Hamburg.
Touristen-Dept. für Vergnügungsreisen nach irgendwelchen Punkten.
Hamburg-Amerika Linie
150 West Randolph Str., Chicago.
Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.

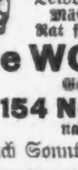
Schiffskarten
Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.

Dr. A. B. Bartz,
Deutscher Arzt
Rooms 83 und 84, Dexter Building
39 West Adams Straße
Chicago
Ausschließliche Behandlung von speziellen und chronischen Krankheiten.
Office-Stunden: 10 bis 1 und 2 bis 5 täglich. Mittwoch und Samstag Abends von 6 bis 8. Sonntags 10 bis 12.

Bruchleiden



Unser „Eureka Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.



Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.
Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.
The WOLFERTZ CO.
Geo. Wegner, Mgr.
154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide.......... 2.25
Knie-Stück—Seide.............. 1.75
Knöchel-Stück—Seide............ 1.70
Leibbinden—Seide............... 3.25
Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten—auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

Augengläser von $1.50 an.
FIRMSETT
die neuesten Augengläser u. Brillen ohne Schrauben. Brechen nicht, werden nicht locker. — Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

E. STRASSBURGER, Optiker
2630 LINCOLN AVE.

Leset die „Sonntagpost"

FIVE MILLION DOLLAR CELEBRATION SALE

Das Eigentum Nordwestecke State Straße und Jackson Boulevard, das zu dem Nachlaß des verstorbenen F. N. Otis gehört, besitzt einen tatsächlichen Wert von nicht weniger als $5,000,000. Natürlich könnte man es nicht für diese Summe kaufen. Es ist wirklich von unschätzbarem Wert. Die Eigentümer würden es für keinen Preis verkaufen. Porter & Company sicherten sich den Mietskontrakt und zur Feier dieses äußerst wichtigen finanziellen Ereignisses veranstalten sie mit der Veröffentlichung dieser Anzeige für das arbeitende Publikum Chicagos einen großen $5,000,000 Jubel-Verkauf.

Porter & Co. erlangen Platz an State Str.

Mieten Gebäude an Jackson Boulevard auf 3½ Jahre zu $396,350.

Porter & Co. haben das Gebäude an der Nordwestecke von Süd State Straße und Jackson Boulevard auf 3½ Jahre gemietet. Die Unterhandlungen wurden mit dem Otis Nachlaß abgeschlossen. Der Mietsbetrag für diese Zeit beträgt $396,350.

Das Gebäude ist 4, 5 und 6 Stockwerke hoch und nimmt eine Grundfläche von 100 Fuß an Jackson Boulevard und 123 an S. State Straße ein. Der Mietskontrakt wurde so ausgestellt, daß er zur selben Zeit abläuft wie derjenige, welchen Levy Mayer mit Henry C. Lytton & Son für die 40 Fuß Ecke von Süd State und Quincy Straße abgeschlossen hat. Ein neuer Mietsvertrag für beide Grundstücke wird späterhin von Porter & Co. geplant.

Porter & Co. haben das Gebäude seit den letzten 6 Monaten inne.

Sie gedenken ausgedehnte Umänderungen vorzunehmen, und den ganzen Laden neu herzustellen, und sie erwarten, daß zum ersten April diese Umänderungen fertig sein werden.

Laden wird umgestaltet

Sowohl im allgemeinen Aussehen des Gebäudes selbst wie in der darin enthaltenen Einrichtung werden vollständige Umänderungen stattfinden. Uns liegt jetzt die Aufgabe ob, die großen Vorräte, die wir auf Lager haben, zu räumen, um diese Umbauten vornehmen zu können. Beim Planen für die Zukunft des Geschäfts, das diese $5,000,000.00 Ecke zieren wird, ist der erste Gedanke, der Jeden beseelt, der mit diesem Laden in Verbindung steht, die Umbauten und Umänderungen so schnell wie möglich zu beginnen und so rasch es irgend geht, fertig zu stellen.

Die Frage, was die Waaren, die wir auf Lager haben, bringen werden, ist ganz ausgeschaltet, außer, daß wir die ganzen Vorräte sofort zu verkaufen wünschen.

Wir werden uns bei diesem Verkauf das absolute Vertrauen eines jeden Käufers erwerben. Männer können jetzt Ueberzieher und Anzüge kaufen, die von Fabrikanten von nationalem Ruf hergestellt sind, zu Preisen, die den Wert ihrer Dollars verdoppeln. Damen können Mäntel und Kleider und andere Sachen kaufen, die von weltbekannten Fabrikanten hergestellt wurden, zu Preisen, an die sich die Käuferinnen noch lange erinnern werden.

Diejenigen, die sich diesen Verkauf wirklich zunutze machen wollen, sollten herkommen, vorbereitet, einen Vorrat für ihren Bedarf einzulegen, der ihnen weit in die Zukunft reichen wird.

Verkauf beginnt Samstag, 17. Januar, um 8 Uhr 30 Vorm.

FREI

Offen Samstag Abend

So daß sowohl alte wie neue Kunden sich mit uns der großen Vorteile erfreuen können, offeriren wir die folgenden Bargains in allen Departments:

Pelz-Dept. Frei mit jedem Einkauf von $5.00 oder mehr, ein Certifikat, den Inhaber zu $1.00 in Waaren im Damen-Ausstattungs-Dept. berechtigend — welches aus Muslin-Unterzeug, Hauskleidern, Damen-Strümpfen, Damen-Sweaters und so weiter besteht.

Knaben-Dept. Frei mit jedem Knaben-Ueberzieher, ohne Rücksicht auf Preis, Eure Auswahl von 1 Pr. 50c reinw. Knicker-Hosen. Frei mit jedem Knabenanzug, ohne Rücksicht auf den Preis, Eure Auswahl von einer 50c Wintermütze für Knaben.

Männer-Dept. Frei mit jedem Ueberzieher, Eure Auswahl von irgend einer Farbe oder Mischung, jede Größe, oder zu irgend einem Preis, ein Paar $2.50 reinwoll. Beinkleider.

Mäntel, Suit-Dept. Frei mit jedem Einkauf von $5.00 oder mehr, ein $1.50 Sweater Coat für Damen, alle Größ., in Maroon oder Grau. Frei mit jedem Einkauf von $7.00 oder mehr, Eure Auswahl von 2 Paar seid. Damenstrümpfen, irgend eine Farbe oder Größe, Wert 75c per Paar. Frei mit jedem Einkauf von $10.00 oder mehr, Eure Auswahl von einem schönen $3.00 Dreß-Rock.

Schmucksachen Dept. Frei mit jedem Einkauf von $2.00 oder mehr: ein 50c Vanity Case f. Damen oder ein Paar 14 Karat goldgefüllte Manschettenknöpfe.

Männer-Ausstattungswaaren Frei mit jedem Einkauf in unserem Unterzeug-Dept. von $1.00 oder mehr, ein Paar seid. Pad Garters. Frei mit jedem Einkauf von drei Hemden (ohne Rücksicht auf den Preis) ein seidenes „Four-in-hand" Tie oder ein Paar Lisle Hosenträger. Frei mit jedem Sweator Coat ein Paar feine warme Worsted Handschuhe.

Suits, Coats, Kleider und Skirts für Damen und Mädchen

Coats — $30 Werte für Damen und Mädchen. Jubel-Verkaufs-Preis $9.98

Coats — $35 Werte für Damen und Mädchen. Jubel-Verkaufs-Preis 12.98

Coats — Eine Partie von 200 Coats für Damen und Mädchen — Odds und Enden; es sind Werte bis zu $15. Der Jubel-Verkaufs-Preis $1.98

Coats — in den allerneuesten Facons für Damen und Mädchen, in allen Größen, blau und schwarz einbegriffen. $15 Werte Jubel-Verkaufs-Preis .. 4.95

Coats — für Damen und Mädchen. In allen Farben und allen Größen. Es sind die ganzwoll. $25 Werte. — Jubel-Verkaufs-Preis $7.98

Suits — $35 und $30 Damen- und Mädchen-Suits. — Der Jubel Verkaufs-Preis $6.98

Suits — $15 Werte für Damen und Mädchen, in allen Größen und allen Facons, in allen Farben. — Der Jubel-Verkaufs-Preis $4.95

Skirts — Feine ganzwollene Dreß-Skirts — es sind dies $5 Werte. — Jubel-Verkaufs-Preis beträgt nur $1.48

Kleider — $15 und $18 Werte für Damen und Mädchen. — Der Jubel-Verkaufs-Preis beträgt jetz nur $4.98

Kleider — $25 und $30 Werte für Damen und Mädchen. — Der Jubel-Verkaufs-Preis $7.98

Kleider. — Damen- und Mädchen-Kleider in allen Stoffen, einschließlich „mannish" geschneiderter Serges, in allen Größen, es sind $10 und $12 Werte — der Jubel-Verkaufs-Preis $3.79

Skirts — Feine ganzwollene Dreß-Skirts — $3,50 Werte. — Jubel-Verkaufs-Preis 98c

Skirts — Feine ganzwollene Dreß-Skirts — es sind $7.50 Werte. — Der Jubel-Verkaufs-Preis $2.48

Pelzsachen

Schwarze Coney Muffs Hudson Bay Pelz Co.'s Preis $3.00. — Jubel-Verkaufspreis 95c

Muff und Scarf Set aus echtem roten Fuchs — Preis der Hudson Bay Fur Co., $35.00. — Der Jubel-Verkaufs-Preis beträgt nur $10.48

Muff und Scarf Set aus feinem schwarzen Coney — Preis der Hudson Bay Fur Co., $7.50 — Der Jubel-Verkaufs-Preis nur $2.98

Civet Katze Muff Scarf Set — Preis der Hudson Bay Fur Co., $20.00. — Der Jubel-Verkaufs-Preis nur $8.98

Schwarze Coney Muffen — Preis der Hudson Bay Fur Co., $4.50 — Der Jubel-Verkaufs-Preis Preis $1.98

Die neue Tango Mink-Muff — Preis der Hudson Bay Fur Co., $15.00 — Der Jubel-Verkaufs-Preis nur $4.48

Feine braune oder schwarze Coney Muff und Scarf Set — Preis der Hudson Bay Fur Co., $13.50. — Der Jubel-Verkaufs-Preis nur $5.48

Echtes Mink und Scarf Set Prächtig gearbeitet. — Preis der Hudson Bay Fur Co.... $85.00; Jubel-Verkaufspreis........ $39.95

Echter Hudson Seal Coat — Preis der Hudson Bay Fur Co.... $185.00; Jubel-Verkaufspreis........ $79.50

Echter Hudson Seal Coat besetzt m. wirklichem Ermine — Preis der Hudson Bay Fur Co.... $300.00; Jubel-Verkaufspreis........ $137.50

Echter Hudson Seal Coat — Preis der Hudson Bay Fur Co.... $235.00; Jubel-Verkaufspreis........ $110.00

Anzüge und Ueberzieher für Männer u. junge Männer

750 Anzüge für Männer und junge Männer; in dunkelgrauen, braunen und fancy Kammgarnen, reguläre $16.00 Werte; — Jubel-Verkaufspreis ist nur........ $5.45

Anzüge für Männer, von reinwollenen Cheviots, Serges und in sämmtlichen neuen modernen Schattirungen, in braun und grau, regulärer $18.00 Wert. Jubel-Verkaufspreis........ $6.95

1800 Anzüge für Männer und junge Männer, schottische Stoffe, in grau, braun und Seide Mischungen; — auch Serge in schwerem Gewebe, reguläre $20.00 - Werte. — Jubel-Verkaufspreis beträgt nur........ $7.85

468 Anzüge von fancy Kammgarnen, in braunen und grauen Karrirungen und Streifen und hübschen Pin Dot Kammgarnen, Serge und Seide Venetian Futter, ein regulärer $22.50 Wert, — Jubel Verkaufs-Preis........ $8.95

1245 Anzüge von reinwollenem marineblauem Serge, fancy Kammgarnen, Cheviots, modernen schottischen Stoffen auch in grauen, lohfarbigen, braunen und dunklen Mischungen, auch die schwarzen und weißen Streifen, reguläre $25.00 Werte; — Jubel Verkaufs-Preis........ $9.85

965 Anzüge in Pencil Streifen, fancy Kammgarnen, feinen Serges, mit Seide und Serge gefüttert, auch in seidenen Mischungen, ein regulärer $27.00 Wert. — Jubel Verkaufs-Preis beträgt nur........ $12.75

Anzüge für Männer und junge Männer; in blauen und schwarzen appretirten und unappretirten Kammgarnen, Venetian Cloth, mit Seide gefüttert, in allen Facons — regulärer 30.00-Wert. Jubel-Verkaufs-Preis........ $15.00

Tuxedo und Full Dreß Anzüge für Männer, Seide u. Sergefutter, Broadcloth, unfinished Worsted Cloth, regulär $45.00 wert — Jubiläums-Verkaufspreis für nur........ $14.85

1076 Ueberzieher mit Gürtel-Rücken, Kragen vom selben Stoff, einfach- und doppelknöpfige Modelle, in grauen Tweeds und schottischen Effekten, $12 Werte. Jubel-Verkaufspreis........ $5.75

1000 schwere Winter-Ueberzieher, von Plaid Back Kerseys und Frieze Cloth gemacht, verstellbarer Kragen und zehn hübsche Schattirungen in Hellgrau, Oxford und braun, schwarz und blau, $15.00 Wert. Jubel-Verkaufs-Preis........ $6.95

Chinchilla Cloth, in blau und grau, mit dem fashionablen 1300 Ueberzieher — Ihr könnt den Wert dieser Ueberzieher nicht abschätzen, ehe Ihr sie seht. Sie sind in dem neuen Shawl Kragen, in Kersey, Meltonstoffen. Reguläre $18.00 Werte. Jubel-Verkaufpreis........ $7.85

398 hübsche Blanket Back Ueberzieher, graue, blaue, braune, Velours, schottische Tweeds und Chinchillas, — in Form fitting oder in Box Rücken Facon, ein regulärer $20.00 Wert. — Jubel Verkaufspreis ist nur........ $8.90

1876 Ueberzieher, mit Kragen vom selben Stoff oder au Sammet, auch Shawl-Kragen, Gürtel- und einfacher Rücken ein Viertel oder ganz gefüttert, Cheviot Futter, Kerseys, Chinchillas, auch Oxfords und Cambridge Grau, mit Seide gefüttert,— ein regulärer $25.00-Wert. Jubel-Verkaufspreis, nur........ $9.85

750 moderne Chinchilla-Ueberzieher, Gürtel Rücken-Facons, — in blau, grau, braun, mit hübsch gerolltem Kragen, der am Hals eng anschließt, mit schwere Serge gefüttert, wie auch mit seidenem Venetian, auch schwarze und blaue Kersey-Ueberzieher in der Partie, mit Seide gefüttert, $30.00 Wert........ $10.75

963 Astrachan Kragen Röcke, von schwarzem und grauem Cloth, in mittlerer und voller Länge, schlichte und Gürtel Box Facons, regulärer $32.00 Wert. Jubel-Verkaufspreis........ $12.75

888 sehr feine Ueberzieher, in schwarzem und blauen Kersey, ebenfalls in blauen, grauen und braunen Chinchillas, mit Seide gefüttert, in allen Facons, reguläre $35.00 Werte; — Jubel-Verkaufs-preis........ $15.00

Pelzüberzieher für Männer

Extra speziell 257 Ueberzieher — mit echtem Persian Lamm-Kragen, ganz Pelzgefüttert, alle Größen, reg. $50 Wert. Eure Auswahl bei unserem 5 Millionen Doll. Jubel-Verkauf nur $19.75

Leset diese Artikel für Knaben

$5.00 Chinchilla Russian Ueberzieher für Knaben—mit Flanell gefüttert. Morgen für nur........ $1.75

$5.00 Astrachan Shawl-Kragen, doppelbrüstige, reinw. Ueberzieher für Knaben, morgen für nur........ $2.45

$7.50 hochfeine Chinchilla, Russian u. Polo Ueberzieher für Knaben — blau, grau oder braun, zu........ $3.85

$5.00 Kombination-Anzüge für Knaben, starke wollegemischte Stoffe — Norfolk Facons u. 2 Paar Hosen........ $2.85

$5 Mackinaw Coats für Knaben, alle Farben, Auswahl von Mustern, Norfolk Facons, morgen zu nur $2.25

$10 Knaben-Kombinat.-Anzüge, feine reinw. Cassimeres u. Tweeds, ganz gefütt. Hosen, Coat u. 2 Paar Hosen, zu.. $4.65

5.00 blaue Sergeanzüge für Knaben, mit 2 Paar ganz gefütterten Hosen, Norfolk-Facon — für nur $3.35

$7.50 Chinchilla-Ueberzieher f. Jünglinge, doppelbrüstig voller Sweep, Worstedfutter, Venetian Yoke, für........ $4.55

$7.00 reinwoll. Jünglings-Ueberzieher, mit Worsted gefüttert, morgen, speziell für nur........ $3.85

400 Paar Full Peg Cut 75c und $1 Corduroy Knickers f. Knaben, doppelt genäht und taped, 6 bis 16 Jahre........ 37c

15c Kragen, 4½c

5-Ply doppelte Triangular garantirte Kragen, die nie unter 15c das Stück oder 2 für 25c verkauft wurden. Alle Größen, alle Facons, sämmtliche Kragen in Original-Packeten. $5,000,000 Jubel-Verkaufspreis.... 4½c

50c das Dutzend

Männer-Hosen

3000 Paare von den besten Fabrikanten Amerikas. Jedes Paar für Naht und gutes Tragen garantirt oder das Geld zurück.

Extra-Spezialität. $3 Corduroy-Hosen für Männer—in drei Schattirungen.. $1.95

2.50 Männer-Hosen in Kammgarn, Cassimeres und Cheviots $1.48

$3 gestreifte Worsted u. schwarze Cheviot Männerhosen, zu........ $1.75

$5 Dreß-Hosen f. Männer—in fey Kammgarn, schwerem Chev., blauen Serges 2.95

PORTER & CO.

Corner State & Jackson

Hüte

John B. Stetson Co., H. H. Roelofs Co., E. A. Mallory & S's. Berühmte Hüte..... $1.59

$5 Pelzkappen für Männer—in Seal Muskrat und gemischtem Muskrat zu $1.89

Irgend eine Winterkappe für Männer — Eure Auswahl — Werte bis zu $2...... 55c

200 Dutzend Winter-Kappen für Knaben und Männer—es sind dies 75c Werte...... 19c

Dieser Laden wird am Samstag bis 10 Uhr Abends offen sein.

Flüchtlinge aus Dibra.

Von Marie Amelie Freiin v. Godin.

(Aus der Berliner Vossischen Zeitung. — Die Verfasserin des Aufsatzes hat sich unlängst von München nach Albanien begeben, um den flüchtigen Albanesen-Familien in ihrer Not hilfreich beizustehen. Sie sendet ihren Bericht aus Tirana in Mittel-Albanien.)

Golden schmeichelnd liegt das Sonnenlicht auf den weißen Häusern Tiranas mit ihren reizenden Bogengängen. Nirgends in Albanien gibt's einen stimmungsvolleren, lachenderen, graziöseren Basar. Fast arabisch muten diese tausend Bogen und Säulchen an. Und doch wieder ist ein wenig albanesische Schwere in den breiten, prächtigen Mauern darüber.

Am Ende der Stadt ist die Kaserne. Die Serben haben ihr die Fenster ausgebrochen, als sie im Frühjahr aus Tirana abzogen. Dort hausen heute die Flüchtlinge aus Dibra. Genauer gesagt: ein Teil von ihnen, etwa 600. Im ganzen wohnen etwa 12,000 in und um Tirana. Täglich läßt die Regierung Essad Paschas 15,000 Pfund Brot an sie verteilen. Sie verhungern also nicht. Sonst aber fehlt ihnen alles.

Die Kaserne hat eine große Halle. In dieser sind die Leute in doppelter Reihe, die einen mit Stricken eingefaßten Mittelgang freiläßt, nach Familien angesiedelt. Jede Familie hat etwa fünf Quadratmeter für sich, jede ist von der nächsten durch einen Strick, an dem armselige Lappen hängen, geschieden.

In der Halle wimmelt es von Kindern, und doch hört man keine laute Stimme. Es ist Tag, und deshalb sind fast alle Männer draußen. Die Frauen sitzen in kleinen Gruppen beisammen und reden hin und wieder leise ein vereinzeltes Wort.

Sie haben kleine Feuer auf dem Boden angezündet, denn es ist bitter kalt. Da sie aber nur Reisig haben, füllt sich die Halle trotz der scheibenlosen Fenster mit beißendem Rauch, und bitter kalt bleibt es doch.

Die Frauen sind fast alle hübsch, aber verhärmt. Und mir scheint, solch eine Fruchtbarkeit ist nicht einmal in unseren Dörfern daheim zu finden.

Ich setze mich zu einer dieser Armen auf die Diele und plaudere mit ihr. Sie beginnt zu erzählen. Sie ist zutraulich oder mitteilsam, weil sie stumpf geworden ist vor lauter Elend. Vier kleine Kinder laufen um sie herum, eins hat sie an der Brust, das sechste trägt sie im Schoß.

„Allah!" sagt sie. „Wir sind aus Groß-Dibra (Ober-Dibra, das serbisch geworden ist). Wir wollten keinen Krieg, denn wir hatten gar keine Waffen. Aber Klein-Dibra hat es uns angetan (das albanisch gebliebene Unter-Dibra). Und da, als die Serben zurückkamen, kamen sie auch nach Ober-Dibra. Und wir sind geflohen, und alles ist verloren, alles ist verloren. Diesen Kindern haben sie den Vater erschlagen." Mit trockenen, stumpfen Augen wiegt sie das Kleine. Die anderen Schicksalsgenossinnen sind ebenso schwer getroffen wie sie; sie hat kein Recht, zu weinen.

Ich erhebe mich und setze mich zu der nächsten. Sie scheuert eben ihren Raum. Alles ist recht sauber in der ganzen Halle. Sie ist aus Unter-Dibra. Sie und ihre Kinder hatten in den Straßen mitgefochten, hatten mit Aexten und Latten das Haus verteidigt. Wie durch ein Wunder konnten sie später entfliehen. Die Frau ist etwa vierzig, schon völlig verblüht. Ein Heldengesicht? Gewiß nicht! Ein wenig harte, etwas verwitterte Züge, ein weicher Mund, ruhige, stille Augen. Jener Ausdruck zäher, wackerer Geduld, der bei den braven Frauen des albanesischen Volkes so häufig ist. „Wir hatten ein Haus," sagte sie, „und Kleinvieh. Heute steht kein Haus mehr, erzählt man." Plötzlich sieht sie mich fester an und fährt, ohne daß ihre Augen leuchten, fort: „Wir werden wieder kämpfen müssen, denn wir müssen nach Ober-Dibra zum Basar. Was sollen wir sonst essen?" — „Wo ist dein Mann?" frage ich. — „Draußen!" — „Brauchst du was?" — „Ach, eine Decke," bettelt sie, „ich habe in der Eile keine mitnehmen können, und meine beiden Mädchen frieren so."— Ich verspreche ihr, daß sie eine Decke bekommen soll.

Dann gehe ich weiter. Hundertmal, sechshundertmal das gleiche Bild. Dort hockt eine Mutter, eine Wittwe, die nichts gerettet hat wie das nackte Leben. Ich tröste so gut ich kann, aber das Wort erstirbt mir auf den Lippen.

„Dibra, ach Dibra!", und sie wiegen langsam die Köpfe, seufzen leise, mit einem traurigen Blick auf das namenlose Elend um sie. Dort war es schön in Dibra, in der prächtigen Stadt hoch auf den goldenen Bergen, in der Heimat.

Wie soll all diesen Unglücklichen geholfen werden und jenen in Kruja, in Elbassan, die ihre jammernden Kinder kaum vor dem Hunger zu schützen vermögen! Denn kein Haus steht mehr auf der ganzen Strecke bis zur Grenze, keinen Stein ließen die Serben auf dem anderen.

Was können die paar tausend Mark, die meiner Sammlung an die Adresse des Münchener Balkanvereins „Dubvid" zugeflossen sind, gegen dieses Meer von Elend ausrichten! Und doch tut auch dies Tröpfchen Linderung gut. Verschafft den Armen wenigstens hier in Tirana Kohlen und ein paar warme Kleider und Decken; denn die Kinder schlottern vor Kälte. Wie soll all diesen Armen wieder ein Heim, wieder eine Existenz verschafft werden!? Wie soll man sie verhindern, Albanien zu verlassen? Und wie mag es den Albanesen jenseits der Grenze ergangen sein, aus den an Serbien abgetretenen Gebieten, von wo keine Kunde zu uns dringt?"

Da weckt mich, als ich zur Türe schreite, eine Stimme aus meinen Gedanken. Eine Mutter wiegt ihr Kind in Schlaf: „Wenn die Serben vertrieben sind — wenn Dibra wieder aufgebaut ist, dann werden wir . . ."

Ich gehe weiter und träume mit ihr von einer besseren Zukunft: wenn die Serben verjagt sind, das prächtige Dibra wieder auferbaut — wenn der König kommt — wenn das Land aufblüht — wenn aus all der Jammersaat blutiger Tränen diesem schönen Lande mit seinem tapferen, klugen Volk endlich eine gute Zukunft erwächst! . . .

MARES COUGH BALSAM

heilt Husten schnell. Laßt den Husten nicht andauern, bis er chronisch wird. Beseitigt ihn jetzt. Holt heute eine 25c Flasche Mares Cough Balsam in irgend einer Apotheke. o122mifrson*

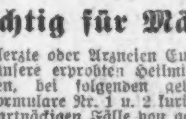
CURES COUGHS — Delays are dangerous

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten — **Schmerzlos** — Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie

Alle Kronen $3 bis $4



Volles Set Zähne $4.00 — Whalebone Zähne $5.00

Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt **Frei**

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.

19 Jahre etablirt.

408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren

Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3 sondifr

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrhauswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — **Doktor Tuckers Blut-Specific** für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — **Prof. DeBois Pastilles Vigorateur** für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,

775 Süd State Straße, Chicago, Jll. 1p1,frsoabi